Muscigen:

Die Isalitige Kiringeile ober beren Rasun 10 Big., für auss maris 15 Big. Bei mehrmaliger Aufsahme Rackleft. nellumenzeile 50 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Raufend Mt. 3.50.

Ferniprech-Muichluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Beaugepreie: Monatlid 50 Big. Bringerlobn 10 Ule., burd bie Boft bejoge biertelfibrlich St. 1.75 außer Beitilgelb. Der "General-Angelger" erfdeint taglid abenbs, Sonntags in smet Anogaben.

Unparteiffde Beitung. Reuefte Radrichten. Amseiger

# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Sigila: Buterhaltungs-Blatt "Beierflunden". - Bodenild: "Der Candmirth". - "Der Dumorifi" und bie iffufrirten "Geitere Blatter".

General

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftall

Emil Bommert in Wieshaben.

Inzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werbes

Countag, ben 21. Muguft 1904.

19. Jahrgang.

Erite Husgabe.

#### Polifische Wochenübersicht.

Bur ben Wiesbabener General-Ungeiger.

Die hochsommerlichen Tage, die angeblich die ereignißlose Beit im Beitungsleben fein follen, bleiben, wie es in den letim Jahren überhaupt der Fall war, auch in diesem Jahre wie. ber aus. Gang abgeseben von den friegerischen Greignissen and dem oftafiatischen Kriegsschouplatze jagen sich gewissermaten auch in der europäischen Politif die Ereignisse und das "ncopaische Konzert" ertont gar laut zu den Stürmen des grieges, die im Often muthen.

Bu Anfang der Woche hatte die Geburt des ruffischen Aronfolgers das Interesse nicht nur aller Reugen, fondern and jum großen Theil das vieler anderen Leute in Anspruch ommen. In Rugland hat man über der Geburt dief & bribleins gang und gar bie ichredlichen Golappen vergeffen, die man auf dem oftafiatischen Kriegsichauplage erlitt und erlidet und wahrscheinlich auch noch erleiden wird. Bar der Aleine wurde bekanntlich auch alsbald zum Chef fämmtlicher Polaten ernannt, was auf die Krfaken einen mächtigen Einend gemacht haben foll. Im striege hat sich indessen merkmirdigerweise noch feine Wendung gu Gunften Ruglands rigt. Im Gegentheil! Man hat zugestehen muffen, daß die Bort Arthur Flotte mit ihrem Ausfall schredlich Fiasto emaht hat und daß es auch den Japanern gelungen ist, der Sladiwostof-Flotte eine nicht unerhebliche Schlappe b.izw bringen. In der Festung Bort Arthur ift die Lage unangener denn je. Im llebrigen wird vom Kriegsschauplate mallen möglichen und unmöglichen Nachrichten immer feste ritergeschwindelt. Köftlich war in diefer Begiehung ein Bedid ber "Jugend", das fich mit der Sache beschäftigt und folcenden Wortlaut hat:

> Fünfhunderttaufend Ruffen tot! Tofio fturgt aufammen! In Bort Arthur herricht Mäufenoth! Das Meer sieht hell in Flammen! Rurofi hat die griine Beft. Der Bar ergab beim Giegesfest Sich dem geheimen Trunke - So meldet eine Dichunke.

> Tagtäglich friegt man zu Geficht "Es melbet eine Dichunte" . Doch Wahrheit ift an dem Bericht Natürlich nicht ein Funke. Der größte Quatich wird uns erzählt, MIS batte man jum Biel gewählt, Bubid alles zu verdunkeln. Mit Dichunkeln ift gut munkeln!

Unterdeffen fuchen die Ruffen natürlich ebenfalls im Dunkeln nach dem bewährten Brinzip "non olei", ob in Deutschland oder in Frankreich ist gang egal, einen Riesenpump aufzutreiben. Man spricht davon, daß in Frankreich eine Sundertmillionen-Rubel-Anleihe geplant fei. Rufland braucht eben "beidenmäßig viel Geld"

Kaiser Wilhelm hat sich, nachdem er Ende der vorigen Boche von seiner Nordlandreise zurückgekehrt und die Teputation der afrifanischen Farmer empfangen batte, zu seinem alljährlichen Befuch nach Bilhelmsböhe bei Kaffel begeben. Am nächsten Montag wird er, wie schon mitgetheilt, auf dem Großen Sande bei Maing die Truppenschau abhalten.

Um nun auf unfere innere Politif gurudgutommen: Da ficht es auch nicht gerade sehr erfreulich aus. Die unerquickliche, und zwar täglich unangenehmer werdende Mirbach. Affaire fpuft noch immer in der Deffentlichfeit umber und fie wird es wahrscheinlich noch eine ganze Weile thun, ja fie wird es noch eine ganze Weile thun muffen, weil der Einsige, ber die Cache jum Schweigen bringen tonnte, einfich die Angriffe alle auf sich fitzen läßt, die man gegen ihn richtet. Immer mehr häuft fich das Material, das tagtäglich jufantmengetragen wird und ber Mir-,,Bach" ift bei ber allge meinen Trodenheit noch der einzige munter platschernde Bach. Graf Mirbach fagt fich: "Un der Still', in der Still', thu' ich doch, was ich will!"

Meuerdings hat man auch wieder den Minister Freiherrn bon hanmerftein in die Sache verwidelt. Der bat amar ichleunigst dementiren laffen, aber im Parlamente wird man wohl

eine Generalabredmung mit ihm halten.

Eine Abrechnung murde auch in Gudweftafrita mit ben Hereros gehalten. Doch nein, eine Abrechnung war das nicht. Das war nur eine Theilzahlung, ja man fann fagen, es war eine fleine, und auch nicht einmal eine gute Th ilgablung. Man bat lange warten müffen, bis enblich die Nachricht kam von dem seit Monaten vorbereiteten umfalsenden Angriff des Generals von Trotha auf die besestigte Stellung der Hereros in den Waterbergen, 3mar bat man - und das war eigentlich felbfwerftandlich - die Sereros gurudgeichlagen, aber die Berlufte ouf deutscher Geite find ebenfalls fehr schwer. Eine Anzahl Offiziere und Mannschaften ift tot, andere verwundet. Und dabei war es noch gar fein endgültiger Rampf. Die Nordbeutsche Allgemeine Zeitung hat nun zwar alsbald die erfreulichen Erfolge in einer bombastischen Notiz konstatirt. Aber so erfreulich die Thatsache ift, daß man den Bereros endlich beigefommen ift, fteht es boch nicht recht an, wenn in dem offiziellen Organ eines Bolles, das die Schlachten von 1864, 1866 und 1870 ichlug, über einen fleinen Erfolg gegenüber einer unfultivirten Borde foldes Freudengebeul angestimmt wird. Tief beflagenswerth find wie gefagt die Opfer, die der Kampf gegen die aufftandischen Wilden gefordert hat und noch fordern wird, denn es find wahrlich nicht die ichlechtesten Elemente, die hinausziehen, um auf fremder Erde für die beimatbliche Ehre zu fampfen.

Ein Rampf, der fich allerdings nicht mit Blut und Gifen befaßt, sondern gerade dagegen zu Pferde zieht, tagte auch in dieser Woche in der niederländischen Hauptstadt Amfterdam: der Sozialistenkongreß. Rach dem Marrichen Spruch: "Broletarier aller Lander vereinigt Guch!" haben fich bort Bertreter ber Sozialiften aller Belt zusammengefunden und gur "höheren Ehre des Bringips" haben fich der Japaner und der Ruffe feierlichft die Hand gereicht, trot Krieg und Rriegsnoth unter ben Bolfsgenoffen.

In Franfreich ebbte die Bewegung langfam gurud, die der Tod des ehemaligen Ministerpräfidenten Balbed. Rouffeau hervorgerusen hatte. Man hat ihn beerdigt und unsere schneMebige Beit gebt rasch zur Tagesordnung über. Heute mehr denn je gilt, und das besonders in det Bolitik, das Wort: "Rur der Lebende hat Recht!"

England hat feinen König nach Defterreich entfendet. Dort, im reigenden Marienbad erholt fich Ronig Ednarb bon den Mühen, die ihm feine Regentenpflicht auferlegt. Dort mar es auch, wo die Monarchengusammentunft zwischen dem englischen König und dem greifen Raifer Frang Josef von Defterreich ftattfand.

In Italien erwartet man noch mit Schmerzen, mas in Rugland bereits angefommen ift, nämlich den Thronfolger. Soffentlich wird auch dort ber heißeste Wunich erfüllt.

#### Der ruffisch=japanische Krieg.

Ein neuer Verluit der Ruffen

ist zu berzeichnen, denn aus Totio fommt die Melbung, daß am Donnerstag Abend 8 Uhr auf der Böhe von Liautischan ein ruffisches Ranonen boot vom Enp des "D, waschni" auf eine Mine ftieg und fant.

Ein Schiff abgefangen.

Nach Meldungen aus Washington erhielt Staatsfefretär San ein Telegramm mit der Mittheilung, daß ein nicht näher bezeichnetes Schiff, welches beute früh in den Safen von Tichifu einlaufen wollte, von sieben japanischen Torpedobootszerftörern abgefangen wurde.

#### Die Deutschen in Port Brihur.

Ebenso wie die Militär-Attaches der übrigen neutralen Mächte, find auch die beiden deutschen in Port Arthur eingeschlossenen Offiziere angewiesen worden, die durch das Bombardement schwer gefährdete Festung zu verlassen.

Die bisherigen

#### Verluite bei der Belagerung

bon Port Arthur, die bei Tafufhan und im Rorden der Stadt einbegriffen, werden insgesammt auf 5000 geschätt. Granaten ichlagen fortwährend in Port Arthur ein, meift in ber alten Stadt. Es wird behauptet, daß der rechte Blügel der Japaner bis zu dem nicht mehr im Gebrauche befindlichen

Wiesbadener Streifzüge.

07

in Abbruch verfauft. — Die Galgenfrift verlängert. — Ein termenpear-Rabeneltern. - Pierbeberftanb - Ramen find berpont. - Wenn bie Drachen ftiegen und fonftiges Gemuje.

Maudern soll ich wieder, und zwar über allerlei. Schön, dan hören Sie zunächst die traurige Geschichte . . . Doch nein, so schlinum ist es nicht. Sie werden es ja schon gelesen taben Der Magistrat hat es gang groß befannt gemacht and auch durch die Zeitungen ist sie gegangen, die Nachricht olich, daß man unser Rurhaus auf Abbruch verkaufen

Unser schönes Kurhaus, die trauten Räume, in denen Mon für jo manchen, der fich jest da oder dort in der weiten dt befindet, die Glode freudige Stunden geschlagen. Die daume, in denen so oft die Schaar fröhlicher, freud ger, la-Stinder, ichergender Menichenkinder gelebt und gezubelt hat, Befe Ranme, fie werden jest auf Abbruch verkauft. Es mag em, fie haben fich als zu flein erwiesen. Die Berhaltniffe aben sich geändert. Die Kurstadt ist gewachsen und die An-beitige sind gesteigert worden. Ein Neubau wird errichtet berden, der diefen gesteigerten Ansprüchen Rechnung tragen and wird, aber ich fann mir nicht belfen, es muß jedem, oud nur furze Zeit in diesen trauten, anheimelnden Räun geweilt hat, ein Gefühl beichleichen, das fo etwas abndes in, wie Wehmuth, wenn man die trodenen Worte hört: "Auf Abbruch verfaufen"!

Tempora mutantur! Die Zeiten ändern sich. Auch in unierer heimischen Thierwelt wird man die Wahrnehmung oden, daß die Menschen von beute doch "bessere Menschen" ind. So hat man z. B. dem "Meister Lampe" die Schonzeit im eine ganze Ede verlängert. Er darf sich dis zum t. Ofto-der in voller Freiheit in den Wäldern und den Auen tummeln,

ohne daß ihm irgend jemand ein Haar frümmen darf. Ja, Freund Lampe bekommt es immer beffer. Aber dann, nach dem erften Ottober, wird er wieder Trab laufen muffen und man wird fonftatiren fonnen: "Der Safe licf, Die Schnede fah's, und frug: Kommft in die Pfanne du nicht früh genug?"

Wenig freundlich ist, wie man uns aus einem Nachbarorte gemeldet hat, dort ein Storchenpaar mit feiner Rachtommenicaft umgegangen. Freund Abebar und feine liebe Gemahlin haben nämlich ihre jugendliche Sippschaft - man staune — verhungern lassen. Das ist fraß, noch kraffer ist, daß die "Rabeneltern", die angeblich fonst immer sehr gut und manchmal fogar etwas zu reichlich für alle mögliche Nachfommenschaft sorgen, einsach abgereist sind, ohne sich weiter um ihre berhungerten Rleinen gu fiimmern. Db man feitens der Storche eiligft irgendwo gebraucht murde, ich fann es nicht fagen, und der Berichterstatter meldete auch pflichtgemäß: "Warum die Alten ihre Jungen verhungern liehen, konnte nicht festgestellt werden!" — Punktum!

Sonft aber haben wir es in Deutschland herrlich weit ge bracht. Bei uns können neuerdings fogar die Bferde lefen und ichreiben. Der Menschenverftand will also thatfachlich bald mit dem Pferdeberftand in Konkurrenz treten und bei der nächsten Bolfszählung wird man wahrscheinlich auch bereits auf der umfangreichen großen Lifte auch eine Rubrit: "Für analphabete Pferde und fonftiges Gethier" vorfinden.

Rur so weiter, und man wird staunen, auf welchem Standpunft im Jahre 2000 das Ding fid befindet, das man gewöhnlich die Mutter Erde nennt, wenn fie nicht bis dobin gang aus den Jugen und in eine schiefe Lage gekommen ift. wie ein Theil des in einer hiefigen Strafe gelegten Solzpflasters. In welcher Strafe wollen Sie wiffen? Ich werde mich hüten, Namen zu nennen!

"Romina funt odiosa" hieß es auch bei einem Freunde, der mir in einem längeren Artifel seine Freude daran fund gab, wie die kleinen Jungen auf dem Felde die Drachen fteigen laffen können. Mit einem Anflug von — ob berechtigt oder unberechtigt — Reid über die Kleinen konstatirt er bann am Schluffe feines Schreibens: "Wie mancher Andere ließe auch so gern seinen Drachen steigen, menn er die Ueberzeugung batte, daß in einer beftimmten Sobe ber Bindfaden in zwei Theile ginge und ein Wiedersehen unmöglich wäre".

Wie gesagt, ich kenne die Geschichte aus Erfahrung noch nicht, aber ich habe mir erzählen lassen, daß es Ehemänner geben foll, die eine gewisse "ältere Berwandte" von ihrer befferen Hälfte mit dem Satan auf eine Stufe stellen. Offenbar handelt es fich in diesem Falle um ein solches Exemplar. Der Mann ift aber, wie man ihm zu seinen Gunften anrechnen mag, immer noch menschenfreundlich, denn er wüncht, daß feine Schwiegermutter gur Sobe, alfo in den Simmet, fahrt, und nicht in die Solle.

Bum Schluß ichnell noch eine große Rlage unferer Sausfrauen. Sie werden fie ja schon kennen. Man fragt fich jetzt nicht mehr, wenn man fich auf der Strafe trifft und gar nicht weiß, was man einander fragen foll, was die Butter foftet, nein, die Situation hat fich geandert. Heute beißt es nur noch: "Bas koften die Bohnen?" Jawohl, das Gemiise ist schrecklich theuer geworden. Unter dem Einfluß der Sitze. 's ift schauderhaft. Und dabei soll die Menschheit, wenigstens nach Ansicht der Begetarianer immer mehr bom Fleischgenuß abkommen und vegetarisch leben. Und bei diesen theuren Gemüsepreisen. Ja, wenn nur mit den höheren Gemüse breisen auch der Preis für das Gras im Allgeminen gestiegen wäre. Ich glaube wenigstens, es wird Niemand sonderlich Lust verspüren, "ins Gras zu beißen"!

dinefischen Arfengle, 13 Meilen öftlich von der Stadt, vorgedrungen sei. Die meisten Gebäude auf der Werft seien schwer

Ø2r. 195.

Ein ruffischer Offizier, der Port Arthur am 12. d. M. berlaffen und am 18. August in Liaujang eintraf, schildert

#### die lage in der Feitung

etwas weniger ungünstig. An Munition und Lebensmitteln herrsche in Port Arthur noch fein Mangel.

#### Wieder zurück erobert

haben follen die Ruffen die japanische Stellung bei Palungichang, von der aus die Japaner vor Port Arthur die inneren Forts in letter Beit heftig bombardirten. Die Japaner follen fich nach Schuichinen gurudgezogen haben. — Diefe Rach richt fommt aus dinefischer Quelle,

Der japanische Major, der die

#### Uebergabebedingungen nach Port Arthur

überbrachte, wurde bom General Stoffel in jeder Begiehung höflich behandelt. Der General gab jedoch fofort eine ablehnende Antwort. Der Major bat darauf um dreitägigen Baffenftillstand zur Beerdigung der Gefallenen, wurde jedoch abichlägig beschieden. Darauf wurde der Kampf am 17. August, 10 Uhr, wieder aufgenommen. In Tschifu eingetroffene russi. iche Flüchtlinge begen die Zuversicht, daß die Festung sich hal ten werde, und erflären, man erwarte in Port Aribur binnen 14 Tagen die Anfunft von Berftärfungen aus der Armee Kuropatkins. Die von den Japanern auf dem rechten russischen Flügel genommenen Innenforts sind die Forts Rummer drei und vier.

Der Londoner "Daily Telegraph" meldet aus Tschifu: Die Japaner ftellten dem General Stoffel folgende Rapitulationsbedingungen: 1. Die russischen Truppen dürfen mit ihren Baffen an den Stellungen von Kintschou vorbeimarschiren und sich mit dem Heer Kuropatkins vereinigen; 2. alle Bürger, die es wünschen, werden unter japanischen Schutz geftellt und auf Koften Japans nach irgend einem Orte gebracht; 3. dagegen haben die Russen sich zu verpflichten, Port Arthur unbeschädigt zu laffen und fammtliche im Safen liegenden Schiffe auszuliefern. General Stöffel antwortete, fo lange noch ein Mann im letten Fort sei, werde Port Arthur fampfen. Fliichtlinge berichten von einem großen japanischen Angriff am 15. August. Die Japaner gingen über ein weites Minenfeld vor, als eine furchtbare Explosion erfolgte. Man schätzt ihre Berlufte auf 10 000 Mann. Die Japaner treiben Biehherden über die Minen, um fie gur Explosion gu bringen. Die Ruffen fangen das Bieb auf und leben davon. Beiter melbet dasselbe Blatt: Flüchtlinge aus Port Ar-

thur erzählen, während des großen Angriffes der Japaner am 15. August explodirten unter ihren Fügen gablreiche Minen. Eine Batterie reitender Artillerie, zwei Schwadronen Ravallerie und mehrere Regimenter Infanterie feien angeblich vollständig vernichtet worden.

Wie der Neuen Fr. Pr. aus Betersburg vom 17. August gemeldet wird, hat, der Russ. Tel-Ag. zufolge der Kommanbant von Port Arthur, General Stöffel, am 13. d. M.

#### auchifehenden Tagesbefehl

erlaffen:

Tapfere Bertheidiger von Port Arthur! Es ift ein Augenblid gefommen, wo wir unfere Krafte vereinigen muffen, um diefen Heden der rufftichen Erde, die Feftung Bort Arthur, ju bertheidigen. Unfer großer Raifer, unfere gemeinsame Mutter, das Baterland Rugland erwarten von uns die bedingungslofe Ausführung einer beiligen Pflicht: die gange Festung vor dem Anpralle des Feindes zu schügen. Jeber von uns moge der heiligen Worte des Gides eingedent fein und in feiner Bruft die Ueberzeugung einbragen, daß es für ihn feinen Ort giebt, als den Ort, der ihm auf den Bällen der Festung überwiesen wurde. Dem Beispiele unserer tabferen Ahnen folgend, werden wir feinen Schritt gurudweichen, wir werden den Feinden nichts überlaffen und ihnen mit Duth und Entichloffenbeit ent gegengeben. Wir werden die Gegner ffir den frechen Ueberfall bestrafen. Ihr Belden, gedenft, daß Gott mit ums ift. Stoffel, General.

Die Eroberung des im Rorden von Port Arthur gelege-Bolfshigels hat den Japanern große Opfer gefostet, aber fie konnten immer neue Truppen vorschieben. Auf dem 300 Meter hoben Wolfshigel stehen jest japanische Belagerungsgeschütze.

#### Ueber die Einnahme des Wolfshügels

erhält die "Times" folgenden unoffiziellen Bericht aus Tofio: Der Angriff begann am 26. Juli. Die Japaner erreichten aber den Gipfel des 300 Meter hoben Bergers nicht und verbrachten die Racht auf dem Abhange desselben. Am 27. Juli bei Tagesanbruch wurde der Gibfel mit Artisleriefeuer beschossen und es schien, als ob die feindlichen Kanonen dadurch zum Schweigen gebracht seien, doch die vorrückenden Japaner wurden mit einem Hagel von Augeln aus Schnellfeuergeschützen des Feindes, welcher bis dabin binter dem Gipfel verborgen gewesen waren, empfangen. Tropdem nohmen die Japaner die Stellung ein, aber fie wurden bon ben ftarfen ruffifden Referben, welche zu dem Zwede bereit gehalten maren, wieder vertrieben. In der Racht des 27. Juli wurde die Angriffstruppe der Japaner sehr verstärft und dadurch in den Stand gefett, bon drei Seiten ber einen Angriff gu machen. Unter dem Schutze der Dunkelheit schlichen die Japaner bis auf 50 Meter beran. Außerdem gelang es der japanischen Artislerie am 28. Juli, in die russischen Berschanzungen eine Breiche au ichiegen, und fo wurde die Stellung ichlieglich genommen. Die Ruffen liegen beim Rudaug zwei Marin-Geschütze und ein Rordenfeldt-Geschütz zurud. Letteres trug ben Stempel des Rure-Arfenals, es rührte anicheinend bon einem der japanischen Dampfer ber, welche behufs Blodirung der Safeneinfahrt Port Arthurs versenft waren, Am Abend des 30. Juli waren alle Augenwerfe in den Bänden der Japaner, und fie begannen nun, Belagerungsgeschüte aufzustellen.

Auch am Motienpaß foll der Kampf

ein Schlachten, keine Sch'acht gewesen fein. Dem "Daily Chronicle" entnehmen wir folgende Schilderung eines nächtlichen Sandgemenges zwischen Ruffen und Japanern im Motienpaß: . . . Im halben Lichte des aufdämmernden Morgens fand ein verzweifelter Rabtampf ftatt, in dem als Reulen benutte Gewehrfolben und

aufgeplanzte Bajonette furchtbare Arbeit berrichteten. Die Indaner, die in der Minderzahl waren, fämpfien mit ihrer befannten wilden Tapferfeit. Gie gablten nur 36 Mann, während auf ruffischer Seite ein ganzes Bataillon des 10. ostfibirischen Regiments fämpste. Der dritte Theil der Japaner war bereits gefallen, ehe die übrigen den Plat räumten und jich tampfend auf die nächste japanische Abtheilung gurudzogen. Die Ruffen drängten in scharfer Berfolgung hinter den Japanern ber, bis diese durch zwei Kompagnien verstärft wurden und nun ihrerfeits jum Angriff vorgingen. neues Sandgemenge entstand nun. Die japanischen Offiziere ftürzten sich, die Gebote der Klugheit völlig außer Acht lasfend, mit ihren zweihandigen Schwertern, die fie von ihren Samurai-Ahnen ererbt haben (?) in den Kampf. Ein japanijder Feldwebel topfte mit einem Streich einen ruffifchen Leutnant. Noch einen zweiten Russen schlug er nieder, dann gruben sich mehr als ein Duțend russische Bajonette in seine Bruft. 14 Stichwunden gablte feine Leiche. Mit wilder Buth ging das Gemețel um jeden Fuß breit Boden weiter. Feuerwaffen waren nicht zu gebrauchen. Die Ruffen wurden schliehlich zurückgeschlagen. Sie hatten 35 Tote und 44 Berwundete, die Japaner 28 Tote und 30 Berwundete.

#### Die Stimmung in Petersburg

ift sehr gedrückt. Die fortdauernden ungünstigen Nachrichten über die Seeschlacht vom 10. August und über die schwere Beschädigung des Wladiwostokgeschwaders, sowie über die Lage vor Port Arthur haben eine hochgradige Entmuthigung verursacht, auf die diesmal auch die Börse reagirte, die allerdings durch die neue innere Anleihe verftimmt ift. Gelbft die Preffe ftimmt fichtlich ihren Ton herab. Die "Nowoje Wremja" hält es sogar für angezeigt, vorsichtig auf den Fall Bort Arthurs vorzubereiten.

Schlieglich sei hier auch noch ein fleines Märchen regiftrirt, das von einem

Traum des Zaren

zu berichten weiß: Durch einen Abonnenten aus Ruffifch Bolen erfährt der Grandenzer "Gesellige" von einem eigenartigen Traum des Zaren, der dort — natürlich im "geheimen" viel kolportirt wird. Dem Zaren träumte, er sehe drei Kilhe: eine fette, eine magere und eine blinde. Nervöß und auch abergläubig, wie der Zar sein soll, ließ er nach dem Erwachen gerade wie zu Josefs Beiten — im Lande nach einem Traumdeuter suchen, welcher auch bald ermittelt wurde und den Traum folgendermaßen auslegte: "Die fette Ruh, o Bar, ift Deine Intendantur, die magere Deine Armee und Die blinde Ruh bift Du, großer Bar, felbst". — Es ist nicht gesagt worden, ob der Traumdeuter dafür so reichlich besohnt wurde, wie Jose in Egypten — verdient hatte er es sicherlich.

Nach einer Privatmeldung aus Kronftadt wird

Großfürit Kyrill

an Bord des Admiralfchiffes "Fürst Suwarow" den Kommandanten der Oftfeeflotte Rofdidjeftwensty begleiten.

Aus Liaujang wird gemeldet, es verlaute, die ruffischen Aerzte hätten auf der

Abreife Kuropatkins

aus dem fumpfigen Liaujang bestanden, weil in der nächsten Umgebung des Oberbefehlshabers Malariafälle vorfamen. Daraufhin habe fich Kuropattin zur Abreise nach Mutden ent.

Für den Krieg.

London, 20. August. In San Francisco kam gestern bon Japan der amerikanische Dampfer Siberia mit einer Ladung Rohfeide im Werthe von 402 000 Tollar und Gold im Werthe von etwa 950 000 Dollar an, um dafür Kriegsmaterial zu erwerben.



\* Wiedbaden, 20. Auguft 1:04 Das kalferliche Boflager

zu Schloß Wilhelmshöhe wird nunmehr nach den getroffenen Anordnungen des Kaisers nach dem 24. d. M. aufgehoben. Am 25. gedenkt das Raiserpaar wieder im Neuen Palais zu Potsbam einzutreffen.

#### Prinz Beinrich von Preugen

begab fich geftern Abend zum Raifer nach Bilbelmshöbe. Er wird von dort als Bertreter des Raifers zu den Tauffeierlichfeiten nach Betersburg reisen.

## Eine große Schiffsfeitlichkeit

beabsichtigt der Kniser nach Beendigung der Raisermanover ber Schlachtflotte bor Brunsbüttel gu veranftalten.

#### General der Infanterie Julius Wagner +.

Der General der Infanterie Julius Wagner, Chef des Ingenieur- und Pionierforps, ift noch furgem Kranfenlager in Berlin an den Folgen eines Sturges vom Pferde verftor-



ben. Der verstorbene, hochverdiente Offizier mar im Januar 1902 für den an die Spipe des 1. Armeeforps berufenen Ge-

neral Freiherrn von der Golt jum Chef des Ingenieur. Bionierforps und Generalinipefteur der Festungen ernerworden. Wagner, der am 18. Mai 1842 geboren wurde be gann seine militärische Laufbahn im Jahre 1860 beim Gar Bionier-Bataisson. Im Feldzug gegen Cesterreich tampie er mit Auszeichnung. Den Krieg gegen Frank eich machte gum Theil als Kompagnieführer der 3. Feldpionie fompagnie des 8, Armeefords mit. Am 27. Januar 1990 verfieb der goi fer dem hochverdienten General das Patent des Generallan nant, und am 27. Januar d. J. erfolgte feine Ernennung jum General der Infanterie.

Branntweinsteuer-Gefeg.

Eine neue Gefet-Robelle zum Branntweinstenergein dürfte dem Reichstage im nächsten Tagungsabidnitt gugtbe die einer aus einer unflaren Fassung der Rovelle vom Sat-1902 drohenden Gefahr vorzubeugen bestimmt ift. Ge ben delt fich hierbei um die Gefahr, daß noch Ablauf der jeigen Kontingentsperiode ein Kontingent von 80 000 Litern in Anspruch genommen werden fonnte, während der Societon tingent für die Beriode 1903 bis 1908 50 000 Liter betrügt

Die Oeffentlichkeit der Militärgerichtsverhandlungen wird in immer weiterem Umfange ausgeschloffen. Jest is in Erier ein großer Goldatenmißhandlungspro. g e ß, der zwei Tage währte, und zu dem 130 Zeugen gelade waren, ebenfalls unter rollem Ausschluß der Deffentliste verhandelt worden. Angeflagt waren zwei Unteroffiziere von der 4. Kompagnie des Infanterieregiments Nr. 29 weren fortgesetter Mighandlung von Untergebenen und der Rem pagniefeldwebel wegen Unterdrüdung einer bienfiliden Weldung. Das Urtheil gegen einen der Angeflagten lautete auf ein Jahr Gefängniß und Degradation, gegen den anderen auf 43 Monate Gefängniß. Der Feldwebel, ein im awolften Jahre dienender Mann, tom mit 12 Tagen gelinden Arreites

Der neue Fall Hrenberg,

den wir bereits vor einiger Zeit mittheilten, wird jett von der Rordd. Allg. Zig. zugegeben. Das offiziöse Blatt ichreibt. "Im Anschluß an den Artifel der "Kolonialen Beitschrift bringen eine Anzahl von Zeitungen Artifel, die ichwere Anschuldigungen gegen die Gerichtsbarkeit und die Berwaltung des füdwestafrikanischen Schutgebietes erheben. Die The sache, daß gegen einen gewissen Groeneveld von dem Bezirfs gericht Reetmanshoop in der ersten Hälfte des Jahres 1908 wegen verschiedener Anschuldigungen auf Freiheits. und Geldstrafen lautende Urtheile gefällt worden find, die von der Berufungsinftang im Schutgebiet theils erheblich gemildert, theils gänzlich aufgehoben wurden, wird von den erwährten Blättern damit in ursächliche Berbindung gebracht, daß Groe. neveld über die Ermordung eines Regers, nachdem feine Beschwerde an die Behörde fruchtlos verlaufen war, der Presse Nachricht gegeben hatte, die ebenfalls feine Notis davon nahm. In Wirflichkeit hat Groeneveld fich mit seiner Anschuldigung gegen einen ben Diftriftschef von Bethanien zeitweilig vertretenden Sanitätsunteroffizier an die deutsche Preffe gewendet, ehe er an die Schutgebietsbehörde Anzeige erstattete. Nachdem Groeneveld den Distriktschef nach seiner Rückfehr auf seinen Posten Anzeige gemacht hatte, ist sosiet das friegsgerichtliche Berfahren gegen den beschuldigten Unteroffizier eingeleitet worden. Das Berfahren bat zu der Feststellung geführt, daß der Unteroffizier fich der Dif. handlung des Eingeborenen ichuldig gemacht hatte; das Kriegsgericht hat jedoch auf ärztliches Gutachten den Thatbestand der Paragraphen 226 und 223a des Reichsstrafgesethuches und damit den ursächlichen Zusammenhang schen der Mishandlung und dem Tod des Eingeborenen ber neint. Der Angeklagte, gegen den der als Staatsanwalt furgirende Oberrichter Richter, der als strenger Berurtheiler in cher Berfehlungen bekannt ist, drei Wochen Gefängnis bem-tragt hatte, wurde zu einer Geldstrafe verurtheilt. Sobeld hier der Thatbestand befannt geworden war, bat das Ober kommando der Schuttruppen sofortige Aufhebung der Karr tulation und die Beimsendung des Unteroffigiers verfügt."

her mid in mid her Un Boont, and be

8

bericht micher gework Micher Briefe serin ningen beichle

berni kollic kollic kollic kollic sirb sirb somi kollic ko

Die legten Kampie in Deutsch-Südweit-Hirika haben bekanntlich erhebliche Opfer auch auf deutscher Seit gefordert. Während nun die Namen der in dem letten gro ben Gesecht mit den Hereros gesallenen und verwundeten O fiziere urbi et orbi verfündet worden, schweigt man sich noch immer mit einer Hartnädigkeit, die einer besieren Sache mit dig ware, über die Ramen der gefallenen gemeinen Soldaten aus, obwohl nicht blog die Hinterbliebenen, w die weitesten Kreise der Bebolferung ein Interesse daran bo ben, zu erfahren, wer von ihren Befannten noch lebt oder wer ben Rampfen jum Opfer gefallen ift.

Rachgerade scheint sogar den militärfrommsten konserbe tiven Rreifen über diese emporende Schweigfamteit die Galle überzulaufen. Denn in der Krauszeitung lesen wir folgende

Brieffastennotig:

Nach Potsdam, Köln, Hamburg, Nordernen, Königs-berg i. Br. usw. Wir bedauern es ganz ebenso wie Sie. daß die Ramen der in Gudweftafrifa jungft gefallenen und berwundeten Unteroffigiere und Mannidaften noch nicht mitgetheilt find. Bis beute (18.) Mittags waren fie and bei den guftandigen Rommandos und Behörden noch nicht befannt. Wir find auch mit Ihnen darin einer Meinung. daß für eine befdleunigtere Reldung aller Gefallenen und Bermundeten durch einen entfprechenden Befehl geforgt merden follte.

Auch andere konservative Blätter dringen darauf, das man endlich die Ramen befannt giebt.

Ein Lefer unseres Blattes sandte uns eine Postfarte fol

genden Inhalts: Ware es der verehrl. Redaftion nicht möglich and einmal Bilder von gemeinen Soldaten, welche ben Lo für's Baterland erlitten, zu bringen. Befanntlich bot man nach Südwestafrika doch nicht nur Offiziere

gefandt. Wenn man aber noch nicht einmal offiziell die Namen der Gefallenen weiß, wie foll man Bilder bringen fonnen, ganz abgesehen davon, daß sich dies auch nicht so ohne Beteres erledigen lägt.

Weitere Demonitrationen.

Gestern Abend wiederholten fich in Troppan die Demon strationen gegen den Landespräsidenten. Es wurden mehre re Berhaftungen borgenommen.

Von der Monardienzusammenkunft.

97r. 195.

Ju der Meldung des Dailh Expreß, daß als Ergebniß Warienbader Monarchen-Entredue ein Schiedsbertrag erichen England und Defterreich abgeschlossen wurde, versomt die Neue Freie Presse, an dieser Weldung sei nur sond richtig, daß von dem englischen Kadinett an das Wiener und richtig. Ang von dem englischen Kadinett an das Wiener und daß man sich gegenwärtigen Ertrages ergangen sei und daß man sich gegenwärtig im gewörtigen Amte mit dieser Angelegenheit beschäftige.

Der Name des Mörders.

Aus Petersburg wird gemeldet: Der Polizei ift es nunset gelungen, die Berfönlichkeit des Märders des Ministers glewe sestzuitellen. Es ist ein gewisser Sasanow, ein frühenstallen Gesister Universität, Sohn eines Holzhanders dem Goubernement Saratow. Die bisherige Unternatung soll auch die Mitschuld eines gewissen Sisoris ergein haben, der an dem betressenden Tage ein geheimnisvolles sösichen in die Rewa warf. Dagegen scheint ein dritter Verlieber namens Braunstein nicht am Attentat betheiligt genein zu sein. Da die Untersuchung noch leineswegs abgestossen ist. läßt sich noch nichts Käheres sagen.



Sin boles Ende naften in dem Manuspeimer Borort Käfersel findicher Unfung. Einige Knaden hatten in der Rähe des homannen Goldfischerfters aus Holzabföllen eine Hitte getout, sie mit Stroh und Reisig gefüllt und dann augezündet. Der bereichende starte Wind trieb die Flaummen gegen einen in ter Rähe findswiden Kindertnager, in, dem das kamm zwei Jahre eite Lind des Landtwintes Galle schlief. Der ältere Bruder des Linds berfuchte zwar das kleine Weien noch zu retten, erlitt abr lesst ich were Brandtwunden Das Kind starb und der älten Bruder schwebt noch in Lebensgesahr.

Eridossen hat sich der bei einem Leutnant als Bursche die rade Soldat Findersen von Leibgrenadier-Meginnent in Dresten mit einem Jogdgewehr des Leutnants. Ueber den Grund it nichts besannt.

mă

em

230

de:

的

ess

Selhstword eines Liebesbaares. Gestern Morgen wurde der Unteroffisier bes 3. Garberzginnents Otto Weihe und seine dant, die Lojöhrige Libide bei Grünau bei Berlin als Leichen an dem Busser geländet. Die Chern des Mädchens erhielten ene Norte von beiden, auf der sie schrieben, das sie wegen bösviligen untvahren Matschens sich das Leben nehmen würden.

Inm Refter ber technischen Sochichule in Danzig ist Brolesser Dr. von Manegoldt aus Nachon ermannt.

Word und Selbstmord. In der Trunkenheit hat anscheired nach einem Streit gestern Wacht der aus Brandes bei kenig seinemende 28jöhrige Stollschweizer Tippe eine Proftibine, die er nach seiner Wohnung mitgenommen hatte, durch wei Revolverschüffe getöbtet und davauf Selbstmord begangen.

Bierseiher Ahrber. Die Polizei verhaftete in Wilhelmsberg le Sanft Pölten nach einer Melbung aus Wien den siedzehn-Anicen arbeitssichenen Grader, der vier Leute ermordet hat.

Schabgräber an ber Arbeit. Ein Biehbändler und ein anbeter Mann aus Posen wurden von der Bolizei in Wien angeaden, weit sie verlucht hatten, einen gesässchen Shel der mezikuischen Bank in Höhe von 25 000 Fr. einzulösen. Alls jedoch Arbeithen ergaben, daß sie spanischen Schatzgräbern in die Linde gesallen waren, wurden sie wieder frei gelassen.

Stadt niedergebrannt. And Agram wird unterm 19. August brichtet: Die Stodt Ottokar, ehanalige Dauptstadt der böhwisen Militärgrenze, ist vollstöndig ein Raub der Flammen tavorden. Odur einige Gebäude sind verschont geblieben.

Carries Briefe an ihren Freund". Das im Berlog bon Rident Sattler in Brounkliweig erschienene Buch "Carries Insee an ihren Freund", Erfolrungen einer fleinen Amerikaarin in einer fleinen preußischen Caunison, ist, wie aus Meiiren gamelbet wirb, in sammtlichen bortigen Buchhandlungen beläsognolimt worden.

Bom Antomobilfind wird cus Breslan berichtet: Die getige allgemeine Situng des Automobilderbandes war von einen To Perjonen besucht. Gemeral Beder hielt einen Vortrag der dos Shanffeunterfenn und die Regesung des Antolensertverin. Er anviods den Entwurf betressend Borichristen über Antone, Philaften und Stellung, der Chanffeure. Graf Sierstruff berichtet über das Ihema: Kas kehrt uns das Gordon-Baretiskumen? Jugenieur Zeckelin-Berlin broch über das Idean: Das sehrt uns das Gordon-Baretiskumen? Jugenieur Zeckelin-Berlin broch über das Idean: Das sehrt uns das Gordon-Bennett-Nennen bezüglich er bestrichen Entwidelung des Antonobilweiens und von Westermun über die Stanbfrage.

Folgen ber Trodenheit. Wie aus Biesith gemeldet wird, sind inder Possermangels in den Spinnfabrisen Desterreich-Schleims derartige Betriebseinschränfungen nöthig geworden, daß im 5000 Arbeiter entlassen werden müssen.

Mihernte in Desterreich. Der Saatenstandbericht für Mitkangasi stellt sest, daß eine Mihernte der Halfrüchte und Fetengewäckse unansbleidich ist infolge der Dürre, welche auch Ernteerlag in Weizen und Gerste und namenslich in Safer infoge den Nothreise quantitativ bedeutend geschädigt hat.

Bründe, Die "Boss. Zeitung" mesbet aus Auttowit: In der Städden Woldronn an der russischen Grenze vernichtete in derheerendes Fener, das vor einem Sansbesider angelegt unde, 160 Säuser. Ein Knade ist todt, einige Personen werden demist. Der Brandstister wurde verhaftet. — Dieselbe Zeitde berichtet aus Intra Lagomaggiore: Die Steindrud-Habrik kollico und die Weberei Bianchi sind vollständig niedergekronnt, Der Schaden beträgt 350 000 Live. — Das "Berl Lagklatt" weldet aus Strasburg i. E.: In Düppingheim wurden I Beuernhöse durch Feuer zerstört.

Auf ber Brautissan in Maroffe, Aus Algier, 19. August, bie gemelbet: Des Mart "Cran" veröffentlicht ein Telegrokun mis Marria, nach welchen Neid Amada vom Stammte Bonibuden 83 Berittene, welche ber Prätendent von Maroffo zu ihm dit der Bitte gesandt hatte, ihn seine Tochter zur Ebe zu geben, des veräuherischenweise niedermachte. Unter den Getödsten

besindet sich der Schwiegervater und Bezier des Prätendenten, bessen Partei so der Aussösung nabegebracht ist. Amada slächlete nach Didi-Melonk unter dem Schutze eines anderen Stom-

Die Durchschwimmung bes Aermelfanals burch die drei Stunftschwimmer wird heute nicht flattsinden, weil das Weer zu unrubig ist.

Magaris Banberring im Mogart-Mujann gu Salgburg ift ein goldener Ring, den der siedenfährige Tonklinftler im September 1762 von der Kaiferin Waria Therefia erhielt, als er in Ekhönbrunn vor ihr gespielt hatte. Der Ring is mit einem großen Abular (opalisirenden Jolkipat) geschurück, den 12 lieine Diamanten umgeben. Witsart wuß viel Werth auf ben Ming gelogt hoben; benn fürglich erft wurde im Befit bes Bewing geigt hoven; denn furgital erst wurde im Bests des sieksbaupemanns v. Brunnfeld (in Salsburg) ein Leigemälde entbedt, das Mosart in rothem Rod darstellt (also in der Gardersberde der erzbischöflichen Bediensteten) die linke dand seigt siemlich auffallend den Ring der Kaiserin. Edenso trägt Mosart den Ring zur Schau auf dem Bilde, das für einen Bereherer in Berona gemalt wurde. Auch auf seinen Konzertreisen trug ihn der junge Mozart mit Borliebe; als er im Sanzener 1770 als Bereitwischnicher die Italieuer durch sein Saiel in 1770 als Bierzehnjähriger die Italieuer burch fein Spiel in Erstammen bersehte, bermunderen sie in Mozart einen Zauber. fünfiler, und im Avngert des Confervatorio alla picta in Newpel bezeichnete man bamals ben Ming als ben Zanberring, ber ben jungen Künftler zu feinem Spiele befähige. Mozart wurde bas hinterbracht; ba sog er ben Kling vom Finger und spielte nun wonn möglich noch besser als zwor. Jest fannte die Berdremberung ber Reopolitaner feine Grenzen. So genial Mazart mit ben Handen die Rovictur zu behandeln wußte, so unbehälffich war er übrigens sonst bamit. Nicht einmal das Fleich komte er bei ber Mahlzeit felbst schneiben, so daß seine geliebte Konstanze ihm wie einam Kinde vorlegen nurfte. Das schreibt fie selbst ausbrücklich als Ranbbemerkung in einem Briefe, ber fich ebenfalls im Mogaut-Museum befindet. Der Ring murbe bon Konftonge, die erft 1842 ftorb, ber Gattin Spontinis geschanft, von dieser erhielt ihn Wähame Erard in Baris und diese friftete ben Zauberring ban Minjennn.

Bon der Fluth überrascht wurden in dem einglischen Badeorts Ramsgate neum Spaziergönger. die sich am Fasse der Klidden von Susse der Klidden sogingen. Die Fluth stieg sehr ichnell, und ein Ersteigen der Klidden war, wie sich dass beransstellte, vollständig wundiglich. Tagn som, das weit und breit sein Boot zu sehen war. Erst als den Verzweiselten das Wasser die Andere war, derte man auf der Alippe ihr Geschrei, und es gelang einem Retumgsboot, die um ihr Leben kämptenden Spaziergänger im letzen Mannent aus ihrer schlämmen Loge zu befreien. Mehrere Lowen, die sich in der Gesellschaft besanden, wurden nach ihrer

Keitung ohnmächtig.

Ein geriebener Ganner. Aus Kapenhagen, 11. August wird geschwieben: Gentern ist bier solgender Bauernsängerstreich verübt worden. Gin jugendischer Bote war von seinem Prinzipal auf die Bank gesandt worden, am 500 Kronen zu holen. Alls der Bote mit dem Gelde die Benk verdieh, trat ein Donn an ihn beran und erklärre ihn für "verhastet." Der Kate bekam einen sirchterlächen Schred, als der angebliche Polizist ihm lagte, wan mille sehr wohl, daß der angebliche Polizist ihm lagte, wan mille sehr wohl, daß die vielen Taschabiehkeinke im Banksause auf ihn und seiner Ismeraden zurückerläche eine. Darauf bestieg der Schrinder mit seinem Opfer eine Drosche die er nach der Polizisstation beorderte. Während der Fadrinder nalkm der Mann mit seinem "Höttling" eine "Unterluchung" vor, d. h. er nahm ihm Uhr, Schlüssel, die 500 Kronen und ander Dinge ab. Bor dom Portal des Nathhauses hieß er dann den kurscher "einen Augenbild auf den Lümmes gut auszugssen" und verschrend den Augenbild auf den Lümmes gut auszugssen" und verschrend den Bolizisten gelassen Borschen den Kannen des Rathhauses zur auszugssen anderen Roge das gesährliche Lerrain Dem Aroschsenkutscher wurde die zeit lang, er ries daher Bolizisten und ersuhr von diesen, daß sowobe serven ware er selbst dasse dies eines frechen Betrugs gworden waren,

Alleganber ber Große und bie Pflangengeographie. Mis menig besannt barf es gesten, bag Megander ber Gorge ber Begründer der Bisanzengeographie geworden ist, indem er auf feiwan Eroberungszuge burch Affien einen ganzen Stab von Gefehrten mit fich führte, ber besonders die Rorn der burchangenen Gebiete aufs genaueste subirte. Benge bavon ist die Pflan-zengeographie des Theophrast, das einzige Werk, das die Trimmer jener Forschungsergebnisse uns erhalten bat. Denn bie im Reichsarchiv von Babylon niebergelegten Urfunden find natürlich sarmtlich zerftört. Das Wert des Theaphrast hat mm ein philologisch geschüter Boraniser, H. Breisl, zum Gegenstand einer aufschliebe und ergebnihreichen Siedes gewacht unter dem Titel: Boranische Forschungen des Alsezander-Inges. Die Arbeit seigt in überraschender Weise bie Griechen als Meister ber egaften Forschung auf einem bisber umbefannten Gebiet. Gie befolgten 3. B. in der Schillberung fremder Gewächssormen die selbe Menkobe wie A. v. Sunnboldt, nämlich die der Bergleichung mit den heimischen Toden, Modern erscheinen Weranders Gelehrte ferner auch darin, daß die Berbreitung der Flutfgrälber der Weveroveformation sowie die Schilderung der Insel Tylos im Persischen Meerbusen von keinem modernen Forscher so ge-nau barvestellt worden ist. Ebento ist die Beschreibung des indi-schen Feigenbaumes, der sogenannten Banpane, dei Theophrast burthous naturgetren, nur bag er ihr meterlange Schaufelblätter sufdireibt, was fich aus einer Bertvechslung mit ber unmittelbar folgende Banane erklärt. Um jo bedentlicher ericheint Alimins' flücktige, aus Theophraft ausgeschriebene Komplikations-arbeit: er verwechlett bei der Beldreidung der Tannarinde Blät-Um fo bebenflicher erscheint ter und Blitten, indem er bon rofenfömnigen Blüthen spricht, tvo ebensakhe Mätter gemeint sind, wegen ihrer gesiederten Form. Die Griechen erscheinen also auch den Römern gegenüber als

Weifter der exation Forsdaung. Machrichtenbienft bor 90 Jahren. Beute, mo ber vermolinte Beitumollefer bie Geschebeniffe in ben fernften Weltscheilen mit Mipeskinelle erfährt, geht uns fast ber Begriff ab, wie es in dieser Kinsicht nach vor werigen Menschenaltern aussah. Ein ichlagendes Beispiel für ben Schnedengang der bamaligen Berichterstattung lieserte ber Umstond, daß die Rachricht den ber großen Nieberlage von Waterloo breier Tage bedurfte, um bis donbon zu gelangen, Die Schlacht bei Matersoo wurde am 18. Juni 1815, einem Sonntag, geschlagen, und die Londoner erfuhren dies erft am Spätabend des folgenden Mittwochs, und awar burch den Schiffsbesither Sutton mis Colchester, der poischen bieser Stodt und Osiende Passagiere beforberte. Sutton oatte am Abend bes 18. Juni, in Chembe vernommen, daß seit dem Morgen bieses Toges ein gewoltiger Kompf entbramt fei. Sosort suhr er barauf auf einem seiner Sogler, ohne die Reisenden abzutvarten, assein nach England ab, und am 21. Juni fonnte die Times ihren Lefern die Nachricht bringen, wobei fie ihr Erstaunen barüber austprach, daß die englische Regierung feine Magnahmen getroffen ba be, die Nachrichten vom Kriegsschauplab so schuell zu erhalten wie Derr Sutton.



Hus der Umgegend.

· Schierftein, 30. Muguft. Ginen bejonbers fruchtbaren Rebftod neunt herr Schneibermeifter Wirth in ber Worthstruße fein eigen. Außer einer großen Menge reifer blauer Trauben brechen auch ichon wieder neue Geicheine bervor, die zum Theil jogar mieder in Wätthe stehen. Bei Weinstöden ist dies als größte Sestenheit zu bezeichnen. — Elüd im Un-glüd hatten zwei Tamen, Winter und Tochter, aus Eliville, welche in ihrer Lipännigen Equipage nod Bereich sahren wallten. Bei ben letten Saufern bes Ortes wurden bie Bferbe plöglich schen, sodaß das eine zu Boden stürzte und das andere mit sich ris. Auch die Kutsche wurde beschädigt, Möstrend die eine der Domen ohne Berletzung blied, erlitt die andere eine ichwere Berstauchung des Juhes Wätteist anderer Kuische set-ten sie ihre Reise nach Wiesbaden sort, nach dem sie im Restaurant "Tivoli" bie erfte Hilfe erhalten batten. Die beiden werth-tallen Pferde batten ebenfalls schwere Bertrambungen erlitten. Für den morgigen Sonntag ist im hiefigen Orte fein Mangel an Bergnügungen. So hat der Gesangverein "Sammonie" sein erftes öffentliches großes Konzer im "Dentschen Sof" angefindigt. Die "Darmonie", der jürgste unserer Kesangvereine, hot in seinem boldiährigen Bestehen jest eine Zahl von enva 100 Magliedern erreicht. Weiter komput zum Besuche des hiesigen Männergesangbereins bie "Concorbia" Cdevanheim in Deunschen Raifer" bierher, um gemeinschaftlich einige frühliche Stunden au verleben und ein Konzert au verenstalten. Bum Schlaß ist noch zu erwöhnen, daß auf dem "Freudenberg" das alljährlich stattsindende Volksfest ebensalls morgen Sonntag abgehalten wirb. Das Jeft, welches auch von vielen Auswärtigen feit munnehr 12 Jahren gern besucht wird, wird nicht berfehlen, auch biestmut seinen altbawöhrten Ruf zu rechtsertigen.

\* Mains, 19. August. Nach Whittheilung des stadistischen Amtes beträgt die Gesammtbevöllerung unserer Stadt jest rund 90 000 Personen,

y Niebernhausen, 17. Angust. Die am 13. 14. und 15. Ausgust hier abgeboltene Gauturn faftet des Mittel-Tannusgaus nahm, von derrlichem Weiter begünftigt einen hibschen Verlauf. Die Heier wurde am Samftag Abend durch einen zweichspreichenden Kommers im "Deutschen daus" eingeleitet. Sonztag früh marschierten ca. 300 Preisturner nach dem Kellers.volund von den nach dem am Waddesrande schöngelegenen Hestplag und den den den am Waddesrande schöngelegenen Hestplag und den den den großer Festung von über 30 Bereinen durch die geschmissen Ortsstraßen nach dem schattigen Festuga von über 30 Bereinen durch die geschmissen Ortsstraßen nach dem schattigen Festuga und sich dass Schatturnen sich der zahlreichen Turnerschet untwicklie. Auch das Schatturnen der zahlreichen Turnerschaft war recht erstenlich. Die Preisderschilung sand Abends katt. Den ersten Breis errang Wörsdorf. Darnach war Festugal im deutschen Daus, welcher und den Fremden nach sehr schliche das Bossesseit am Wontog Berdimittag welches ebenfalls gut besucht war. Bedouert wurde nur der außergemöhnlich frühe Feierobend. Dum hiesigen Turnsberein dürste der würdige Verlauf des Festes zur Chre gereichen.

w Ghlhalten, 18. August. Der Lehrerverein "am Rossert" bielt gestern Rachmittag im Gassbaus zur Krope bier, eine
gut besuchte Versammlung ab. Herr Reichwein-Sichlohdern hielt
einen Bortrag über "Schusspasiergänge", Derr Haupt-Riedeunbausen ein Referat über Stiftungs- und Kassenweien. Alsbann
murde beschöselten, an der am 31. August zu Wiesbaden stattsintenden gemeinsonen Versammsung mehrerer Zweigvereine lich
unöglichst zahlreich zu betheiligen Die nächste Versammlung
soll im Herbste in Niedernhausen abgehalten werden.

ma. Kennel, 19. Angust. Der heutige Bartholomäusmarft tvar gut besiecht und sehr gut besahren. Aber tropdam war Hatvar gut besiecht und sehrst gut besahren. Aber tropdam war Hailde und lunsch ziemlich siem Die Preise stellten sich wie solle. Wildelisse und hachtrogende Kilde erster Lualität 400—450, 2. Lualität 335—380 A., 3. Lualität 260—300 A., ältere Kübe 300—350 A. Zungsbehn 1. Lualität 400—435 A. 2 Lualität 320—360 A. Jungsbehn sir Rucht 1. Lualität 300—350 A., 2. Lualität 180—200 A. Ferine 1. Lualität 300—330 A., 2. Lualität 250—300 A. Der Krammarkt war auch gut beseth, das Geschäft wurde aber durch den herrichenden Sturm, der die Zelüdächer wegsegte, und durch Vegen, beinträchtigt. Gegen Abend neuwickelte sich trophyme ein rogs Leben in den Wirthszelten.

no Egenroth, 19. Angust. Lodischen der Gemeinde Laufentelden und der hiefigen Gemeinde barrt ein interessanter Streitioll seiner Enkedigung. Es handelt sich um die Unterhaltung eines Thei'es des sogen. Schönouerweges, welcher disher von der
biesigen Gemeinde als ihr Eigenthum betrachtet und behandelt
wurde. Dei Unsegung des Grundbuches in hiefiger Gemeinde,
wurde entbeckt, das die frogsäche Streide der Gemeinde Laufenselden zusteden soll. Der hiefige Gemeinderath datte diese Entbedang der Gemeindehörde in Laufenlesden mitgetheilt, mit dem
Gründen, die Unterholfungskosten in Jöhe von 1000 K zurüd
zu erstatten. Diese aber treigert sich dis seht etwas zu zahlen
mit der Begründung, der fragsiche Wegtheil gehöre seit undenstichen Beiden dem Königlächen Laubrath abgehaltener Tennin
mobei die Gemeindergane der Leiden Gemeinden auch anweiend
waren, brochte auch seine Einigung. Aus den vorliegenden Karten ging bervor, daß nach einer berselben vom Jahre 1782 der
strittige Wegtbeil der hiesigen Gemeinde zusteht und nach Karren
aus den Jahren 1834 und 1842 dasselbe Stüd Weg der Gemeinde Laufenschlen zugezeichnet ist. Kans- oder Tauschaften, welche
Ausstlärung über diesen Pamit geben soner Tauschaften, welche
Ausstlärung über diesen Pamit geben soner Tauschaften, welche
Ausstlärung über diesen Pamit geben fünnten, sind wohl vorbanden, Wan ist jeht aus beiden Seiten gebannt me die Sache erledigt wird. Ehne Krozeß wärde es nicht geben.

il Nedenroth, 18. Angust. Ber einigen Togen sand hier behuß Auswohl eines Bemplayes für das neue Schulgebäuden Lodnsteinnin statt, zu dem außer dem Dandrath Dudersiedt, dem Areisdammeister, dem Areisarzt auch die gesammten Gemeindeorgane erschienen waren. Nach Besichtigung verschiedever Grundstücke entschied man sich für ein Gelände unterhalb des Ortes in der Richtung nach Weichelbach. Das Terrain wurde sieden angeschaft. Die Kosten der neuen Schule dürsten sich auf 17,000 A. besausen. — Nach Aussiage des Herrn Landrass wird die hiesige Gemeinde auch den Bau einer Wosserietung in Angriff nesmen müssen, da der einzige öffentliche Brunnen im Orte wogen seines durchsenchten Wassers polizeilich geschlossen

- f. Biebrich, 20. Knigust. Ein junger verheirotheter Mann den hier, welcher vor einigen Tagen Ausvanderungsgesüste bekann, insolge Mangel an Gesdübersus, in Holland aber angebeiten und über die Grenze zurücktransportirt wurde, ist gestern Kbend renmithig zu seiner verkalsenen jungen Ehefran heimgelichet. In einer Fadrif zu Amüneburg wurde vorgestern ein kortschit wohnhafter Ausseher plöhlich von einem Khumachtsansall überrascht; welcher trop aller Bemishungen den Tod des Bedauernswertsen zur Folge batte. Die aus dem Borsholderhosgesände noch verkliebenen 3 Raupläte an der Kastelerstraße werden am Samstag, den 27. Ausgust, Nachmittags 3 Uhr im Rathhaus zum Kauf ausgeboten.
- \* Langenschwalbach, 19. August. Ivei Herren aus Witzburg tamen heute morgen per Rad von Ems hierher. Der eine veranglücke auf der Kemeler Chausse in der Rähe der Bogeisfirschöhämme. Man darf annelsnen, daß er iehr scharf geschren ist, denn er ist mit solcher Bucht von seinem Rade abgelogen, daß er noch eine lange Strecke über die Straße sontschoß, während das Rad ganz undeschödigt zur Seite lag. Ein in derseiben Rüchung sahrendes Autamobil nahm den Berunglücken auf und brochte ihn auf den hiesigen Rashhaussaal, wo ihm von Derrn Dr. Pseisser und einigen Witzliedern der hiesigen Sanitätssolonne ärzeliche Hilfe geleistet wurde. Der bedauernswertse Wham ist am ganzen Körzer jämmerlich zerschungen vovongatragen. Aber auch diese sind glüdlicherveise nicht lebensgesährlich. Nachdem er sich im Gasthaus "dum Lindenbrunnen" einigermaßen erholt batte, suhr er mit seinem Reisegefährten pe: Bahm in seine Lesmath.
- \* Diez, 19. Angust. Herr Hauptmann Anbrae vom hiefigen Bawillon stürzte bei einer llebung mit seinem Pferde und erlitt einen Bruch des Schlüsselleins.
- mt. Lorchhausen, 20. August. Gestern Vormittag kurz nach 11 Uhr ertranf unterhalb Lorchhausen, am sogenannten "Andweg" beim Baben im Abeine der läsährige Sohn eines hiesigen Ginvohners. Die sosort angestellten Rettungsversuche blieben ersolgsos. Seine Leiche wurde noch nicht geländet. — Ansangs dieser Woche ertrant in Niederheimbach beim Baden ein Junge und ebenso in Caub. Es sei wiederholt darauf aufmerkam gemacht, junge Leute, welche meistens des Sthwinntnens unkundig sind, nächt allein im offenen Rheine baden zu lassen.
- \*Aus Raffan, 18. Angust. Die Arbeiten an der neuen Weiterwald nach Remnerod sührt und sich von hier aus nach Westenvald nach Remnerod sührt und sich von hier aus nach Wärsenberg und Westenburg verzweigt, schreiben rasch vonvärts sodaß die Abeilstrede Derborn-Rennerod wahrscheinsich schon im nächten Johre in Betrieb genammen werden samn. Gegenwärtig wird mit dem Remdon des Bodinhofes in Derborn begonnen. Die Arbeiten der Scheidenschaftlich von Station Risolausstullen noch Wallom im oberen Labnibal (Cölbe-Laaspher Bahn) werden soeben erledigt. Beim Ban dürsten mancherlei Hinderrisse zu überwinden sein. Die Uederschreitung der Wasseriches zumäschen Rassischen Rassischen Rassischen Rassischen Rassischen Rassischen Taumel erfordern.
- \* herborn, 19. Miguft. Heber ben gweiten großen Brand in Herborn, von bem wir bereits berichteten, melbet tie "Frlf. Ig." noch: Das Städtden Gerborn im Dillthal, das am 11. August burch ein großes Faver beimgesucht wurde, dem 14 Wohnhöuser und 32 Schennen zum Opfer fielen, ist abermals der Schauplat eines verheerenden Brandes geworben, der ebenfalls mieder in der Schafgasse und "hinter der Mauer" würhete, wo damals so viele G bande niedergebrannt waren. Man sah mächtige Flammensauen aus ber anberen Reihe ber Scheumen "hinter ber Mauer" emporschlagen. Wieber war bie houerwehr raich zur Stelle und wieder dauerte es beinahe eine Stunde, bis man genügend Wasser hatte, um das Fener angreifen zu fonmen. Jum Wild batten wir Weftwind, fodaß die Wogen des Flommenmeeres von der Innenfiadt weg nach dem Friedhof zu gepeitscht wurden. Der ganze Rest der Schafgasse brannte lichterloh. Ausgebrochen war bas Fener eine in der Mitte gwifden Mittel- und Oberthor in einem aus altem Sachwerk bestehenben Gebande. Mit Windeseile griffen die Flammen um fich; bald frank, von Oberthor gesehen, die ganze linke Seite ber Gaffe in bellen Hammen. Sechgebn Generwehren moren unermiddich thätig, dem Feuer beignfommen. 11m 4 11hr war die Gesahr der Beiterverbreitung des Brandes aufs höchste geftiegen, sobah von Gießen Militär verlangt wurde. Gegen 5 Uhr schon war eine friegsstarte Rampagnie der 116er in Gießen Zuge jur Abfahrt bereit; da tam die Melbung, daß die Gesahr vorüber fei, und die Truppen rücken wieder in die Kaserne. Spripe an Spripe arbeiteten bon ber hauptstraße ber, um bie fenergefährsichen hintergebäude biefer Straße die entlang der anderen Seide der Schafgasse steben, vor dem Flugsener zu schützen. Turch Angfeuer fing bas jenseits ber Dill stehenbe Goswert bezw. das Dach eines soiner Gebäude Fouer, so daß die Wehren auch hier angreifen mußten, um den Brand an die ier Stelle zu wehren. Der Betrieb bes Gaswerfs mußte eingestellt werben. Bernichtet find beute 11 Wohnhäuser, in benen fost lauter fleine Leute gewohnt haben, beren Habe wieber mei-stens unversichert war. Weiter sind 30 gefüllte Schaunen ein Raub der Flammen geworden. (Rach einem andern Bericht wurden 12 Häufer und 25 Scheunen eingeöschert.) Alle Ernteborrathe, die Berborn aufgespeichert, lagen in ben jest fammtlich abgebrannten Scheunen. Der Schaben ist enorm und ber Suttermangel groß. Wiele Einwohner glauben, daß Brandstiftung vorliegt, jumal das Feuer erst ausbrach, als die Pioniere wie-der abgereist waren. Durch die beiden Brande ist munnebr ein ganger Stadtibeil vernichtet worden: 25 Wohnhaufer und 62



Biesbaden, ben 20. Muguft.

Der Kaiser in Mainz. Der faiserliebe Sonberzug trifft am Montag Bornnittag um 8 Uhr 15 Win. von Billbeimshöbe kommend am improvisirten Buhnbose bei Montbad ein. Die Ibsahrt des faiserlieben Sonberzuges vom Hauptbahnhose soll nach vorläusiger Fesistellung um 31/2 Uhr Nachm. erfolgen. Der Kaiser begiebt sich aledann nach Eronberg; der Zug wird zur Fahrt dorthin über die neue Kaiserbrüde geleitet werden.

- Gerichts-Personalien. Der Gerichts-Affessor Weygand von Dillemburg ist zum Amtörichter erwannt und in bieser Eigenschaft an das Amtögericht in Comberg verseht worden. Afmar Schüler vom hiesigen Amtögerücht ist dam Landgericht hier als Bureauhülssarbeiter überwiesen.
- Im Handelsregister wurde eingetragen Gebrüber Kaufmann, Offene Handelsgefellschaft zu Biesbaden. Die Gesellschaft hat am 16. Juli 1904 begonnen. Als Gesellschafter sind eingetragen: Hermann Kaufmann, Kaufmann in Hannober, Tugo Kaufmann, Kaufmann, in Bochum.
- r. Militärsonderzüge. Die meisten Wilitärsonderzüge, welche mit Juftruppen besetzt waren und zur Kaiserparade beordert sind, wurden während der Racht und heute Morgen zur Entlastung der Zaunusdahn über die neue Bahnsinie von Bischofsbeim nach Wainz geseitet.
- r. Die Fahrkarion-Automaten in der Borhalle des Taumuslahnhofes werden fürst benügt. Der eine Automat spendet für den Einwurf von 20 & eine Fahrkarte 4. Al nach Kustel oder Wainz, während der zweite für 90 & eine Fahrkarte nach Mainz 2. Al. von sichgebt. Nur funktionirt letzterer nicht gevau, indam er die 10 & auf des Einvurf eines Markstüdes herausgibt, die gewünstite Fahrkarte aber für sich behält.
- \* Das Geseh betreffend Nenderung den Borschriften über das Konsolidationsderjahren und die Berichtigung des Grundbuchs wöhrend desselben im Regierungsbezirke Wiesdaden, Brund 1. August 1904 wird im "Reichsanzeiger" veröffentlicht. Das Geseh gilt für den Regierungsdezirk Biesdaden mit Ausnahme des Areises Biedenkopf und der durch die Areisordnung dem 7. Janu 1885 mit dem Regierungsbezirke Wiesdaden dereinigten Gemeinden, auch der in die Steht Frankfurt am Wain eingemeindeten Bezirke von Bodenheim und Seckbach.
- \* Die Weltausstellung in St. Louis im großen Rafinoianie an Wiesbaden. Herr Emil Gobbers, welcher als Spezialist für elettrische Projektionen in bochfter fünftlerischer Bollenbung weit über die Wrenzen Deutschlands hinaus einen guten Ru: besitzt, wurde bekanntlich mit dem Werf "Die Oberammerganer Paffionsspiele als eleftrische Roloffalgemalbe" beffen alleint ges Aussührungsrecht er besitt, für das große alpine Unter-ehmen "Die Deutsch-Tiroler-Alpen" für die Westonstellung in St. Louis verpflichtet. Herr Emil Gobbers bat nun auch bas alleinige Borführungsrecht der photographischen Aufnahmen der Weltausstellung in St. Louis envorben. Während seines Aufenthaltes dortselbst bat er sich ausschließlich dem Studium ber Weltausstellung gewidmet. Durch Bermittlung der Gesellichaft für Berbreitung von Bolfsbillbung, beren Redwerschaft herr Gobbers angebort, gelangte er burch besonderes Entgegenkommen ber Ausftellungsleitung in ben Befig eines überaus werthvollen Muterials, welthes ihm bei Zusammenstellung dieses Wertes febr zu ftatten tam. Eleftrifche Roloffalgemolde, in einer Größe von 25-30 am geben bem Zuschauer eine fo vorzugliche Illustration, ein so treffendes Bild bieser Weltonsstellung wie eine solche nicht besser gebacht werben fann. Dazu find diese Tableaux von einem Duffelborfer Kunftler auf bas herrlichfte colorirt und auch in dieser Beziehung die Naturtreue gewahrt worden. Der begleitende Text ist interessont und spannend gesalten, sodaß die gange Aufführung in der That jedem, der feine Gelegenheit hatte, nach bein Lanbe ber unbegrenzten Möglich eiten, nach St. Louis jur Weltausstellung zu reisen, um bor: bie aus aller Welt sufammengetragenen Herrlich feiten zu ihauen, einen höchst willkommenen Ersat bieten wird. Die für mer in Aussicht genoutmenen Borführungen finden Donnerstag, ben 25. und Freitog ben 26. August Abends 8 Uhr ftatt Willets fird im Borverfauf in der Cigarrenhandlung von Herrn Gust Meyer, Langgaffe 26, erhältlich.
- D Aboliftiftung gur Ausbildung bon Lehrerwaisen. Gur bie 40. General-Bersamenlung, welche am Montog, den 22. ds., Bormittags 10 Uhr (in der Bellevue in Biebrich) ihren Ansang nimmt, ift die Tages-Ordining wie folgt festgesett: 1) Eröffnungsgesang, 2) Begrüßungsanspruche bes Borsigenben Rettor D. Widel, welcher angleich mit ber Generalberfammlung fein 40jähriges Jubilaum als Mitolied ber Stiftung begeht, 3) Begriffungsansprache bes Bertreters bes Lofolfomitees, 4) Erftattung des Guschäftsberichts burch den Borfipenden, 5) Borlage der JohreBrechmung durch den Kassirer Lebrer Wills. Schmidt-Wiesbaden, 6) Bericht der Rechnungs-Prüfungskommission, 7) Berathung der vorliegenden Anträge, 8) Berathung auf die Anträge betr. die Bewilligung von Stipendien. — Bon den Amträgen betrifft einer die Bertvendung auch der möhrend des Jahres eingehenben Geschenke zu ben Zweden ber Stiftung, ein anberer beabsichtigt, die Beitragspflicht berjenigen Lehrer zu regeln, welche nicht gleich ber Stiftung als Mitglieb beitreten.
- . Die Motte", Anguistheft, gebenft in erfter Linie bes beimgegangenen Dichters Belbeln 3 orban, beffen Thätigkeit als Rath im Centrasomt ber Deutschen Mbrine mabrend ber furmbewegten Tage der Jahre 1848-49 in fnopper aber ftimmungsvoller Weise hervorgehoben wird. Untvillfürlich brangt sich bem Lefer ein Bergleith auf über bas Einst und Jest. Der befannte Brofessor Dr. Threnbaum, Hagoland, behandelt "Die großen Seestlicheveien im Rordallantischen Oyean" und erwöhnt, daß in bem genannten Gebiet es hauptfäcklich Beufundland, Island und bieLofoten find, in derenGewäffern alljährlich großeWengen von Fischern ihre gewinnbringende Thätigkeit ausitben. Diesen Gebieten reihen sich ebenbürtig an die vor der nordamerikanischen Rufte liegenben Banke einerseits und andererseits die ausgebehnten Fischgründe ber Nordse und ihre Umgebung. Berfas-ser geht bann näher ein auf die Reusundlandsückerei und wird in dem nadften Deft die Fortsehung feiner intereffanten Darlogungen bringen. "Die Marvinegeschütze und beren Mamition" schiebert Regierungsrath Treptow, Charlottenburg. Wichrend der Auffat im Jumbeft die Geschützverschlüsse erörterte, wird diesmal die Minitian vorgeführt; dem Berständnis kommen ausgegeichnete Abbilbungen zur Hilfe. Wir ersahren nähers über die Pangergeschosse, die Granater und die Sprenggranaten. Der leliebte Marinekhriftsteller Wislicenus, Berkin, bespricht in knappen Worten ben neuesten Noutikas, ber eigentlich ben Untertitel fifbren follte: "Leitfaben für Rebner über Flottensachen im Flottenberein und im Reichstage sowie Dand- und Rachschlaglauch für alle Exbriftleiter beutscher Beitungen." Maler Martin seigt uns die neuosten beutschen Binienschiffe ber "R"-Rlaffe, vorlöufig aber mur im wobigeiungenen Bollbi'b. Möchten recht bald die film Schiffe biefer Mafte die Meere durchfurchen! Bober Stens ichilbert "Das dinefische Schiffervolf, Die Man-pe". Der einsach und nett geschriebene Auffat mochte gerabe jest, wo Cstafien die Augen ber Welt auf fich giebt, für manchen Lefer intereffont fein.
- \* Der Sachjen- und Thüringerberein Wiesbaden beranstaltet Sonntog, den 21. August in dem berrlichen oberen Garten der Restauration Kronenburg, sein diesjähriges Sommersest, der bunden mit allen möglichen Boilsbeluftigungen und Tang. Auch für Kinderspiele jeder Art ist gesorgt. Bei ungünstiger Witterung findet die Beranstoltung in den unteren gerännigen Restaurationslossitäten statt.

- gr. Militärisches Dente Nachmittog rückte unsere Indentie und Artislerie nach dem großen Sonde in Mains ab dem großen Gonde in Mains ab dem großen Gonde in Mains ab dem großen Gonden und Nachts um 2 um Lier ab. Um 26. August geht unsere Infanterie ins Manusch des Gegenderes und Grießbeim, woselbst Megiments und Brießbeim, woselbst Megiments und Brießbeim Grerzieren stattsindet. Bon da gehts ins Mundbergelände die Gegend von Justa. Unsere Artislerie rückt schon an Mugust nach dem Mandbergelände ab, woselbst gleich nach unser stattsindet, welches 10 Tage dem Das erste Omartier für die Artislerie ist Bodendamsen.
- 3. Stabt. Bergebungen. Die Anfertigung bon Lifden be-Aufbewahrung von Leichen in ber Leichenhalle wurde an Der Schreinermeifter C. Bopp bier vergeben. - Die Liefening be Mobiliars für den Um- und Enveiterungsbau ber Generh le erhielten die herren Schreinermeister E. Bill u. Cobu m Eb. Hansohn bier. — Mit den Erd- und Maurerarbeiten par G richtung einer Stutymoner hinter bem Rolumbarium out beneuen Friedhof wurde bie Firna Karl Wirth Sohne berro Mit der Anlage der eleftrischen Beleuchtung des Gartens tes Konsertplates des Kurhausprovisoriums wurde die Elektats-Afriengefellichaft borm. Buchner beauftregt. - Die Se tellung einer holgrinne gur provisorischen lieberleitung b Lauptsonmellonals im neuen Bahnhofsgelande erhielten be herren Gebr. Muller hier. - Die Lieferung ber Stille in ben Um- und Emveiterungebon ber Gewerbeschule wurde ber Stuhlanachermeister Ph. Steiger hier übertragen.

3. Warnung. Bor einigen Tagen hat ein unbefanzer Schwender verlucht, die sammtlichen chrurgischen Infinancie eines Arzies behufs angeblicher Reparatur wöhrend dessen Www. weienheit zu verlangen. Rur dadurch, daß das Dienitmäden sich auf nichts einließ und die Derausgade der Institutente einergisch verweigerte, ist der Beirug nicht zu stande gesammen. Der Schwindler, der genau über die Berhältnisse des Arzies vrientirt war, trat sehr sicher und zudringlich auf. Einen Kandlosser führte er bei sich. Es sei vor ihm gewarnt.

Borficht bei Brandmalerei. Die Homilie eines Bolfsichellehrers in Roblenz wurde von einem herben Schicklaßsichlog betroffen. Der effjährige Sohn, Schüller des Grunnasiums, de sihästigte sich dieser Tage mit Brandmalerei und bediente sie eines Spirituslämpchens. Im Glauben, der Spirituslämpchens. Im Glauben, der Spiritus sei and gebrannt, goß er nauen nach; das Gesäß explodirte und de Flammen sesten die Kleider des Knaden in Brand. Stider verleht wurde er ins städtische Hospital gebracht, wo er seinen Brandwurden erlag.

\* Unfall. Der Monteur discher aus Biebrich wollte im Artrog des Sicklossenweisters Beer kortselbst in der chamischen debrit von Kalle u. Co. eine Mild-Wäckhine repariren. Dei der Brobe, ob die Maschine sunktionirt, sonn er mit den 3 Wirdsingann der rechten Sand in die Maschine. Die Finger wurden dem Mann abgerissen. Der Berwaglücke, der unverheirandet is, wurde nach dam Krankenbause in Biedrich gebracht.

r. Antomobilunjall. Auf der Lardstraße von Sochheim noch Kastel kollidirte heure Morgen ein Antomobil mit einem du Pserden delpamiten Induters. Das Antomobil wurde erlafilch beschädigt, während die Pserde, durch den Anprall erschreit, querfeldein dunchgingen. Die Jusasser des Antos blieden underletzt, aber der Juhrmann hater eine blutende Wande davorgetragen.

t. Die Rettungsmebaille am Bande wurde gestern den Baggermeister Herrn Friedrich Deu | er zu Schierstein überreicht. Herr Deufer hatte besanntlich im letzten Jahre bei der Unteroffizierschafte zu Biebrich ein Kind mit eigener Lebendzsfahr aus dem Rhein gerettet.

3. Die städtische Fenerwehr wurde gestern Wend harz noch 6 Uhr nach dem Dambachthal gerussen, wo die Heler von der Weinbergen in Brund gerathen waren. Die Weste war mat kurze Zeit shätig. Der Brand ist wahrscheinsich durch den spielende Kinder verursacht worden. Um 81/2 Uhr muste der Wende nach Abolistraße 5 ausrücken. Hier war ein Kamindund ausgebrochen. Auch hier wurde bie Gesahr alsbald beseitigt.

3. Die Canifatswache erhielt gestern Abend gegen 9 Uhr de Meldung, in der Mosdocherstraße sei ein Arbeiter von einen Leuboden gesallen und schwer verletzt. Bei ihrer Anfunit sund sie einen total betrunkenen Menichen vor, der auch keine einsige Bersehung om Nörper batte. Sie mußte daher den Trundport ablehnen. Wies geschah mit vollem Recht. Es würde dan zu weit geben, auch für den Trunsport von Trunkenbolden der Sanitätstrache in Amspruch nehmen zu wollen

Der Borstand des Allg. Aransendereins E. S. Ar. 9 theilt, wie aus dem Inserdentheil ersichtlich ist, mit, daß andgegen den verbreiteben Gerüchten, man wolle eine freie Zuichuhlasse einführen, der Borstand in seiner Sizung am 18. August dem einstimmigen Beschluß saste, für den Fortbestand der Eingeschriebenen Hisskasse eintreten zu wollen.

\* Lofal-Gewerbeberein. Auf die im bentigen Inferatentiel enthalteneilhzeige betr. den Bereinsansflug nockPrandach swals Besichtigung der Bei- und Silkerhätte und maden wir nochmals aufmerkan. Die Tour dietet des Interessanten und Sebeniwerthen so diet, daß die Betheisigung nur ampfohen nerden kann. Mat Rückicht auf die erforderlichen Bowdereitungen erfolgt Schluß der Listen Mittbuch, 24 August Mitags 12 libt Es ist indessen dringend erwinslicht, die Medangen schon einge Toge früher zu bewirken Ausführliche Programme siegen der Geschäftsstelle auf.

\* Der Minnergejangberein "Cäcilia" hielt am bergand in Sonntag unter sehr größer Beibeiligung seinen diesjährigen größeren Ausstlug mit Musik nach Schwaldach, Abolfsech, doberstein und Michelbach ab. Der Berein suhr mit der Buhn nach Schwaldach und marschierte von dier aus unter Vorantritt wert Musikabelle durch das berrieche und romantische Austeiliger Abolfsech nach Hobenbein, woselbst die "Purg Odenstein besikhrigt und in der naben Burgresbarration Frühlfücksunft gemacht wurde. Bon Hobenbein suhr der koselbst in den Jun 12 Uhr 11 Min. nach Michelbach weiter, woselbst in dem Jun 200 kenten Kettendach üben Saalschaft wind der kannten Kettendach üben Saalschaft wind den Funzigiglern gunäckst ein vorzüglich andereitete Mittageessen Ausstlüglern zunächst ein vorzüglich andereitete Mittageessen Sinderen kannt den Fidelitäts üben bei Gekang. Solo und humoristischen Vorrögen, sowie dem indlicken Tänzigen die heiterste Stimmung. Die Stunden die Jur Pedmieder sänzigen den Theilnehmern nur zu rasch. Um 8 Uhr ersolgte der Akmarich nach der Bahn.

S list

ellor nod/ firm ben their Series

9,0

Seit an Bert tend ficher Line

Stone Frankling Star Star Red

berg And func Site denif touch Laf

time rum filiation financial financi

Der Bring ju Chaumburg-Lippe ift bier eingetroffen

im Dotel Biftoria abgestiegen. Gefellenprüfung. Der Dachbedersehrlung Beinrich Belb de por dan Prifungsausichuß der Harbwertskommer (1. Bor-ipnder Dackbedemeister J. B. Sichward, Beisiger Dackbeder-meher Wild. Karamonn und Dackbedergeselle Christ. Bach die clemprifung praftifch jowie theoretisch mit ber Rote "febr

Mr. 195.

out bestamben. Kin granfiger Jund wurde vor einigen Tagen von dem Schaften in Rioppenherm gemacht. Der begleiterde ourd blieb bor einem großen Ameisensaufen stehen und schlog 118 mon ben Soufen mit bem Stod empas unterfuchte, fand nan einen Menschenschliebel. Scfort wurde biefer gund mit ei-Berkrechen in Berbindung gebrucht. Die Staatsanwaftscaft notet die Unterfuchung in die Dand. Die Sache flärte sich je-bed auf gang boumlose Weise cuf. Ein in Kloppenheim weider Susiofus der Medigin hatte fich zu feinem Stubium eiun Schödel mitgebrucht und benfelben in den Ameisenbengen et, damit er nach etwas bleichen solle,

1. Biesbaben Biebricher Schwimmberein. Das Sauptprobe-Grimmen ber Mitglieder des Wiesbaben-Biebricher Schwimmereins zu dem am nächsten Sonntag in Biebrich ftattfindenben Meridafts dimenunen findet morgen (Sonntag) Bonnittag Mir auf der borgeschriebenen Bohn im Abein ftatt. Die fehr erstoollen Breise für bas Wentschwimmen find in bem Ge-Angelold des Herrn Wilhelm August Wilhelmstraße zu Wies-

aben sur Astfirft ausgestellt,

onb-

nad

igr-

anh

CT.

es.

ď

dä

100

b

E. Bom Rhein. Im Jahrtraffer bei Freiweinheim ift im Arlang eines Schieppbotinpfers der Firma Saniel ein großer Gerne Schiepplobn der Firma Afomae-Kaftel auf den Grund gerathen. Die Leichterungserbeiten haben begonnen und arten wohl goei Tage in Anspruch nehmen Das Schiff muß Ber die Hälfte seiner Labung geseichtert werben. — Weiter wird und bon einem Schliszusamenstoh gemeldet: In der Rähe von Canb am jogen, "wilden Gefähr" ist der Bersonen- und Görerdampfer "Stolzemsels" der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft nit einem Schleddandbier zusammengestoßen. Beide Dampfer tragen Schaden dabon. Stolzensels wurde das Sonnenzelt weg-genssen und ein Raddosten eingedrückt. Der Personendampser war auf der ahrt zu Dhal.

• Malhallatikater. Wie weisen nochmals auf die beutige Sumiere der Operette "Das Ei des Kolumbus" hin, zugleich Bereit für Herrn Lenz. Dr. Onto Sich wart ber Berfasser rub Komponist des Werkes wohnt der Aufführung bei. — Wie bereits berichtet verläßt Hierr Kapellmeister War Laudien ba? ellgamein beliebte Dirigent des Walhallatheaters uns in den rödsten Tagen um einem ehrenvollen Ruse an ein größeres Amflinftint Folge zu leisten. Zu seinem Görenabende, Montag den 22. August "Das süsse Mödel", läht sich eine zahlreiche Be-

therigung der Berehrer des Künfflers erhoffen.

1. Beichlagnahmt wurde auf Grund bes Paragr. 184,1 bes St. B. die Nr. 31 ber in Berlin erscheinenben periodischen elfdrift "Der freie Arbeiter."

### Internationaler Sozialisten-Kongreß.

(Bon unferem Korrespondenten.)

(Rachdr. berb.) S. & S. Amsterdam, 19. August.

(Sechster Tag.) Die beutige fechfte Blenarfigung des Rongreffes begann breits um 9 Uhr und soll bis 8 Uhr Abends douern, um für in Eriedigung des Hauptpunftes der Tagesordnung: "Die Jtage der internationalen Taftif", genügend Zeit zu haben. der Riefenjaal ist bis auf den letten Plat beset und die dauptfämpen: Bebel, Kautsky, Stadthagen und Rosa Luurg auf deutscher, und Jaures, Guesde auf französischer Ceite, sowie Bandervelde, Troelstra, Allemane, Mac Donald M. find zur Stelle und bereit, in die Arena herabzusteigen, um nochmals vor versammeltem Kriegsvolf ihre Ansichten zu betreten. Auch Domela Nieuwenhuis fist wieder am Betidlerstattertische, den das aufmerksame Lokalkomitee mit duftenden Mumensträußen für die Damen unter den Pregmenden geschmickt hat. Ueberhaupt hat man der Bresse aller Länder das weitgehendste Entgegenkommen bewiesen und ine Plazirung auf schönen rothen Bolfterfesseln, die Geftell-Ing besonderer Diener für ihre Bertreter und die Aufftellung imer eigenen Druderei zur Bervielfältigung der Resolutioren sticht vortheilhaft ab von dem Berhalten akademischer ongreffe, 3. B. des deutschen Aerstetages, gegenüber der

Den Borfit führte beute Troelftra- Holland mit cranting-Schweden, Sigg-Genf und Anfeele-Belgien als Bei-Bern. Es wird beschlossen, Bebel und Jaures je eine halbe Stunde und den übrigen Debattenrednern je 10 M nuten nedezeit zuzugestehen.

Das Referat hat Bandervelde Belgien.

Bor Eintritt in die Berhandlungen theilt die französische Delegation mit, daß der frühere Abgeordnete und Mitbegründer der französischen sozialen Bewegung Bictor Renou in der lungenen Nacht gestorben sei. Die Delegirten ehren das andenken des Berftorbenen durch Erheben von ihren Plagen.

Gleichzeitig wird die Dresdener Resolution in der Fasing Guesdes dem Kongreß als Material für die heutige

Stumg borgelegt.

Sie lautet: "Der Kongreß verurtheilt auf das entschie enste die redissionistischen Bestrebungen, unsere bisherige be Rüpte und sieggefrönte, auf den Klassenkampf berubende Satif in dem Sinne ju andern, daß an Stelle der Eroberung der bolitischen Macht durch Ueberwindung unserer Gegner tine Politik des Entgegenkommens an die bestehende Ording der Dinge tritt. Die Folge einer derartigen revisionibitben Laftif ware, daß aus einer Partei, die auf die möghist rasche Umwandlung der bestehenden bürgerlichen in die imlistische Gesellschaftsordnung hinarbeitet, also im besten Sinne des Bortes revolutionar ift, eine Bartei tritt, die sich mit der Reformirung der bürgerlichen Gesellschaft begnügt. aber ift der Kongreß im Gegensat zu den vorhandenen revifanistischen Bestrebungen der Ueberzeugung, daß die Klassenegenfate fich nicht abschwächen, sondern stetig verschärfen, und erklärt: 1) daß die Bartei die Berontwortlichkeit ablehnt für die auf der fapitalistischen Produktionsweise beruhenden deftischen und wirthichaftlichen Zustände, und daß sie deshalb Bewilligung von Mitteln verweigert, welche geeignet nd, die herrichende Masse an der Regierung zu erhalten; 2) de die Sozialdemokratie gemäß der Resolution Kautsky des ternationalen Sozialisten-Kongresses du Baris im Jahre 30) einen Antheil an der Regierungsgewalt innerhalb der burgerlichen Gefellschaft nicht erstreben kann. Der Kongres berurtheilt ferner jedes Bestreben, die vorhandenen, stets

wachsenden Klassengegensätze zu vertuschen, um eine Anlehnung an bürgerliche Parteien zu erleichtern. Der Kongreß erwartet, daß die parlamentarischen Fraktionen die größte Macht, die sie durch die bermohrte Zahl ihrer Mitglieder, wie durch die Bermehrung ihrer der hinter ihr ftehenden Wah. lermassen erlangt, nach wie bor zur Aufflärung über das Endziel der Sozialdemokratie verwendet, und entsprechend den Grundfaben unferes Programms dazu benutt, die Intereffen der Arbeiterflaffe, die Erweiterung und Sicherung der politischen Freiheit und der gleichen Rechte überall auf's frastvollste und nachdrüdlichste wahrzunehmen und den Kampf wider Militarismus und Marinismus, wider Kolonial und Weltpolitit, wider Unrecht, Unterdrüdung und Ausbeutung und jegliche Gewalt noch energischer zu führen, als es bisher möglich gewesen ift und für den Ausbau der fozialen Ge etgebung und der Erfüllung der politischen unt fulturellen Aufgaben der Arbeiterklaffe energisch zu wirfen."

Ferner liegt dem Kongreß die Resolution Adler-Banderrelde vor, die einen vermittelnden Standpunft einnimmt und bon der Kommission gestern abgelehnt, heute jedoch von den Engländern wieder eingebracht worden war. Schließlich liegt eine von der Kommission einstimmig beschlossene Resolution Biebel-Ferri-Kautsky-Adler-Troelftra-Bandervelde vor, die besagt: "Der Kongreß erklärt: Um der Arbeiterklasse ihre bolle Kraft in dem Kampf gegen den Kapitalismus zu verleihen, ift es unerläßlich, daß es in jedem Lande gegenüber den bürgerlichen Parteien nur e i n e jozialistische Partei gebe, wie es auch mur ein Proletariat giebt. Darum haben alle Genoffen und alle fogialiftischen Organisationen die Bflicht, fich mit aller Kraft zu bemühen, diese Einheitlichkeit der Partei auf Grund der bon den internationalen Rongreffen bestimmten Pringipien berbeiguführen. Diese Einheitlichkeit, die nothwendig ift im Interesse des Proletariats, dem gegenüber fie für die berhängnisvollen Folgen der Fortdauer von Spaltungen verantwortlich find. Um diefes Biel erreichen zu belfen, wird sowohl das Internationale sozialistische Burcau, wie alle Parteien der Länder, in denen diese Einheitlichkeit besteht, bereitwilligft ihre guten Dienfte gur Berfügung ftellen."

Sierauf erhielt Banderbelde als Referent das Wort. Er machte den an fich trodenen Kommissionsbericht in der ihm eigenen Beife gu einem rednerischen Meisterftud und erntete mit seinen Ausführungen dadurch den Beisall der Majorität. Er ichlog feine mit allerlei biffigen Bemerfungen gespidte und wiederholt von fturmischem Beifall unterbrochene Rede mit den Borten: "Wie die Enticheidung auch ausfallen möge, alle bätten die Pflicht, sich zu fügen, in dem Bewußtsein, daß die böchste Losung des Broletariats die sei, die über der Rednertribiine diefes Saales leuchte: "Broletarier aller Länder, vereinigt Euch!" Und er füge bingu: "Broletarier aller Länder, vertragt Euch untereinander, damit es uns möglich wird, das Werf von Mary und Engels fortzuführen!"

Sobann erhielt Jaures das Wort. Bei beffen Ericheinen auf der Tribüne erhebt sich minutenlanger Beijall, sodaß es dem Redner, einem schönen Manne in mittleren Jahren mit einem charakteristischen Löwenhaupte, zunächst nicht gelingt, zu Worte zu kommen. Es fei für ihn eine schwierige Aufgabe, jo führt er aus, nach einem Berichterstatter zu sprechen, der die Absicht hatte, ein ruhiges Referat zu erstatten und der ftatt deisen in leidenschaftlicher Art sich ergangen habe, um mit einem mächtigen Appell an die Einigkeit zu schließen, die seines Erachtens gar nicht in Gesahr stehe. Inures sprach gegen die Dresdener Resolution. Was liege denn im letzten Grunde der Dresdener Resolution? Tiefes Mißtrauen gegen das Breletariat felbst! (Hört, bort! Unruhe und Beifall.) Auf der einen Seite erkläre die Resolution, daß das Profetariat reif fei, um felbft über feine Zufunft zu enticheiden nud auf der anderen Seite erkläre man es als zu ichwach, um die Anfechtungen abwehren zu konnen, die ihm von Seiten der bojen Revisionisten drohten. (Beiterkeit und Unrube.) Man wolle das internationale Proletariat gewiffermaßen mit einem Schutzaun umgeben, weil man ihm nicht mehr recht traue. (Ohorufe und Beifall bei den Jaurefia-nern.) Und von wem gehe diese Resolution aus? Bon den deutschen Genossen, von einem Lande, wo die absolute Monarchie am Ruder sei und wo die Niidständigkeit und die Re. aktion ihre höchsten Triumpse seiere. Und dieses Land, die Bolitik der deutschen Regierung, habe Bebel im Gegensat zu den Berhältniffen in einem freien Lande, in der Republik Frankreich zu stellen gewagt. Er habe das persönliche Regiment in einer Weise verherrlicht, daß er sich gezwungen gefeben habe, ihm: "Bive Raifer Wilhelm!" zuzurufen. (Seiterfeit und Unruhe bei der deutschen Delegation.) Der Red. ner hatte während feiner Ausführungen, da die Redezeit abgelaufen war, abtreten müffen, das Wort jedoch auf allgemeines Berlangen wieder erhalten. Er war, als er die Tribune verließ, vollständig in Schweiß gebadet.

Runmehr erhielt sofort der Abg. Bebel bas Bort. Den Anfang von dessen Rede bringen wir in der zweiten Ausgabe.

#### Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule zu Beilburg a. d. Labn.

Borausfictliche Bitterung für Conntag, ben 21. Muguft:

Deift fomadminbig, vorwiegend beiter, tagsuber ein wenig marmer. Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Expedition bes "Biesbabener General.Angeiger", Maurtineftrage 8, tagli d angeichlagen merben,



Bum Lod des Generals Bagner.

Stuttgart, 20. August. Bir Ehren des berftorbenen Chefs des Ingenieur- und Vionierkorps General Wagner hat der Konig bestimmt, daß die Ingenieur- und Bionieroffiziere des württembergischen Armeekorps drei Tage Trauer anlegen. (Siehe Politif.)

Todesfall.

Stuttgart, 20. August. Der Hofmarichall ber Bergogint Wera, Oberftleutnant v. Baldinger-Seidenberg, erlitt gestern Abend einen Schlaganfall und ftarb furz darauf.

Der Raifer und die Automobiliften. Breslan, 20. August. Bei dem Festmahl aus Anlag des 6. deutschen Automobilistentages hielt der Herzog von Ratibor eine Ansprache, in der er des Kaisers und des Prinzen Heinrich als Förderer des Antomobiliports gedachte. Der Redner erwähnte, daß der Kaiser sich persönlich geäußert habe: "Ihr könnt mich zu den Euren rechnen!" Der deutsche Automobilverband beichloß, im Februar 1905 eine internationale Automobilausstellung in Berlin abzuhalten.

Streifframalle.

Bordeaux, 20. August. Zwischen Streifenden und der Bolizei fam es zu einem blutigen Zusammenstoß. Die Streifenden durchzogen die Strafen in geschloffenem Buge unter Borantragung einer rothen Jahne. Mis die Bolizer einschreiten wollte, wurde fie bon den Demonstranten mit Rnüppeln angegriffen und mit Steinen beworfen. Debrere Bolizisten wurden hierbei verwundet. Diese zogen alsdann blank und zerstreuten die Wenge, wobei mehrere Personen verlett wurden. Eine große Anzahl Berhaftungen wurde borgenommen.

Bieber Bomben.

Bubapeft, 20. Auguft. Auf ber Gifenbahnbrude wurden zwischen den Geleisen zwei Bomben gefunden. Die polizeiliche Untersuchung ergab, daß es sich um ein geplantes Attentat handelt.

Bahrend des Rrieges.

London, 20. August. Wie verlautet, werde fich Groß. fürst Michael von Rugland, ein Bruder des agren, mit einer Prinzeffion von Montenegro verloben.

### Der ruifiidi-japaniidie Krieg.

Beitere Mobilifirung.

Petersburg, 20. August. Ein faiserlicher Erlag befiehlt die Einbernfung der Reservisten aus 47 Kreisen ruffischer Gouvernements. Außerdem werden bestimmte Rategorien bon Referviften einberufen aus zwei Kreifen der Goubernements Poltawa, Charfow, Riew, Podolien und Tichernigow und aus 7 Kreisen der Gouvernements Twer und Rijdninemgorod. Gerner wird die Einberufung der Referbe. offi giere im gangen Reich befohlen.

Tichifu, 20. August. Ein aus Port Arthur entfomme ner Ruffe erflärte, daß die Kriegsschiffe Retwisan, Pobjeda, Sewastopol, Pereswjet und Pallada noch immer un Safen find. Bom Kreuzer Nowif habe man feine Nachricht,

Tjingtan, 20. August. Bom deutschen Gouberneur ift eine größere Truppenanzahl an verschiedenen Punkten der Umgebung aufgestellt worden, um die Japaner zu berhindern, dort eventuell eine Station für drahtlose Telegraphie zu errichten.

Liaujang, 20. August. Aus Mulben werden berichiebe. ne Bewegungen der Japaner berichtet. Fortwährend kommen Meldungen über Niedermetelungen von Russen durch Chungufen. Die Ruffen rächen fich, indem fie die Dörfer der Eingeborenen in Brand steden.

Petersburg, 20. August. Depeichen aus Liaujang beftätigen, daß das ruffische Hauptquartier nach Mukden verlegt worden ift.

Elektro-Notationsbruck und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitik und Jenilleton: i. B. Rebaktenr Paul Schnabel; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beibe zu Wiesbaben.

#### Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2768,

#### Geichäffliches.

- Dr. Thompson's Seisenbulber (Marte Otivan) ift ein seit langen Jahren in unsähligen Sausbaltungen erprobtes wirklich vorzägliches Waschnittei Es besteht in der Daupssache aus einer Rernseise bester Qualität und enthält wie bie Anolyfen bebeutenber Chemifer festgesett haben, feinerlei Be-frandrheile, die schödlich auf die Wasche wirken konnten. Bei Berwendung von Dr. Thompson's Seisenvulver erhalt man ohne Rasenbleiche blenberd weiße Wäsche. Neber die Anwendung belehrt die jebenn Padete aufgebrudte Gebrauchsanweifung. In der aus Dr. Thampson's Skisenpulver hergestellten Lauge fich ber Elftmut obne viel mithfomes Reiben von felbft. Man ivort daber bei größter Schomung der Wähche Arbeit, Zeit und Geld. Die Rößche erhält durch Dr. Thompsons Seisengene einen angenehmen, frischen Geruch. Auch zum Reinigen der Hände nach grober, schundiger Arbeit und zum Reinigen und Schenern dem Jausspuh giebt es kein besseres Mittel. Dr. Thompson's Selfenbulver fann daher jeder Hausfrau auf's beste empfohlen werden. Es ift zu haben in ben meisten Drogen-, Kounialwearen und Seifengeschäften. Da mindemvertige Nachalmungen angeboten werben, achte man genau auf den Admen "Dr. Thompson" und auf die Schutzmarke "Schwan."

### Walhalla - Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Concerte

des Wiener Salon-Orchesters

... Hartwig Pahl".
Hochfeine künstlerische Musik, Täglich wechselndes Programm. Entree frei.

#### Sommerfrische Bambach i. Caunus,

Boft Beben, Stat. Dahn-Beben, 400 Mtr. Meeresh. Rraft. ftanbfr. Gebirges u. Baldluft. Rein Talgug. In den febr naben großen Balbern viele Bante. Abfolute Rube. Gute Berpfig. Mag. Breife. Befte Empfblg. Badehaus mit fließ. Baffer. 2 x tagl. Boft, morgens Boftwagen. Wagen auf Bunich a. b. Stat.

Rah. Delwig, Lehrer.



# Fehlt ihnen etwas

oder in der neuen Wohnung

97r. 195.

**Credit-Haus** Jttmann's merke



# Möbel-Einrichtungen

und einzelne Stücke in garantiert vorzüglicher Quali-tät liefert mein hier allbekanntes Möbel-Haus frei und diskret auf leichtesten

Credit! Credit! Credit!



Man merke J. Jitmann und

Wiesbaden, Bärenstrasse 4, I., II und III. Etg.

Damen- und Kinder-Konfektion, Kleiderstoffe, Baum-wollwaren, Gardinen, Teppiche, Spiegel, Uhren, Schränke, Kinderwagen, Sportwagen, Küchenmöbel etc.



Jedermann erhält Credit!

merke; J. Jttmann's Credit-Haus

# Allgemeiner Granken- Verein E. Q. No. 9,

Gegründet 1862, Beichegesehlichen Bestimmungen in jeber Beife. Bochenbeitrag 45 Big. Kranfenrente Dt. 1,60. Sterbegelb Dt. 60. — jowie Baber und heilmittel.

Raffenarate : die Berren Dr. Geissler, Bellripfte. 1, und Dr. Biringer, Gerichtftr 9.

Entgegen den Berüchten der Ginführung einer freien Buidugtaffe, bat ber Borftand am 18. Auguft ben einftimmigen Beichluß gefaßt, für bas Fortbefteben ber eingeschries benen Bilfstaffe einzutreten.

Der Boritand.

# Nassauische Banl

Act.-Ges.

Wilhelmstrasse 16 I.

# An-u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen.

Wiesbaden

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

### Einlösung von Coupons vor Verfall

Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Cheks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes Einziehung und Discontirung

yon Wechseln und Devisen. Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Anfhewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahms von Spareinlagen, welche je nach Kündigungafriat mit 2-4% p a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

# Flasche

(das Lieblingsgetränk am königl. Hofe) empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Kneipp-Haus, Rheinstrasse 59,

#### Lhrmäddien mit guter Schulbilbung fucht

#### Wilhelm Buchner, Raufmann, Wintel a. Rhein.

2Bohnung von 2 Bim. Rude, Manf. u. Reller p. 1. Oftober an verm. Geibgaffe 3. 5400 Seiftungefabile im Diufreis te.

Eigarrenfabrit f. einen tucht.

# Bertreter

gegen gute Provifion. 1049/251 Offerten unter B. A. 5475 an Rudolf Mosse, Bremen

(Sin Schioffergebulfe gef. 5389 Schwalracherftr, 97.

Budt Cellift (Solift) fucht foi. Engagement und empficht fich gu Borrragen in beff. Gefellicaften. Rt. Burgftr. 4. 1. St. 3583

Perf. Büglerin bauernb gefucht Balramftr. 31, Stb., b. Sofmann. unge Frau empfieult fich im

Raben und Bugein. Rab. Frau Echafer, mannftr. 7, 8. St., lints.



Gin heller Ropf bermenbet flete

Dr. Oetker's Badpulver 10 Big. Banillin.Buder 10 Big. Budding-Bulber 10 Big.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt.

# Arbeitskittel!

Malerfittel p. 250 M. an. Mengerblufen unb

Heinrich Martin, 4566 Mengergaffe 18.

Jaden b. 3,-

#### 1/2, 1/2, 1/4 Stück u. Oehoft, Friedrichite. 44, J. Heim, Beinbanblung.

od. 2 anit, Arbeiter erb mibl. Bim. p. Mann 2.50 MR mit Raffee per 2Boche, 5355 Emferitr. 40, 1. St., I.

Emt mobl. Bimmer an berin. 25, Dtb. 5366

(Suffan Abolffir, 9, eine icone Bobnung, 5 Bimmer mit Balfon, Manfarbe, 2 Reller, auf 1. Oftober an rub. Beute gu vermieten. Breis 750 Dit, Raberes im Baben. 5343

# Spezereigeschäft,

fang beft, m. gut Confum b. ab-Bertramftrage 19 9. Et., rechts, fcon mobil. Bim. mit 1 ob. 2 Betten ju verm.

(Gin r. Arbeiter fann Bogis erb. Bellmunbitrage 54, Binterhs. 1. Stod.

# Federvolle gu bert, Herberfix, 9. 5362

1 neuer und i gebrauchter Landauer, 1 Breat, neue u. gebrauchte Geberrollen wegen Bechaitenerlegung billig gu verfaufen Beienenftr. 5.

### Das Haus

Deb ergoffe 30 mit Saben gum 1. Ottober ju bermietben. 5376

Jum Aueinbewohnen! 21.
Saus, 3-4 Zimmer und Zubehor, in bief, Stadt ab. naber Babnftation ju mietben gef. Gefi Off u. R. Z. 10 an die Erp. b. Bl erbeten. 5387

Bismardring 26, Part., r., gut mobl. Bimmer preiswerth gu permieten

Scharnberfiftr. 4. Dochp. rechts, gut mobl. Bimmer mit 1 bis 2 Betten gu bermietben. 5394

Seiner wünicht Witwe mit 140,000 Mt. bar, in. fol. Derrin (m. a. ohne Bermög) jeb. gut. Charaftereigenschaft. Off. u. Solid, Berlin RO. 43.

Seilmundftr. 35. 1. St. Ifs., mobil. Bimmer an Beren ob. Froulein ju verm., eventuell mit Benfion.

# Ondulation

und Abonnements Frifiren fucht Grau Ropatichta, Bebrit 2, 3.

Schlaffielle frei Abierfrage 60, Dinterhand, 2. 6t. 6889

## Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss

Techn. Burean für Gifen Giegerei u. Gifenfonftruttion. August Zintgraff. 4 Bismardring 4.

# Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

für Riatteifen fehr gerignet, emp in fleineren u. groferen Ongmitte Aug. Külpp, 5010 Cebanplay 8.

Conntag, ben 21., bon nachmittage 3 Uhr ab: Picknick

im Balbe, hinter ber Balfmuble (Privat-Eigenthum ber hemm

gar Tifde und Bante, Unterhaltung, brima Lagerbier und gnten Imbift ift beftens geforgt Das Comitee.



Dir. : H. Mayer.

Stiftser. 16.

# Sountags 2 grosse Vorstellungen.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Vorzugskarten haben Sonntags keine Gültigkeit.

#### Walhalla-Theater. Operation-Spielzeit.

Dir.: 3. Löbinger, Mrt. Leiter: Emil Mothmann, Countag, ben 21. August 1904.

# Das Gi bes Columbus.

Tert und Mufit von Dr. Otto Schwart, Spielleiter: Dir. Emil Rothmann. Mufifalifder Beiter: Rapellmeifter Mar gaubien.

Dr. John Mileftone, amerit. Erfinder . Paul Schnite Marionne Mufferlis. Ebith, feine Schwefter . . . . Bill, fein Sohn Dr. Ani a Augeberg, Sezelfionsmalerin . Mar Glen. Siffi Bwentuer, Operetten Soubrerte Lucie Gorgi, Brit Grobterger, Brib Frobterger, Dans Bummelmeber, ) Studenten an der techn. Richard Burger. Sans Saagen, Dodiquie. Bruno Anipperling, Dochiquite Theobor happenbach, Cigarrenhanbler a. Chemnib Lbeo Tamauer. Cengi Meierhuber, Birtin Toni, ibr Cobn, Bergführer . Ella Beiberich. Richard Beng. Dirgi, Reilner Queie Gaftelli, Gliege, Diener ber Berbinbung. "Baraboria" Bladb, Mulatte, Diener Dileftones . Methur Granbeit, Ein Flurichunge Rari Gloet. Der I. Alte ipielt vor einer Alpenwirtschaft an ber Juglpipe. Da 2. Alt: In bem Unita Ausberg iden Atelier in Munchen. Der 3. Am Auf ber Gartenterraffe ber Berbindung Paradoria in Diunchen.

Montag, ben 22. Anguft 1904. Abichiebs-Benefig für heren Rapelmeiner Dag Laubien. Das füße Madel.

Beo Stein. ar compreperd m Mufit von Beinrid Reinbarbt. Spielleiter: Emil Rotomann. Mufitalifder Leiter: Rapellmeifter Dar Canbien.

Balbuin, Grai Liebenburg Enter: Rapellmeiner War Laubeien.
Digg:, bessen Richte
Graf Hanns Lievenburg Laura Scholz
Graf Hanns Lievenburg Richard Furger,
Dola Winter Purger,
Pola Winter Richard Venz
Florian Lieblich, Waler Richard Venz
Frist Weringer Florian Beening. Dearet
Frihi Weringer
Profper Plewny, Sefretär bes Grafen Liebenburg Raf Biger
Mar
Mar
Maar
Manarol Hanns Freunde, Maler
Mittel
Marie Birfnet
Raum
Raum Chulse

Riapper, Diener bes Grafen hanns . Bauf Schulge Beit: Gegenwart. Ort: 1. Alt bei hanns in Wien, 2, u. 3, un auf bem Gute bes Grafen in Oefterreich. Baufe nach bem 1 u. 2. Aft.

Rirchliche Mugeige. Evang. Rirchen-Bottesbienfte ber Methobiften

Sonntag, 21. Aug., Borm. 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntags- faule. Arende 8 Uhr: Predigt.
Pantag 8.30 Uhr: Singftunde.
Dienftag, Abends 8.30 Uhr: Bibelftunde.
Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Jugendbund (Weibestunde).
Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Jugendbund (Weibestunde).

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 21. August 1904,

Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Monzert in der Kochbrunnen-Anlage
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. vas der Veert

Choral: "Ein' feste Burg ist usser Gott".

Gouned:

Lecocq.

Soldateneber aus "Faust".

Loreley-Rhein-Klänge, Walzer.

Ave Maria.

Fantasie aus "Ein Sommernachtstraum".

Mendelssehn.

Sousa.

Arbeit8= Machweis.

Der Arbeitsmarkt Wiesbabener General - Angeiger"

in taglich Mittage 3 Hhr a unferer Erpebition Mauritius. 28 angeidingen. Bon 41/2 Ubr Hage an wird ber Arbeite. it foitentos in unjerer

Stellen-Gesuche.

Solider Mann,

dergewandt, fumt für feine freie febenbeichaftigung. Beffe rengen, event, Caution gur Offerten unter H. R.

t bir Expeb. b. 244.

radt. Edneiber f. Beidaft. im Renanfertigen, Mendern mag. Rab. Blatterfrage 44,

lunges, beff. Madhen ngerin) fucht fur 1. Gept. Gile als Stüpe ber Sausfrau. Off. u. K. K. 47 an bie frued. b. Bl.

Berd. gefehter, juveri. Mann judt Stellung als Raffierer, reaubiener, ober fonft einen emauenspoften. Raution fann rent, gestellt werben. Suchenber an ungefündiger Stellung, muß der feinen Posten wegen Geibili-Anigabe per 1. Oft aufothen Gest. Angebote erbeten u.
G. M. 9802 an die Erveb.

Steinholzbodenleger, Minbiger Acbeiter, fucht Stelline Bengniffe fteben ju Dienften. Ofmen u. S. B. 5140 an ir Erpeb. b. Bl.

Internationales Central-Blacirunge: Bureau Wallrabenstein.

Gries Bureau am Blage für immil, Dotel. u. Derrichaft8: perfonal aller Branden,

Langgaffe 24, I,

Telefon 2555, Ingahl Caalfellner, Ridenchefe, 120-250 Dit., für 1. gotels u. Reftaurants, Ribe bis Dit. Roch u. Relluer. lebrling, junge Baudbiener f. uriden, Köchinnen für midchen f. Botels u. Benfionen, Danemabden, Alleinmabd., ende u. perfette Jungfern, ndermadchen und Rinderraulein, Buffet u. Gervierentlein, Roch-Lehrmadchen

Brau Bina Wallrabenftein, Stellenpermittlerin. 6985

# Offene Stellen.,

Männliche Personen. Bauschreiner

(Cantarbeiter u. Anfchiager) jum Bebenlegen gefucht.

Tüchtige altere Methreug = Mafdinen-Schloffer

finden bauernde Beichaftigung. Betall-A. Flach, Biesbaben.

Marmor= hauer und Polifente

ofert gefucht. Marmorwerk Wiesbaden.

Rontor : Luifenftrafe 23.

Jüngerer Küfer mit guten Beugn, per fofort gef. 5312 Cimon & Co.

97r. 195.

Montenr u. Silfe-montenr jucht August Schaeffer. Inftallationsbureau

für Gieftrotechnit Biesbaben, 5808 Canigaffe 1.

Geld. Bandagin und Korsettnaherin 5854

finden bauernde, lohnende Be-ichäftigung burch Argt. Offert. u. G. 18. 5351 a. b. Erp. b. Bl.

Ein Jungschmied A. Lingohr, Dogbeimerftraße 88.

Onte Exiftenz. Ein leiftungsfährge Gigarten-fabrit (Breislage M. 28-100) jucht für hiefigen Blat und Um-gebung einen fleißigen, foliben

Reifenden od. Bertreter gegen hobe Provifion ob. monatliches Sirnm gu engagiren und erbittet Offerten mit naberen Angaben unter D. T. 1797 an Daafenftein & Bogler, 2.....

Bur Untertügung des Chefs

mirb von der Generalagentur einer alten, gut eingeführten Lebensverficherungsgesellichaft eine im Berfehr mit bem Bublifum gewandte Berfonlich= feit mit beften Beziehungen gefucht, welche bereit ift, gegen feften Gehalt und Bro-vifion am hiefigen Blage und organiafquifitorifc fatoriich tatig gu fein.

Offerten unter Z. R. 4625 an die Expedition d. Blattes.

Jür gerren. 1601 Sugienifche Bebarfsartitel per 1 Dab. Mt. 2.50. Wiedervert, bob. Rabatt, Berfand geg, Rachnahme, Rottgers & Buchbolg, Rrefelb.

Stillige, 3u eb. dauernber Stell. f. leichte u. intereff. Befchaft. im Angnita-Bictoria. Bab gef. Delb. 8-4 Uhr bei Dr. Stein, Friedrichftr. 81. 5374

Arbeits= Madiwers ber Buchbinberf. Biesbaben

und limgegend Gemeindebadgafigen 6. Geöffnet Abends von 61/2-71/3 u. Sonntage von 11-12 Ubr.

Mer Stellung fucht verlange bie "Deutsche Bafangen: Boft" Eflingen a. R. 20

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfchliefliche Beröffentlichung

flabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Barbier Rufer (Reller- u. Solgarb.) unftreicher - Badierer Bau-Schloffer Majdinift Heizer Schmieb Bau- u. Dobel-Schreiner Stublmacher Schuhmacher (Banbarbeit) Baaner ia Daustnecht Silber-Buter

Ruticher Subrinecht Arbeit suchen:

Budbruder Rufer Reller- u. Solgarbeiter Daler - Unftreicher Ladierer - Tunder Mechanifer Beinmechaniter Montent Majdinift Deiger Schneiber Tapegierer Burraugehülfe Bureaubiener

Weibliche Personen. Einf., will. Madgen

gefucht Reroftraße 16, 1. St.

Ein braves Mädden für Ruche u. Dansarbeit gelucht Bleichitrage 15, Bart. 5249

Maddjen

tonnen bas Stiden granblich ert. 5809 Drichels-erg 20. Seb., 1.

Lehrfräulein

5307 für Ruche wird gefucht D. Böttgenbach, Defonom, Garnifon-Cafino.

Behrmabchen gegen fofortige Bergutung gefucht. 5320 Schuhmagrenbaus Spielberg, Marttitrage 23.

2 bane. u. Rüchenmadchen 5316 Walhalla.

Mädchen für Maes bei bobem Lohn gefucht

Dotheimerftr. 1. Bottgeubach Tähtiges Vlädchen

foi. gef Bortfir. 20, 2. Gt. 5192 Properes, fleißiges Madehen,

jum Glaichenipulen u. Sausarbeit, für bauernd bei gutem Bobn fof. gef. Marftrage 11, 1 St. 5270 Junge Maochen t. b. Rleiberm. grundl. unter gunft. Beding-

J. Metz-Ries, Beisbergitr. 14, 2.

Tücht. Rleibermacherin fofort ober fpater gefucht 519 Abolfftrage 10. Bartenhaus,

Braves fleiß. Madmen für Saus- u. Bimmerarb, gefucht Bartenftrage 14 5206

Saushälterin. für einen felbitftanbigen burgerL. Daushalt gefucht

Dotheimerftrage 57. Tücht. Zuarbeiterinnen, fowie Behrmabchen gegen Bergutung fofort gefucht 52 Dubligaffe 13, 2. St. 5225

Gin Monatemabden

Moripar, 66, bei Wegel,

Wändchen für alles bei guter Stelle fofort

Bartweg 1, B. Gin tudtiges Pausmabchen 4747 Schwalbacherftr. 7. B.

Gin Madchen tagsüber gefucht. Sonnenberg, Beraftrage 2. 8305

21 nft. Diadchen t. bas Rieibermachen grundl, eri, Dobbeimerftr. 71, Sochp., r. .

Wionatsfran bei guter Stellung fofort gef. 4638 Partmeg 1, B

Sucht. Mabden taggaber fojort 2896 Derberfit. 12, Sochb. L.

Dadden t. fic in ber feinen Damenfcneiberei weiter ausbilben. Bergutung w. gewährt. Dopheimerftr. 71, Dochp., r. 9045

Bej. auf gleich ober ipater ein ordentl. Madden 4954 bom Lanbe. erfragen Bortbftr, la bei

abriffliges heim & n. Stellennachweis. Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanblat. Unftanbige Dadden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, jomie jebergeit aute Stellen angewiefen.

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219, fucht :

Saalfellner, jüngere Reftaurantfell. net, Rellnerlehrlinge, junge Roche, Rochlehr linge, Sansburichen, Liftjungen, Gilberpuner finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Etellenbermittler. 6095



im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen. Bermittelung Eciephon 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Rodingen (filt Brivat), Saus. Rinber unb Ruchenntabden.

B. Baich Buy n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen Gut empiphlene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Stinde fraueim u. Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Bebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sotei. u. Reftaurationstochennen. immermadden, Baidmadden Beichliegerinnen u. Saushalter-innen, Roch., Buffet- u. Gervirfraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 argti. Bereine, Die Abreifen ber frei gemeibeten, arati, empfoblenen Pflegerinnen find ju jeber Beit boer in erfahr n Bet beffere Stellung f. beri. poft in München. 1047/251

Franz Krackenberger, Ofenputier u. Schloffer,

Sellmunditr. 29, 6., 1., r.

# Perfecte Taillen= u. Rock-Arbeiterinnen

bei hohem Lohn u. dauernber Stellung p. 5181 fofort gefucht.

J Bacharach, Webergasse 4.

Suche

3mm fofortigen Eintritt: Buffetfraulein, Zervierfraulein, Bimmermadchen, Bei-Röchinnen und föchinnen,

Raffeetochin, (Rüchenmädchen freie Bermittlung),

nur beffere Sotels, gute Stellen, bürgerliche Röchinnen, Alleinmabchen, Sausmädchen, Rinbermabchen, angehenbe Weißgengbefchließerin, Labenmadchen.

Alles beffere Stellen. Erftes Wiesbadener Stellen-Bureau

Lauggaffe 4. Telef. 3396.

Rarl Frangen. Stellenvermittler.

Wiesbadens

Erftes Central Blagierungs für famti. Dotel- und Derrichafteperfonal aller Branden.

Bernhard Karl, Stellenvermittler,

Echnigaffe 7, Telefon 2085 fucht ftets Dotel . Benfione., Reftaurante. Gefchafte- unb Derrichafte.Röchinnen mit 30 bis 100 DRt. Gehalt, Allein., Dans., Rinber- und Ruchenmadden; Beitöchinnen; Rochlehrmadchen; Baich-mabchen Dober Lohn. Reelle Etellenbermittlung.

Duchtige Coneiberin ems pfiehlt fich im Anfertigen bon Rieibern n. Bloufen, Tabellofer Sin und fanbere Musführung. Deumunbftr. 40, B. L 5846

Seirat I. handl. erz. t. Dame, Berm. ca. 120,000 fR., mt fol. firebl. Herrn, w. a. o. Berm. Raberes a. Bild b. "Gündsftern", Berlin S. 42.

Reell! 2 Schweft., alleinft., 21 ii. 24 3., Barvermögen je 380 000 M., m. f. fof. m. ebrenb., m. a. g. bermogenbl. herrn bet-beir. — Aufr. Bewerbg u. Beri-tas" Berifin N. 39 erb. 1048,251

# Jn einigen Tagen Schluss

# General-Räumungs-Ausverkaufs

# Herren- und Knaben-Garderoben

Der Verkauf findet zu ganz ausserordentlich billigen Preisen statt, ohne Rücksicht auf den reellen Werth, und bietet sich für Jedermann die günstigste Einkaufsgelegenheit.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

# Gebrüder Dörner, 4 Mauritiusstrasse 4.

# Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe Seiden 3

97r. 195.

Langgasse 31, Emil Süss, Langgasse 31.

Ein grosser Posten wollner Kleiderstoffe ist eingetroffen und bietet sich eine nie wiederkehrende Gelegenheit, solche zu enorm billigen Preisen einzukaufen.

Sämmtliche Sommer-Neuheiten in Seide werden zu reduzirten Preisen abgegeben.

Langgasse 31, Emil Süss, Langgasse 31.

Der Borftanb.

Der Borftanb.

Turngefellichaft.

Wiederbeginn des Kinderturnens.

Dienftag, ben 23. b. MR.:

Wiederbeginn des Vereinsturnens

Wiesbadener

Männer-Gesang-Verein.

Bei ginftiger Bitterung Mittivoch, ben 24. August, nachm. 41/2 Uhr:

Kinderfest

Familien-Abend.

wogu die verehrlichen Mitglieder und deren Angehörige

Wiesbadener

Militär= A Berein.

Befellige Busammenkunft

bei Ramerad Schallenbach ("Bur Aloftermühle"),

wogn bie verehrlichen Mitglieder nebft Angehörigen gang er-

Dadmittage 4 Ilhr ab:

gebenft einlabet

Morgen Conntag, ben 21. Auguft er., bon

Seiden.

Modewaaren.

# Boldwaren u. Uhren!

Tranringe Billigfte Reparaturmert. fratte von Heinr. Hertzer, Schmalbacherftrage 83.

Arohmann, "Erholung", Marirage. Deute ab Apfelwein, auch anger bem Dauje, in jedem Duan-

Em junger, ichwarger Jagdhund

Aleiderbüften-Musbertauf.

Mfab. Bufdneibe. Edule, Bahnhofftr. 16, D., 2. St. 5872

## Nassauer Hof, Sonnenberg.

Brima landliche Speifen, naturreine, ausichlieflich bei Wingerbereinen gefaufte Weine, einen bo gug. lichen Apfelwein. Beben Conntag große Tanzbe-Barquettboben hergerichteter Caal, welcher auch Bochentags an Brivat-Gefellichaften gu vergeben ift. Dodadtungspoll



# im Garten ber "Alten Adolfshöhe"; im Anschluß baran abende 8 Uhr:



# Wieberbegittet Des Beife. Der Borftanb. Gasthaus "Zur Schleifmühle", Aarstr. 15. Deute Camftag :

Mekeliuppe, wogu freundi, einlabet

Salteftelle ber elettriiden Bahn, beliebter Ausflugsort.

Det Befiber: Wilh. Frank.





bei mir eingetroffen ift. - Breis 10 Stud 55 Bfennige und halte mich bei Bedarf beftens empfohlen.

# Richard Ries.

Cigarren. Spezial. Beicaft, 26 Marftitrage 26.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

ausgeführt von dem Trompetercorps des Husaren-Regiments König Rumbert von Italien aus Mainz. 5871 Entre & Berfon 10 Big., mofür ein Brogrammt. Sonntag:

Frühschoppen-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des
Feld-Artillerie-Begts. No. 27 jaus Mainz,

# Tanzkränzdjen!

Bente Countag, ben 21. August, beranftalten wir bet Deren Daniel, Reft. 3. Balbluft, Blatterftr. 21, bei freiem Gintritt ein Tangfrangden, wogu Freunde und Gionner freundl eingeloben find und Gonner freundl. eingeladen find. Dochachtungsvoll

Die Tangichüler bes herrn M. Kaplan.

Verband der Deutschen Buchdrucker Gutenberg-Quartett Wiesbaden.

Conutag, ben 21. August, nachmittage, auf ber "himmele wiefe (Kramer) :

Picknick,

mogu unfere Mitglieder nebft Angeborigen einlabet Der Borftanb.

Freibant. Sonntag, morgens 7 libr. Minderwerthiges Fleisch eines Odien (45 Pf.), eines Rindes (40 Pf.) und von 4 Schweinen (45, 40 Bf.) Biederverläufern (Birifchandlern, Mebnern, Burftbereitern, Birthen nudRofigebern) ift ber Erwerb von Freibanffleifch verboten. 5362

Ctabt. Echlachthof-Bermaltungatente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofste. 16

Mngeigen: iringelle ober beren Moum 10 Bie., für aus-i. Bei mitrmaliger Aufnahme Kadlaß. Pfg. für andmäris 50 Pfg. Bellagengebühr per Taufend Mf. 3.50,

Gernipred-Muidluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Besugepreie: Der "heueral-Anjeiger" erideint taglid abenbs, Sonntags in swei Ausgaben. Unparteitiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# Amseiger Beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

theld: Buterhalinugs-Blatt "Beierffunden". - Bodentlich: "Der Candwirth". - ... Der Jumoriff" und bie illuftrirten "Getiere Blatter".

Geschäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Biesbaben,

Unzeigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittage. Im Interesse einer gediegenen Ausflattung der Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen mögliche einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden

Mr. 195.

Conntag, ben 21. Muguft 1904.

19. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

### Eine neue Partei.

Wir haben doch wahrlich schon mehr wie genug Parteien im Deutschen Reiche und im Reichstage. , Tropdem foll unfer butides Baterland wieder mit einer gang neuen Bartei befidt merben, nämlich mit einer Mittelftandspartei, beren sildung vergangene Woche in einer zu Berlin abgehaltenen berhaulichen Konferenz von Bertretern von Handwerksorga-rijationen und Mittelstandsgruppen beschlossen word n ist. die Urheber diefes Planes suchen denfelben in folgendem Aufrufe gu begründen: "Fe Entwidelung der innerpolitiben Berhaltniffe unferes Baterlandes in den letten Jahrehnten muß jeden Zweifel darüber beseitigen, daß der go mmte deutsche Mittelstand langiam, aber ficher zerricben berden wird, wenn fich nicht die demfelben angehörenden groim Erwerbsgruppen der Handwerfer, Fabrifanten, Kauf-mie, Beamten, Händler und andere Gewerbetreibenden in letter Stunde zur Gelbfthilfe ermannen. Jede einzelne ber Emppen bes Mittelstandes zählt nach vielen Sunderstaufen. den, und dennoch find sie in den gesetzgebenden Körperschaften ft ohne Bertretung geblieben, dennoch werden iber ihre Röche hinweg Gesetze vom grünen Tisch erlassen, unter deren Laften die produzirenden Stände über furz oder lang zusammenbrechen müffen. Was nütt es, daß die politischen Parteim erflären, auch die Intereffen des Mittelftandes vertreten zi wollen, wenn fie fich dieses Bersprechens nur vor den Bahm erinnern? Was nützen uns die schönen Bersprechungen der Regierung, wenn wir infolge der durch die sogenannten bobliabrtsgesetze uns aufgebirrdeten Lasten zu Grunde genichtet werden? Deutscher Mittelstand! Der Worte haben Dir nun genug gehört, wir wollen nun endlich Thaten sehen! Bit bergichten jest barauf, auch ferner in Abhängigkeit gu diffarren von dem Wohlwollen der Regierung und der Bartien; seben wir doch sahrein, jahraus, daß sich die Da chine ber Gesetzgebung nur bewegt, wenn es sich um Berbesserung ber Lage der Arbeiter oder derjenigen Stände handelt, die einer Fürforge viel weniger bedürfen, als der von allen Geiten bebriidte und ganglich vernachläffigte Mittelftand."

Sewif weift die Rundgebung manches Wahre und Butreffende auf; aber sie leidet auch offenbar an Nebertreibungen, Die als eine folde zweifellos die Behauptung darafte ifirt arden fann, daß die Handwerfer, Raufleute, Fabrifanten uso, in den gesetzgebenden Körperschaften fast ohne Bertretung feien. Gottlob, man fann getroft behaupten, daß fich immer zahlreiche Reichs. und Landtagsabgeordnete fei-

neswegs nur als Bertreter der fpeziellen politischen Partei, welcher sie angehören, fühlen, sondern daß sie ihre parlamen. tarifden Bflichten weiter auffaffen und beftrebt find, in beren Ausübung auch der Gesammtheit zu dienen, wie man dies von einem gewissenhaften Bolfsvertreter ja auch erwarten foll. Und eine erfreuliche Thatsache ist es, daß w nigstens ein Theil unserer politischen Barteien ehrlich die Förderung der Interessen des eigentlichen Mittelftandes mit auf seine Jahne geschrieben hat. Diese Parteien sind ichon bisher bestrebt ge wefen, namentlich im Reichstage nach Kraften für die mannigfachen Gruppen des Mittelftandes einzutreten und fie werden dies ficherlich auch fernerhin thum. Die angefin digte neue Mittelstandspartei erscheint daher ziemlich überflüssig, außerdem könnte man wohl fragen, wie denn eine besondere Partei, welche speziell die Interessen des Mittelstandes in

den Parlamenten vertreten will, es anfangen will, in gleicher Beife den Anforderungen und Bünschen all der verschiedenen Gruppen des Mittelftandes gerecht zu werden — es dürfte da doch wohl so manches nicht unter einen Sut zu bringen fein! Run, Ende Auguft tritt in Magdeburg ber allgemeine deutsche Innungs und Sandwerfertag gujammen, wilchem das dem Bernehmen nach 12 Punfte umfaffende Programm ber neuen Bartei unterbreitet werden foll, bann wird man fich ja einigermaßen ein Urtheil über diefelbe bilden fonnen. Inbeifen bürften erft die nächften allgemeinen Reichstagswahlen zeigen, inwieweit und ob überhaupt die signalisirte Mittelfrandspartei Lebensfähigkeit entwideln wird; möglicherweise hat man es mit ihr nur mit einer politisch-parlamentarischen Eintagsfliege gu thun.

# Das Eisenbahnnet der bedeutendsten Staaten Europas.

Rugiand



Deutidies Reidi 53 919 Kilom.

Oelterreich-Ungarn

38 003 Kilom.



Groß-Britannien 35 649 Kilom.



Italien 16 034 Kilom.



Spanien 13 516 Kilom,

Frankreich

49 431 Kilom.

Bei dem jetigen Kriege in Oftasien hat die Eisenbahn eine Bedeutung erlangt, wie derfelben bis jest noch nie gugefallen war. Wohl wird bei jeder Mobilmachung das Eisenbahnnet des Staates in den Dienft des Berres geftellt, bis jest ift aber noch nie ein Seer von der Gifenbahn fo abhängig gewesen, wie das ruffische. Wenn auch in dieser Hinsicht der Fall in Oftafien gang eigenartig liegt, ba das ruffifche Deer in ungeheurer Entfernung von feiner Seimath zu fämpfen hat und in feiner gangen Berpflegung auf ben ichmalen, unendlich langen Schienenstrang angewiesen ift, fo wird boch auch in Bufunft die Bedeutung des Gifenbahnnetes für den

Staat immer mehr wachsen, je größere Truppenmassen bei einer Mobilmachung aufgeboten werden. Ihren Sauptzwed erfüllt die Eisenbahn aber nicht im Kriege, sondern im Frie den durch die Aufschließung ungeheurer wirthichaftlicher Ge biete jum Gemeinwohle aller Bolfer. Da nun ein großes, weitverzweigtes Net von Eisenbahnen gewiß als ein gutes Beichen für eine Ration gelten tann, fo ift es mit Freuben gu begrüßen, daß wir, was die Angahl der Kilometer betrifft, an erster Stelle stehen und sogar das gewaltige Rufland überflügeln. An dritter Stelle kommt Frankreich und dann Defterreich. Rach der Dichtigfeit fame allerdings Belgien an



Rachbrud verboten.

### Wer weiß es?

Gine Reifebefanntidoft von Br. Ebis.

Us ich in Eldwarzenberg im Erzgebirge umfleigen mußte, im in den Zug nach Karlsbad zu gelangen, wies mich der Schaffein Abtheil, in bas er gerade einer Dame hineingeholfen ne. Dunn ichlog er die Thure, ein Bfiff, und ber Bug rollte weiter, ber bolymifden Grenze gu.

Dir waren allein im Coups. Dich freute bas. Im Sochmer fist man nicht gern unter zu vielen Dienichen einge-Plenht. Und mabrend ich es mir in meiner Ede fo bequen wie Biglich machte, blied fie em offenen Fenfter fteben und ließ bie anbicaftlichen perlichteiten an ihren Bliden vorifbergieiten, mahige Figur zu betounbern, die einsach und boch vornehm ge-leidet war. Getvosnheitsmößig batte sie auch hier den Rock noch tings gerofft, jo taf ich einen Schimmer ber ichtofsveißen Untereiber erhafden und givei allerliebfte gugden in grauen Schua bewundern tonnte. Auf einer Fülle abrengelben Saares, in einen einsachen Knoten zeschlungen war, faß ein fleines Beite Strobsutden. Und unter ber seinen weißen Biufe zeichte fich bas famite Roth ber Schultern und bes Radens bun-

Wach einer vierteffilindigen Jahrt erft feste fie fich. Und nun burite ich auch ihr Gefühl betrachten, große blaue Augen über Sturmfineschen, rothe eines fürnlich geschweifte Lippen. einer Gunfundenvangiglährigen gehören mochte. Ich füblte, wie ihre Blide mich streisten, verzichtete indessen barauf, mit ihr ein Gespräch anguknüpsen. Sie unauffällig zu betrochten, bereihie mir einen größeren Genus, ben ich burch eine hin- und Derrebe nur zu berringern fürchtete.

In den faft zu Karlsbab gehörenden Fischern stieg sie mit einem grüßenden Kopfnicken aus Ich fuhr durch bis zur End-hation, überkletterte die Kaifer Franz Josefftraße und besand mich wenige Augenbiide später in dem dichten Menschengewühl, das sich am linken User der Tepl hinzog, mitten unter der Pracht ber Commertoiletten, unter ben Gewichen, die all diese Franen und Manner aussträmten, mitten in dem Stimmgewirre, bas einen internationalen Charafter trug. Und besehte mich an diefer auf- und abtroganden Menschenpramenade, die mir gur halfte

bes Sprubels bebarf. Und unter biefen neuen Gindruden batte ich auch die Dame schnell vergessen. Umfo feltsamer berührte mich am andern Morgen das Bewuhtsein von ihr geträume zu

Adt Tage fast toaren verflossen, als ich sie erst wiedersah. Then hod auf bem Dreifreugbers ward. Sie faß auf einer Bant und erröthete leicht, als ich sie grüßte. Diesmal kam ich mit ihr ins Gespräch. Hier machte sich das leichter als in der Eisenbahn. Und was fonnte ein besserer Anknüpfungspunkt sein als ber Sireveis auf die gemeinsame Hahrt. Ihre Stimme war weich und klangboll. Ob sie auch zur Kur hier wäre. Nicht gerabe direft. Ob sie ein gutes Unterfommen gesunden batte. Da fom-te sie nicht flagen. Sie batte sich brüben in Fischern eingemiethet. Da sei man unbehelligter als bier in Karlsbab selbst. Unbebelligter! Stn, bas konnte für mich ein Wint mit bem Lilienstengel fein, fie gefälligft in Rube su laffen. Gie fühlte auch felbst, daß ich die Amwort schließlich so auffassen müßte und be-eilte sich daber, sie binfickelich meiner Berson abzuschwächen. Und fo blieben wir benn im Planbern. Und ich gerieth unbewußt unmer tiefer in ben Bann ber jangen Dame, bie fich Lore Aren nannte. Und als wir für beute mit einem warmen Sandebrud schieben, hatte ich die Erwaubnig, sie am anderen Morgen zu einem Ausflug nach bem reizenb gelegenen Pirfenhammer ab-

Un bem Abend merkte ich, daß ich auf dem besten Wege war mich in Lore zu versieben, tropbem ich ihr erst zweimal be-

Sie gab fich offen und leicht wie ein Rind. Und biefem reizenben Bauber tounte ich einfach nicht wieberfteben. Allenablich fam benn auch, was fommen mußte, wenn stoei junge Menichen baufiger allein miteinander fich indie Berrlichkeiten ber

dionen Gottestweit verfenten. Dben auf ber Stefanien-Barte batie uns ein Juliregen überrascht und hielt uns mit anderen Lussilügsern in dem Unterfunfiskause sest. Ich sat ühr an einam ber Tischihen gegenüber und stieß versehentlich an ihr Knie. Und merste mit geheimem Entzüden, daß sie es nicht sort zog. Das machte mich fühner. Weine Stiefel forrespondirten mit ibren Schältchen. Auge fentte fich in Auge in ftillem Begehren. Und als bann wieder die Sonne fam und die lehten Wolfen verscheuchte, als wir bann wieder brougen allein waren in dem stilien Walde, da fanden sich unsere Lippen in langen, heißen Kissen. "Auf morgen, Liebster."

Bute Nacht, mein Lieb."

Und bann schob fich ein Tag ein, an bem fie fich noch luftiger gab, als fouit, an besien Alberd sie sich faum von mir zu trennen permochte. Und ber foglende Morgen brachte mir ein Briefchen. Narr wenige Zeilen enthieft es. "Liebster, unser herrlicher Loumn muß zu Ende sein. Lebe wohl und vergiß mich. Lore." Ich war wie vor den Kopf geschlagen. Was bedeuteten diese

Peilen? Giligst mochte ich mich auf ben Weg nach ihran Absteigequartier. "Wohnt hier Fr. Lore Frey?" "Das Fräusein kat hier gewohnt. Bis beute morgen. Mit bem 6-Uhr-Zug bereits

ist es abgereist." "Und hat sie keine Abresse hinterlassen?"
"Mein, dazu lag doch gar kein Ansas vor."
Seit dem Tage war mir Karlsbak verleidet. Und ich habe lange, lange an dieser Emitäufdjung zu tragen gehabt.

Awei ein halb Inhre weiter. In der Stadt, in ber ich mich demals aufhielt, fand sin großer Wohlshäfgleitsbagar statt, ben an beluchen ich umfotveniger umbin founte, ols ich mich vorber batte breitschlagen laffen, eine fogenannte Dichterede einzurichten. Einige meiner Freunde, Die vielleicht beffere Berfe moch ten als ich, sahen mit mir in einer Laube und verbrachen zum Be-sten der Artnen vierzeilige Gebichte je nach Bebarf. Und ich kann lagen, daß meine schriftstellerischen Erzeugnisse nie wieder so glanand honorist murben, wie ba.

Cluf einmal flüsterte mir mein Debenmann zu: "Baron v. Waltraut mit seiner Gattin ift auch zugegen."

Ich hatte von dem Baare schon häufiger gehört. Dronfen am Walbessaume, der nahe bis an die Stadt beranreichte, bewohnte es eine lugurios eingerichtete Billa. Und man bewun97r. 195.

## Internationaler Sozialisten-Kongreß.

(Bon unferem Korrefpondenten.) (Rachdr. verb.) S. & S. Amfterdam, 19. Auguft. (Gechster Tag.)

Fortfegung aus ber 1. Ausgabe.

Bebel führte aus: Parteigenoffen! Wer beute bie Rebe bes Genoffen Jaures gehört hat muß unwillfürlich auf ben Gebanfen tommen, als hatten wir bemichen Genoffen bie Erorterung diefer Frage veramlast und als hätten in der Komunission lauter Ibioten gesessen, die nicht gemerkt hatten, daß wir dem Congresse eine Resolution unterbreiten wollten, durch die das internationale Profetariat gewiffermaßen über unfere wahren Absichten getäuscht und hinter bas Licht geführt werben foll. Im Interesse ber historischen Wahrheit muß ich bas zurückweifen und ich fonstatire, daß, als wir die vorliegende Resolution in Dreiben beriethen und annolmen, niemand von uns daran gedacht hat daß fie noch einmal den internationalen Congres beschäftigen würde. (Sehr mahr' bei den Deutschen.) Die Guesbiften find es gewesen, die der Meinung waren, daß fich unsere Resolution sur Anistellung einer internationalen Grundregel einige, und nur, nachdem Jaured die Resolution bier scharf angriff, fühlten wir uns ju ihrer Bertheibigung verpflichtet. (Beifall.) Angu gwingt mich natürsch auch die Abatsache, daß der "Repisionismus" gegen den sich bie Dresdener Resolution wenbet, auch in einer ganzen Anzahl anderer Länder Wurzel gefaßt hat, sodoß eine internationale Aussprache über dies Frage burchaus nichts icaben fann. (Beifall und Wiberspruch.) Ich wiederhole: Wir denten nicht daran, bas felbitftanbige Denten, bie Minoritäten und was jonft noch zu unterbrücken und in bieier Beziehung ist es charafteristisch, daß die Minorität, die sür den Antrog Adler-Bandervelde sommte, doch im Grunde für nichts anderes stimmte, als was unsere Resolution besagt. Sthon and diesem Grunde wird Janres gange Rede in ihram Inhalt und in ihrer Bebeutung hinfällig. Er steht aber auch mit seiner Politist unter biefen Umständen gans allein. Der Genosse hat dann ferner gesagt, die Resolution passe mur für deutsche Berbaltnisse. Und da eursidere ich ism: Wir haben seider eine Monarchie und er eine Republist. Ja, wir haben nicht nur eine, sondern beinabe zwei Tupend Monarchien in Deutschland und bas ift felbst für eine Monarchie ein bischen viel. (Seiterfeit.) Bir find alfo gewiß in exceptionellen Berboltniffen, wir find ein ganz reaktionäres Land, wir sind misitärisch, politisch, und polizistisch sogar das schlechtregierteste Land aber das alles wisfen wir allein viel beffer als es uns ber Genoffe Jaures fagen fann, ber von außen bereingeschneit fommt. (Beifall) Aber ift um bicer Thatfachen willen ichen an unferer republikanischen Gestimming zu zweiseln! Ich sage Dir, lieber Jaures, ganz selbst-verständlich sind auch wir soziale Republikaner (Stürmischer Beifall) und fein Bort fann bei unferen Reactionaren mehr Antiang finden, als wenn bie Billow und Bismards uns entgegengeschlenbern: Ihr seib Republikaner! Wir batten auch gern die Bürgerepublik und hoben niemals bestritten, daß ihr uns domit vorous feid, aber wir schwörmen nicht für eine solche Republif und jo froh wir waren wenn wir erft fie einmal hatten: Uns bafür die Köpfe einschlagen zu lassen, dasist sie uns nicht werth. (Lebh. Beisall.) Das ist in Wahrbeit die ganze Differenz, die zwischen uns besteht. Die Monarchie oder Republif nach frangöfischem Mufter: Beibe find burgerliche Rfaffenftonten und ihre Aufrechterhaltung bebeutet die Aufrechterhaltung ber kapitalistischen Gesellschaftserdnung, denn beide haben die Pflicht, das Inceresse des Kapitalismus in jedem Falle zu wahren. (Beifall). So ichiecht alfo, wie ihr unsere Monarchie macht, ift fie nicht und fo gut, wie ihr cure Republit macht, ift fie ouch nicht. Wir keben in unserem von Immsern u Industriebaronen regierten Loude thatsächlich Inst: utionen, die ihr in eurem freiheinlichen Frankreich noch als ein Ideal betrachten müßt! (FortHus aller Welt.

Der reichfte Gled ber Erbe. Die fostbarfte Strede Landes, die es auf der Welt gibt, wurd von zwanzig Säuserkomplezen gebildet und liegt in der fünsten Avenue in Newyork. Es sind nur 80 Privatgebäude, die da stehen, aber in jedem wohnt ein Millionar. (Bon biefen 5280 Juf: ift jeder 40 000 bis 60 000 A. werth, und die Front eines jeder Houses auf dieser Straße beträgt minbestens 50 Just. Monche biefer Kompleze ober Stra-kenviertel bestehen aus sieben ober acht Söusern, wöhrend andere Biertel von einem einzigen Palast ausgefüllt werden, wie B. das erfte Biertel vor dem House der Mrs. Cornelius Banderbilt, das diefe Straße einleitet, und das lette bor dem bon Andrew Carnegie, das fie würdig beschlieft. Diese Gebäude, die alle Reichthümer der Welt in sich enthalten, find erst in den letten gwölf Johren ben Boben entwochsen; feiner gleicht benn anderen und bach schließen sie fich zu einer einheitlichen und imponierenden Birtung zusammen. Lauter Gelf-made-men haben sich diese Baläste erbaut und kann 10 find unter den 80, die ihre Mallionen ererbt haben. Der Palast von einem dieser Dollar-konige, der all sein Geld selbst envorben und der 400 Mallionen Mark wieder fortgegeben hat, von Andrew Carnegie, ist erst seit wenigen Monaten vollenbet. Er fteht immitten eines Bartes und ist erbaut noch dem Modell des Schlosses Chenonceau am Eher. Machden alles, auch die ganze Einrichtung, mit einem Kostenausurand von 10 Millionen Mark vollendet war, schenkte Carnegie den Balaft seiner fleinen Tochter jum Geburtstage. Ein anderer amerikanischer Kröfes, der in dieser Straße wohnt, ift Charles T. Perfes. Die Sehendwürdigkeit seines Saufes ist ein völlig seuersester Seitenbau. in dem nur die Kunstschäße zusgestellt sind, die er in allen Theilen der Welt gesammelt hat und die einen Werth von 6 Willionen Mark repräsentieren. Jebe ber zwälf Maumorsusen, die zu diesen Sammlungen führen, ift 6000 Mark werth, so daß man, wenn man diese Treppe mit Ambacht hinaufgegongen ift. 72 000 Mart unter feinen Guhen gehabt bat. Bon ben 80 Millionarpalaften biefer Strafe gehören fünfzehn Frauen, und zwar find die prunfvollsten und koftbarften unter allen im Besit ber Wrs. William Aftor und ber Mrs. Cornelius Banberbilt. Der Palast ber Mr. Aftor ist eine Kopie bes schönen Sthosses Chambord, bas sich einst Franz 1 in dem entwickenden Stil der französischen Frührenaissance batte erbauen lassen; auf der Hassabe ist der Buchstabe A angebracht in ähnsicher Beise, wie Napoleon bas R zur Defo-ration benutzte. Hundert Gaste können ohne Schwierigleiten zur Nacht untergebracht werben In dem Badesinimer der Mrs. Aftor besindet fich der schwerfte Gegenstand, den es mobil in irgend einer Ginrichtung gibt: ihre Badewanne besteht aus einem einzigen riesigen Warmorblod und wiegt 4 Tonnen (über 4000 Kio); der Sohn der Wr. Astor John Jacob Astor, wohnt nebenan. Die beiden Häufer sind so gebaut, baß sie zu einem verbunden werden können; dann bilden fie das größte Pridatgebäude, das es in Newhorf gibt, und nehmen den Raum von 15 gewöhnlichen großen herrschaftlichen Wohnungen ein. Der allerprachtvollfte Palast und die Krone all dieser Gebäude ist das Hans der Mrs. Banderbilt, dessen Ballsaal einen goldenen Flügel enthält und eine Fläcke zum Tanzen von 4000 Ourobrutmeter. Eltwohl von den 1600 Willionären Retogorks nur 80 auf biefem reichsten Bled ber Welt wohnen, beträgt boch bas Beumögen, bas biefe Paläste in sich bergen, über 4000 Millionen

Im alten Kurs. In ber jest gelegentlich bes Halles Sann-Wittgenstein erörterten Frage ber Abelsverleibung aus Beirathögründen wird an zwei Briefe erinnert, die 1875 über die fes Thema zwischen Kocser Wilhelm I. und Wismard gewechselt wurden, Am 18. Tezember 1875 schrieb Kaiser Wilhelm I. an Bismard: "Ans den Anlagen werden Sie erseben, daß eine Prinzes Solm-Sollin einen Herrn Pobliem heirnihen will, und daß beibe Theile trop der entgegenstehenden Schwierigkeiten fest bei ber ju schliegenden Berbindung beharren. Um jedoch bie Aluft zwischen einer Fürstein und einem Bürgerlichen etwas auszufällen, begehrt die Brout und beren Manter die Nobilitierung des Bröutigams. Diefer ist bei der Regierung in Magdeburg angestellt, hat viel Lob cis Beamter und (in) gesellschaftlicher Stellung, ober gabit gur intramontanen, wenn auch allgemein gemäßigtenPartei, was aber in feinersei Art auf seine Geschäftsstellung influirt, was erpreß bervorgehoben wird, obgleich er 1869 in einer Schul-Schrift sich sehr orthodox auspricht. In den Amlagen werden Sie dies alles pro et con-

tra ausgeführt finden, mit meinen Randbemertungen im richt bes herold-Samtes. Aber es ift ein Bunft in biefen richt enthalten, ber hauptsächläch gegen die Robilitirung und mit Racht, d. h. der pp. Bobberg bat bei einer Col verweigern wollen, auf Ihr Wohl zu trinken und foll fic Sie und den Kultusminister in den Kirchenwirren icari mit iprochen hoben. Wenn ich also geneigt sein sollte, aus den ie thiedenen Gründen, mich für Robilitirung auszusprechen stoei Liebende glückich su machen, so fann ich auf leinen out dieselbe eingeben, wenn Sie sich dagegen erklären ant out stejende eingegen, wenn die Kränkung. Daher erfute is Ihnen persönlich widerfahrenen Kränkung. Daher erfute is ich Sie, mir Ihre Weinung über diesen Bunkt äußern und ien, bevor ich meinen Entschluß sassen fann. Ihr Wilden

– Darauf antwortete Bismard seinem aften Sern an

Desanber: "Guer Majestät hulbreiches Handschreiben, den Sa Pabbergichen Fall betreffend, babe ich mit ehrfurdeten Danfe für allerhichidero gnabige Mittheilung und Berid tigung erhalten. Der mich perfentich berührende Borgang ber mir feit längerer Beit befannt; aber bergleichen Ansbrüch Parteihaffes gegen mich fommen fo baufig bor, baß ich bem Behaiten des pp. Padderg gegen mich feine Bedeutung beigen habe. Ich ersande mir daber auch, Gure Majestät chriurte poll zu bitten, bei ber Entscheieung ber angeregten Frage in jeder mich persönstich etwa widersahrenen Krantung gänelig d lehenund die allerhöchste Entichliehung lediglich nach Pariorie der in Betracht kurtmenden sachlichen und politischen Erwähren fassen zu wollen, d. Bismard." — Der Bräutigam der Pringzu Salm-Salm wurde alsbann geabelt.

Die flugen Bapageien. Dos Santelsblad von Antoeren bringt folgneb beiterte Geschichte: Eine alte Jungfer, John hatte einen Papagei jum Geschent erhalten ber, wie wan verfichert batte, ouegezeichnet sprechen follte nicht sehr erbaut von seiner Kunt, denn als sie sich nach eine Tagen seinam Räfig näherte, idrie er aus voller Brust: trot bin, alte Schachtel! Die Jungfer holte fich Math bei ber alten fremunen Rifter von Pupperbe, ber ebenfalls im Beiper nes gut iprechenden Papageis war. Der Rüfter überlief ber Janafer feinen Papagei und gab ihr die Berficherung, das wen man beibe Bogel nebeneinander setze, der eine bald verständ gere Worte lernen und ben die Jungfer störenden Ausruf ber geffen würde. Mur dürfe die Jungfer felbft, fo lautete ber Bief tes Rufters, einige Wochen lang nicht vor bem Rafig der beben Bögel erscheinen. Als sie entsich nach Ablauf der angesetzte Lehrzeit trat, schrie der eine alskald wieder: Jalle todt kin, alte Echachtel, wordauf beide Papagezen unisono riesen: Erhöre und o herr, erhore uns!

Quellen gu Goethes und heines Fauft. heines Tanpom Jauft ist weniger besonnt, als der bedeutende Entwurf es berbient. Bum Berstänbniß bat Warfentin einige Bomerh beigesteuert. Er wies vor einiger Jahren nach, daß Heine eberso wie Goethe die Schriften von Joh. Prätorius benutt und daß er insbesondere die Satansandetung im dritten Aft seines Balletts, die ja auch von Goethe in einem der Paralipomena des Jault dargestellt worden ist, nach Bodin und Brätorius ausgeführe habe. E. Elfter fügt hinzu, daß Deine schon früher für feine Elementargeister (im britten Banbe des Salon) den Kithropodennis Plutonicus von Pratorius eifrig bewutt batte. Durch benfelben Bratorius ift Goethe gu feinem Tobienton angeregt worden. Auch die Anrequing zur Konzeption der Konden Balpungisnacht konnte vor dem Anthropodamus bernih

kokales.

\* Wiesbaden, 21. Auguft 1901

Men

1000

雅:

mb

\* Militarpersonalien. Das Melitartwochenblatt" melbet: Mit bem 1. Oftober d. J. verset von der Unteroffizierschule in Bid rich bie Cherits.: b. Alt-Statterbeim, in bas Grogbers Medlenburg, Gren. Regt. Nr. 89, Kunbel, in bas Jul. Rap General-Feltmarkhall Graf Blumenthal (Magdb.) Nr. 36, R. della, in bas 3. Ober-Effäss. Inf. Regt. Nr. 172; bie Lu: v Maldow, in das Gren. Rogt. Lönig Wheim I. (2. Web-preuß.) Rr. 7, Gleißberg in das Inf.-Rogt. Design. Som-ourg Rr. 166; zur Unteroffizierschule in Diebrich: die List Schumacher un 9. Westprenz. Inf. Regt. Ar. 176, Bever en der Umteross. Borschuse in Julich, Hogt. Ar. 176, Bever en der Umteross. Borschuse in Julich, Hogt mann (Habet) in 2. Handen Inf. Wegt. Ar. 76, t. Sobbe im Inf. Regt. Geveral-Helktwarkhall Bring Friedrich Narl von Preußen 18. Brankenburg.) Ar. 64, d. a. a. f. im 3. Posen. Inf. Regt. Ar. 58; jum Abtheilungskummannbeur ernannt unter Beförderung 30 Major, vorläufig ohne Patent v. Borries, Haupten, beim Stobe des 1. Raff. Felbart-Regt. Nr. 27 (Dranien) unter Ber segung in das Remmärt. Felbarr.-Regt. Nr. 54. — Jun Benrant mit Patent bem 11. August: 1903, beförbert: ber Falmrid b Bonin im Fif-Regt. von Gersbarff (Rurbeff.) Nr. 80. -Jun Leutnant befördert ban Beers im 1. Nass. Feide Regt. Rr. 27 (Dronien). - Beforbert jum Oberargt ber 2019ftengargt Boit beim Biff.-Rogt. von Gersborff (Kurbeff.) 8th 80; junt Stabhargt ber Cherarg, ber Ref. Dr. Mener-Wielbaben; jum Cherarat ber Affeitengarat ber Ref. Dr. Riemann

in Wielboben \* Gine Cebenswürdigfeit für Obfiliebhaber boben, wie nu uns mittheilt, die Stemmgöfte tes herrn Goftwirt Friedrich Blatterftraße (Ede ber Dochftraße) aus ihren eigenen Garten go mmelt und ballowartig in oben genanntem Lofal aufgeban Wan fieht da alle möglichen Früchte, volle ausgereifte icone Etemplare, in einem reizenden Arrangement an einander geführ

\* Der Club Boruffia verauftoltet beute Countog, ben 2 August, von Morfmittogs 4 Uhr ab im Sonhou gum Burpard Bulbstraße eine humoristische Unverhaltung mit Tang. Der Son sum Burvaraf ift bequein mit ber eleftrischen Babn zu erreichen. Die Beranfactung findet auch bei ungenftiger Wittening

\* Refibenztheater. In der heutigen Rummer diefer Beitung gelangt der Propelt für die nere Spielzeit zum Abbrud. And temielben erfieht man, daß sahlreiche Rovitäten erworben find, barunter von Febor Bobeltis, Schniber, Balter Bliam it c. auch bas neuefte Werf aus ber Jeber unjeres Mieburgers Rent Kroat findet man darin verzeichnet. Besonderes Intereste bürfte der Chikus: Ein Jahrhundert beutschen Schaufdies (1770 bis 1870) erregen, ber Stilde von Gethe bis Benebig.

Bilbfang. Die Gesellschaft balt beute Sountog im Balbe binter ber Wolfmible (Privat-Cigenthum ber herren Gebr. Cich) ein Bidnid ab. Hür Unterholtung, prima Logerbier und guter Imbih ift bestens Sorge getragen. (Siebe Annoace)

\* Turngesellschaft. Der Deckenaustrich der Bereinsturnselle ist beendet und wird baher Samstag, den 20. August der pe samte Turnbetrieb in der seither gewohnten Weise seinen Ansang nelanen.

\* Batent. Burn Patent angenommen wurde feitens bes for Patentamtes ein Berfohren zur Herstellung eisenhaltiger Pod-waaren (Brot, Cales, Zwiedad. Bisquits usw.) von Apothete und Chamiler Carl Aufsberg hier, Porfstraße 15, 1. Ct.

berte insgemein bas Cheglud ber beiben. Obwohl er bereits ein Sechziger war, fie balb jo alt. obwohl man wußte, baß fie ihn nur auf das Drängen ihrer Eftern bin genammen, diefen Greis, der des Lebens Vergnügungen wahrlich dis zur Reige ausgekostet, fonnte mon ihr, wie bas in solchen Fällen sonst häufig geschieht, nicht das Geringste nachsagen. Man weiß boch, wie die lieben Minmensthen find. Man betrumberte ihre Trene, die nun its eine achtjährige Ebe liberdouert hatte und bemisleidete die junge Frau gleichzeitig. Auszum, mon haite mir soviel ergablt bon ben beiben, bag ich mirflich neugierig mar, fie tennen

Mein Freund mußte bos. "Wenns bir recht ift, ftelle ich bich bor. M'bglich, bag bu bann ju ihren Campjangsabenben eingela-

Dort tauchte bas Poar unter bem Wenfchengewage auf. Mamonton achtete ich allerdings nicht darauf. Denn ein junger Ladfisch lieh mich gerade für 20 K einen Ansickskartenders dichten. Und als ich das liebne Fränlein abgesertigt und aufichaute ich ich mich bein Baron und feiner Gemablin bereits

Und wie ein elektrischer Schlag durchzuckte es mich da. Diese Baronin, das war ja meine Lore. Mich öfft doch kein Trausn. Rein, bas ift fie. Raum bag fie fich verandert bat.

Mein Berg Hopfte, als wollte es mir bie Bruft gersprengen. Und nun stellte mich mein Freued vor:

"herr Evis, Schriffieller und gegenwärtig Wohlthätigleitsbichter. herr Baron v. Waltrart nebst Gemablin. Sie fab mir boll in die Augen. Keine Miene berrieth,

daß fie mich kannie. Sie nickte nur heroblaffend mit dem Kopfe. Dann gingen beibe weiter.

(3th faste bas nicht. (3th manbte mich seberhaft an meinen Freund. Cb er ben Bornamen ber Baronin fenne. Gewiß, Leonore beiße fie. "Und wie lange fagft bu, baß fie icon verbei-

,So etiva 8 Johne."

Ja, dann war fie doch bereits in Karlsbad die Gattin diefes Miten. Und plöglich war mir els pade eine Fauft nach meinem Herzen, eine grimmige beife Fouft. -

Doch ich wurde auch wieder rubiger. Ich sagte mir, hier dürfte sie sich gar nicht zu erkennen geben. Aber sie wird mich einladen, bann wird fie wenigstens mit mir plaudern bon ben schönen Shunben, die wir berfebt.

In, fo bachte ich und wartete. Und wartete vergebens. Auch mein Freund meinte, bas fei boch eigenthumlich, daß ich feine

Ginladung erhalte. Die Waltrauts zögen sonst alles zu ihrer Tafel, was mer haltwegs einen Namen hatte. Denn fie hielten offenes Hous.

Und fechs Johre weiter.

Wein Herz war gang ftill geworben. Rur mandimal in der Racht wacht es auf. Und bonn ging durch meine Trömme die

in Marisbad fennen geiernt batte. En las ich eines Tages in ber Beitung, bag ber Baron b.

Waltrant, ber burch fein Spiel und feine toloffalen Betten fein ganges Bernigen burchgebracht, einen Selbsmorbverfuch begangen batte. Und einige Monate fpater fand ich eine fleine Genfationsnotis. The Baronin v. Waltraus fei, um fich und ihren gelatenten und fiechen Gatten ju ernabren, als Schulreiterin jun Birfus gegangen.

Und ich fab fie, sab fie einen prächtigen Schimmelbengit auf bem geharften Sanbe reiten in allen Gangarten ber hohen Sebule, sah diese großen blauen Augen wieder, sah den Mand, ber bantenb lächeite und borte ben raufdrenben Beifall, ben man ihrer Arbeit und wohl auch ihrer eleganten Erscheinung spen-

Tags barauf begegnete ich ihr auf der Promenade. Ein Die-ner fuhr den alten gans in sich zusammengesunkenen Baran in einem Rollftubl, fie ging in ihrer ftolgen Schönbeit nebenber. In einem Einrienrestourant machten fie Salt. Und während ber Deener bei ihm blieb, eilte fie felbft gem Bufett und holte fur

ihn eine Erfrischung. Diestwal wollte ich frech sein. Ich erschien in bem Hotel, in bem sie obgestiegen. Auf meine Karte hatte ich geschrieben: "Ans Varlsbad." Die schicke ich ihnen binein.

Wenige Angenblide nochber erichien ber Diener wieber. "Die anabige Frau Baronin bedauert, pringipiell feine Befuche annehmen au fonnen."

Seitbem habe ich fie nicht mehr wiebergeseben. Und ich fuche noch immer, bas Ratbiel biefes Frauenbergens ju ergründen, bas mir fich einige Wochen hingab und bas mich bann verlengrete, das brei Wochen lang ben Glatten vergaß, und dann ben Oseliebten, und das Som Manne, dem fie gezwungen an den Actar gefolgt, eine fast übermenickliche Treue bewahrte und bethatigte. Elesbalb verlor fie fich bemals in Karlsbab an mich? Weshalb trat fie nicht unter ihrom Namen auf? Weshalb lebte fie da nur dem löftlichen Augenblick? Weshalb bas alles? Wes-

Wer weiß es - - - 7

Genlnachrichten. Herr Labrer Kaul Meichwein zu ist nach nachen sjähriger Wirtjamkeit in der dortigen Boltsteit dei der Regierung um seine Enklassung eingekommen, das dei der Regierung um seine Enklassung eingekommen, das dei der Negierung des Serrn Leberschieden der Bedrerstelle in Oberrohdach dei Frieden siehen Der Sehrerstelle der Bedrerscheilt der Bedrerschein und Eicherschein ist die 3. Lehrerstelle Gericheld dur Bedrerbung ausgedhrieben. Da dieses Dorf einen des Sochosenbaues mit Erbeitern übervöllert und eine win des Sochosenbaues mit Erbeitern übervöllert und eine mit die Etelle wit einem underbeitratheten Lehrer beieh nich die Etelle wit einem underbeitratheten Lehrer beieh. Die Samptlehrerstelle zu Montabaur, die diele Betwerber inden dat, wird der Mogistrat Herrn Lehrer Laux don dort konstelle dur Kaller in Kelkeim tritt vor der kalle der Kaller der Kaller in Kelkeim tritt vor kehrer Ern der in Sociale und den Schuleinstellen der Gebere Ern der in Socialein Andrie der Schule in Rieberrad verseht. Derr Lehrer an die soch oder der zuseht in Rieberrad verseht. Derr Lehrer Ern des dand reine Kallest in Rieberrad verseht.

Ginen Diebstahl versinderte ein Wächter der hiefigen und Schliepgesellschaft. Auf seinen Revisionsgängen im sendorm störte der Vächter Diebe an der Arbeit, die auß einer Seinerei Ganufe und Obst gestohlen und dum Hortscheppen versichere wurde der derbeiten der Arbeiten der erbeitete Raub abgenommen der Eigenshimmer zurückgogeben. Die Derren Langfinger

son dar, das Lasenparrier zu ergreisen.
Eine derwersliche Reklause wird jeht in hiesigen Buchiedingen genacht. Es sind daselhst am Fenster rothe Zettel
erentacht, auf denen zumächt den 1000 A. Besohnung die Rede
das dann wird in beweglichen Worten eine schauerliche Mordes
er erählt, die auf der "Nonnenwiese" passirt sein soll. Das
Publikum glaubt nunt, es hande sich um eine antliche Beinn machung. Und es hatte sic; ibatsächlich das Gersicht dan
eran Mord derbreitet. In Wirklichseit handelt es sich um eine
er alle Fälle berwersliche Reslause sür einen einen Hintertrep-



Straikammer-Sifjung vom 19. Huguit 1904. Wleffer und Revolver.

und,

Rit

in-

1

His Ansaß eines Wortwecksels in der Schneppenbergschen Bentischaft zu Odcht kam es am 21. Hebenar dornselszt zu eisem Zusummenstoß zwischen dem Toglöhmer Benedig Wese er erd einigen anderen jungen Leuren einerseits und einem Fasischeiter Höhfier auf D. losgegangen und ühn niederzustechen vordt haber and Errorzusiehen und W. eine Lugel in den Aum zu jagen. dem Schöffengericht ist W. mit 1 Woche Erfängnis bestraft und der Errorzusiehen und W. eine Lugel in den Aum zu jagen. dem Schöffengericht ist W. mit 1 Woche Ersängnis bestraft und der Errorzusiehen und W. die Berusungsinstanz cassirte das Lebel und vereiheilte den Mann nur wegen lebertreiung u finer Woche Dast.

Heirathsichwindel.
Ein janger Mann Roos von dier soll ein biesiges Widden, indem er ihm die She versprach, zur Hergabe von Geld in nicht unerheblichem Betrage veranleht und sich dadunch des bitrags schuldig gamacht haben. Nachbam ihm schon die Bordung zu diesem Termin zugegengen war, präsentirte sich noch en sveites Mädchen zur Bertretung seiner Brautrechte, die es in durch Hergabe von A 400 erkauft haben wollte. R. machte ich dier aus dem Stande und nach einem beute von Seiten die Gerächts gesahten Beschlusse wird ein Stechbrief hinter ihm



Branbunglüd.

Trier, 20. August. In Dremen an ber Mosel ascherte ein

Sanbelsbertrag gefünbigt

Bern, 20. August. Der Bundesrath hat den spanischen Kandelspertrag sür Ende August 1906 gekündigt.

Die Chincien ruften.

Tan Franzisło, 20. August. Der amerikanische Konsul in Kansin, welcher gestern hier eintras, erklärt daß eine Anzahl Monischer Offiziere damit beschäftigt ist, dinestische Soldaten Inneren von China auszabilden. Die Regierung hat große Ungen Manserganschre angekanft. In Nanstin allein werden 1600 Chinesen ausgebildet (?)

Arbeiterausschreitungen.

Chicago, 20. August. Gestern sind hier ernste Unruhen zwiiben den ausständigen Arbeitern und der Polizei vorgekommen 4000 ausständige Anbeiter, von zahlreichen Frauen begleitet, inden einen Biehtransportzug auf und führten das Bieh fort.

Der Bar an ben General Stoffel.

Veiersburg, 20. August (W.-B.) Der Kaiser richtete an Geterd Stöffel folgendes Telegranten: In meinem und ganz Rußund Ramen boauftrage ich Sie, die Garnisoutruppen, Seeute und Einwohner von Port Arthur zu der Erfolgen in den
kämpfen vom 26., 27. und 28. Inst zu beglischwinsichen. Ich din
eil überzeugt von ihrer vollen Bereitschaft den Kriegsruhm unener Vassen durch unbegrenzte Tapserfeit aufrecht zu erhalten
und ich spreche allen meinen beihen Dant aus. Der Allerhöchste
duse ihren aufopseinden Seldemmund und behüte die Feste Burt
liebur vor den Anschlägen des Feindes, Kisolaus.

London, 20. August. "Dailh Telegraph" wird aus Schanglai vom 18. des gemeldet: Nach hier eingegangenen Berichten dir der Verlust der Russen in Port Arthur seit Beginn der Bekertung auf 10,000 Tobte und Bertoundete geschäpt.

Beiersburg. 20. August. Die Russ. Telegr.-Agentur melbet ens Kinken vom 19. August: Aus Port Arthur Kommende erstigen, die Festung sei dis zu der am 13. August erfolgten Abnete täglich von der Landseite aus beschössen worden. Sinzelne Schünde seiem beschädigt und, da die Zahl der Benwamderen gegu 2000 betrage seiem viele öffentliche Gebände zu Lazaretten imperichtet worden. An Medikamenten und Berbandszaug sei im Mangel; Kransbeiten komen sast gar nich vor. Biele Berdenbete verlassen sowie möglich die Hospitäler und sehren und kannen sowie verlassen dem 17. August besetzen die Kussen wiedernungen

ben Dapiebuschanpas und brüngten die Japaner nach Triantschan zurück. Es ist nurmehr seskeftellt worden, das die japanischen Streitkräfte in diesem äußersten Bezirk nicht über 2000 betragen. Neber die Lage an der übrigen Front sehlen Nachrichten. Seit rier Lagen fällt Ropn, was zweizellos entschende Operationen auf beiden Seiten verhindert.

Elektro-Robationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politif und Jenilleton: i. B. Redasteur Paul Schnabel; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röstel, beide zu Biesbaden.

Berdingung.

Die Aussihrung der Treppenpodeste aus Beton und der Zement-, Asphalt u. Terrazzo-Ausbeden für den Reuban der Gutenbergschule am Gutenbergplat zu Wiesbaden, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während ber Bormittagsdienststunden im städt. Berwaltungsgebäude, Friedrichstraße Ro. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Berdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von bort gegen Barzahlung ober bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. und zwar bis zum 2. September d. 38. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "S. M. 894 berfebene Angebote find ipateftens bis

Camftag, ben 3. Ceptember 1904,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungssormular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrist: 30 Tage. Wiesbaden, den 19. August 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Ausgust aus den Civistands Registern der Stadt

Absebaren Im 18. August dem Bädermeister Karl Betri e.

T. Barbara Susjanne. — Inn 16. August dem Steinhauergehülfen Johannes Kreß e. S. Johann Karl Bilhelm. — Am 14. August dem Feldensell und Fahlmeisteraspriant Afred Dodislav e. S. Kaldenar Kichard. — Am 18. August dem Schreichen Spriften Heicher Auf Werner e. S. Ausgehl dem Schreichen Geriften Herreichen Strüßen Derbit e. T. Auma Amalie. — Am 15. August dem Taglöhner Karl Werner e. S. Ernst Rudent dem Bertagsbuchhändler Karl Gauer e. S. Ernst Rudent, — Am 17. August dem Waurergehülfen Wishelm Siege e. T. Eda Karbarina. — Am 16. August dem Taglöhner Geinrich Gischenauer e. S. Karl Franz Eduard. — Am 14. August dem Ladirergebülfen Khilipp Voll e. T. Henriette — Am 14. August dem Landelsmann Gisig Mahaer e. S. — Am 18. August dem Landelsmann Gisig Mahaer e. S. — Am 18. August dem Landelsmann Gisig Mahaer e. S. — Am 18. August dem Landelsmann Geiner Karl Krennrich e. T. Milgaft dem Papierhändler Aug. Chariotte Theresia. — Am 18. August dem Papierhändler Aug. Kerre e. T. Kron Marie Ling.

bam Sandelsmann Gisig Wahner e. S. — Am 18. August dan Sandsdiener Varl Arennrich e. T. Misabeth Rathartne Amalie. — Um 17. Angust dan Kempmann Dermann Bein e. T. Muria Charlotte Theresia. — Am 18. August dan Kapierhöndler Aug. Bierre e. T. Erma Marie Lina — Im 15. August dan Taglöhner Bilhehn Bauer e. T. Aaroline Philippine — Am 14. Aug. dem Ober-Steuereinnessner José Dittel e T. Ludodica Moria Magdalena. — Am 18. August dan Taglöhner Friedrich Birt e. S. Friedrich Wishelm Deinrich. Ausgedoten: Kaufmann Adolf Beinlich hier, mit Esisabeth Brodemann hier. Auf. Mesiorationsdominspeltor Karl Schmidt zundöhlen mit Amna Schwad dier Küsergehülse Julius Martin dier, mit Bischelmine Odread bier Küsergehülse Julius Martin dier, mit Bischelmine Odread bier Fasserschuser Kerl Remnann

Brobemann bier. Anl. Meliorationsdaminipelitor Karl Schuldt zuköslin mit Ama Schwab bier Küfergehülfe Julius Martin bier, mit Wilhelmine Schropp Lier. Tagelöhner Karl Kenmann bier, mit Ama Schlicht bier. Kaufmann Jobannes Herbinand Alfred Earls zu Berlin, mit Acnes Martin Danzeb baf. Kupferschmiedegehülfe Beter Saufaus bier, mit Antonie Wagner bier.

vereielicht: Herrnschneiber Gottlob Kübler hier mit Wilbelmine Schnidt hier. Theaterarbeiter Johann Harbing hier, mit Katharine Nidele hier. Hansdiener Emil Biding hier, mit Anguste Robumann hier. Tapezierergehilse Ernst Beutel hier, mit Rosa Görtner hier. Taglöhner Karl Betm hier mit Fran Karoline Kirsch geb. Lind hier. Taglöhner Johannes Möller hier mit Katharine Kranz bier. Taglöhner Karl Horn hier, mit Luise Best bier. Echreinergehilse Ludwig Diehl zu Frankfurt am Minit Anna Danber hier.

Geftorben: Am 17. August Luise geb. Mauch, Winve bes Justigrachs Ermont Seintymann 76 Jahre Kausmann Lubwig Steag, 41 Jahre. — Am 18. Nagust Maria T. b. Architestean Abolf Eberheim, 11 M. — Am 19. August Johann S. b. Kutlders Johann Svohn, 8 M. Gefangenenausseher a. D. Lubwig Müller. 72 I. Höstlier August Schleich 22 J. Elizabethe, T. b. Ladierergehülfen Lubwig Sunnts, 7 M. Essa Kib, ohne Gemerbe 22 J. August S. b. Herrsschweibermeister Lubwig Grübfrich 1 M. — Am 20. August Wagdalene T d. Küsergehülsen Josef Erust 5 M. Karoline geb. Storr, Ehefran bes Buchbinbers Michael Leist, 47 Jahre.

Rgl. Stanbesamt.

# Sarg-Magazin

Oranienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16.

Grosses Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen, sowie ganze Ausstattungen zu reellen billigen Preisen. 4804

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Sürge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen.

Biehste Nähe der Haltestelle der elektrischen Eahn Weissenburgoder Hellmundstrasse. Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861. Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen
Holz-und Metallsärgen

tolz-und Metallsargen zu reellen Preisen. Kein Laden

# Große Schuhwaren-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, ben 24. Anguft und bie folgenden Tage, vormittage 91/, und nachmittage 21/a Uhr ansangend, läßt herr Friedr. Vogel wegen berreits erfolgter Geschäftsausgabe in meinem Bersteigerungssaale 12 Marktitrage 12. 1. Etage,

12 Marktstraße 12, 1. Etage, bie noch vorhandenen Schuhwaren, ca. 548 Baar, frei-willig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Tamen-Knopf- und Schnürstiefel in Chevreaux, Bor-

falf- und Kalbsleder, ichwarz u. gelb, Spangenichube, Damen-Bugitiefel, Knopfs und Schnürsichube und Panstoffel,

Berren-Bug-, Daten- u. Schnurftiefel in Chebreaux-, Borfalj- und Ralbsleder, fcmarz und gelb, Arbeitsichuhe, Schaftenftiefel und Bantoffel,

hochfeine Madden- und Rinder-Anopf- und Schnutftiefet in Chevreaux, Bortalf- u. Bichsleder, Rinderund Maddenpantoffel, großer Boften Binterichuhe und Stiefel,

Schuhmacher:Chlindermaschine, 2-th. Aleiderichrant, 2 Reale. Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Aufion.

Georg Jäger,

Schwalbacherstr. 27, 1. St. Bersteigerungen werden unter coulanten Bedingungen stets übernommen. 5402



# Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer. Nachm. 4 Uhr: 1. Ouverture zu "Die Felsenmühle" . . . Reissiger.

	Schwedischer Hochzeitsmarsch	. 8	Södermann,
0	Im Kahlenbergerdörfi, Polka		Fahrbach.
	Ave Maria, Lied		Frz Schube
	Ouverture zu "Rienzi"	8 4	Wagner.
6	Nenes Leben, Walzer		Komzák.
	Fantasie sus Undine		Lortzing.
	Kamerun-Marach		Raida.
0.			The same of the sa
	Abends 8 Uhr:	1.	V. Lachner
1.	Marseh aus "Turandot"		
2	Ouverture zu "Struensee"		Meyerbeer.
	I. Finale aus "Oberon"		Weber.
4.	Aquarellen, Walzer		Joh, Strau
5.	a) Serenade )	100	Gounod.
	b) Frühlingslied )	000	
6.	Variationen über ein slavisches Lied at	18	
	"Coppelia"		Delibes.
7	Cavatine aus "Lucia"		Donizetti.
	Harfe-Solo: Herr Hahn.		
	Cla-inette-clo: Herr Seidel.		a de la constantina della cons
8	Fantasie aus "La Traviata" !		Verdi,
-			

Montag, den 22. August 1904, Morgeos 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters lieren Hermann irmer. 1. Choral: "Wach" auf mein Herz und singe".

2. Ouverture zu "Martha".

3. Walzer aus "Militaria".

4. Finale aus "Lohengrin".

5. Waldvögleins Morgenlied.

6. Fantasie aus "Undine".

7. So ängstlich sind wir nicht! Galopp.

Joh. Strauss.

# Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Herm, Irmer. Nachm. 4 Uhr;

owski.

trauss

er.

	The state of the s	-
1.	Aus grosser Zeit, Marsch	Lehnh
2	Ouverture zu "Der Gott und die Bajadere"	Auber.
	Près du berceau	Moszk
4	"Bei uns z' Haus", Walzer	Joh. S
6.	II. Finale aus "Riengi"	Wagne
	Beethoven-Ouverture	Lasson
17.	VI. ungarische Rhapsodie	Liszt.
	Fackeltanz in B-dur	Meyer
	Alends 8 Uhr:	-
9.	Feierlicher Marsch	Gouno
Įķ.	relevilener marsen	Bootho

1. Feierlicher Marsch
2. Ouverture zu "Fidelio"
3. Tenor-Ario aus dem "Stabat mater". Rossini.

Possunen-Solo: Herr Franz Richter.

Posaunen-Solo: Herr Franz Richter.

4. Ceardas
5. Schneewittchen, Märchenbild
6. Heimathegefühle, Walzer
7. Impromptu in C-moll
8. Grosse Balletmusik aus Faust\*

Gosnod.

Kirchgasse 29/31.

M. Schneider

M. Schneider salon, Wohn= und Schlafzimmer,

M. Schneider

M. Schneider

M. Schneider

M. Schneider

M. Schneider M. Schneider

M. Schneider

M. Schneider

M. Schneider

M. Schneider

Kirchgasse 29/31.

Gelegenheits= tauf!

Ein Poften

deutscher sowie orientalischer

Teppiche

in allen Größen, weit unter dem regulären

Werte!

Läufer= und

Portièren-Reste.

Gelegenheits=

tauf!

WIESBADEN.

Direction : Dr. phil. H. Rauch. Beginn der Spielzeit 1904/05: Donnerstag, den 1. September 1904.

Eröffnungs-Vorstellung.

Erstaufführung:

Schauspiel in 5 Akten von Fedor von Zobeltitz. In Scene gesetzt von Dr. Herm. Rauch.

#### Personal-Verzeichniss:

Otto Kienscherf, Regisseur und Dramaturg. Alduin Unger, Regisseur und Bühnen-Inspector. Georg Rücker, Regisseur. Gustav Schultze, Regisseur. Albert Leonoff, Bureauchef u. Directions-Secretär. Fritz Schröder, Rendant und Kassirer. Gustav Utermöhlen, Kapellmeister. Franz Queiss, Inspicient. Amalie Samaritter, Souffleuse. August Springer, Hausmeister. Carl Blum, Theaterdiener.

#### Darstellendes Personal:

Herren: Rudolf Bartak. Friedrich Degener. Reinhold Hager. Heinz Hetebrügge. Otto Kienscherf. Emil Kneib. Friedrich Koppmann. Max Ludwig. Theo Ohrt. Franz Queiss. Arthur Roberts. Georg Rücker. Gustav Schultze. Alduin Unger. Hanns Wilhelmy.

Damen: Elly Arndt. Hermine Bachmann. Käthe Erlholz. Margarethe Frey. Kiara Krause. Tilli von Lossau. Else Noorman. Sibylla Rieger. Minna Agte. Sofie Schenk. Wally Wagener.

Spielplan:

Täglich Vorstellungen (Sonntags: Nachmittag- und Abendvorstellungen.)

#### Novitäten:

Die eiserne Krone, Schauspiel von Fedor von Zobeltitz. Der Dieb (Scrupules), Satire von Mirbeau.

Es werde Recht, Drama von Walter Bloem.

Ledige Ehemänner, Schwank von Leo Walther Stein und Arth. Lippschütz. Nimbus, drei lose Akte, (Ganz was Anderes, Die Heldin des Tages,

Lehmann) von Wagh.

Sein Prinzesschen, deutsches Lustspiel von Schätzler-Perasini. Ein Duell, Schauspiel von Franz Wolff.

Lebendige Stunden, Literatur.

Die letzten Masken.

Ranglo I. Sperrs

Nur kein Leutnant, Lustspiel von Wolters u. Jesco v. Puttkammer. Fräulein Frau, Schwank von Moser und Misch.

von Arthur Schnitzler.

Herzogin Crevette (La Duchesse des Folies-Bergère), Schwank von Georges Feydeau.

Der Kilometerfresser, Schwank von Curt Kraatz. Sonnvendtag, Drama von Karl Schönherr. (Neubearbeitung).

Der Detektiv, Schwank von Ernst Gettke und Victor Leon.

Der Gemeine, Schauspiel von Felix Salten.

Fife o'clock, Schwank von Jaceby und Lippschütz.

Ein Jahrhundert deutschen Schauspiels, (1770-1870.) (Cyklus von Goethe bis Benedix).

Wegen Erwerbung weiterer Novitäten anderer erfolgreicher Autoren schweben Unterhandlungen.

## Gastspiele:

August Junkermann, Kgl. Hofschauspieler. Teresina Gessner vom Deutschen Theater in Berlin. Otto Sommerstorff Ernst Ritter von Possart, Intendant der Kgl. Hoftheater in

Carl William Büller, mehrere Ensemble-Gastspiele. Andere Gastspiele berühmter Bühnen-Grössen wie Eleonore Duse. Yvette Guilbert sind in Aussicht genommen.

Prosceniums-Loge (3 Fremden-Loge	Platze)	Preise d . Mk. 16	er Plätze:  I. Sperrsitz I.—10. Reihe .  II. Sperrsitz 11.—14. Reihe Nummerirter Balkon	. Mk. 3.—
1. Rang-Loge ,		4,-	Nummerirter Balkon	1

Der Vorverkauf der Abonnements-Bücher findet von Montag, 22. August, im Theater-Bureau statt, Vorm. von 9 1/2-1. Uhr, und Nachm. von 1/25-1/27 Uhr. 5353

Preise der Abo	nnements-Billets:	
	Hefte zu 50 Stück:  I. Rangloge Mk. 143  I. Sperrsitz (1.—10. Reihe) 85  II. Sperrsitz (11.—14. Reihe) 66	7.4

# & Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftshokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. Unter dieler Rubrik werden Inlerate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2 .- pro Monat. ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Maurer's Garten-Anlage Eltvillerstrasse.

4. Bimmer . Bohnungen mit Romfort ber Reugeit entfredent eingerichtet, eleftr. Licht, permitten. Glettr. Beleuch ung ber Schlafzimmer im Diet. geis eingeschloffen.

am Mittelbau (Gartenfront) 5. Bimmer . Wohnungen mit elem Romfort ber Reugeit ent-prechend eingerichtet, eleftr. Licht, Sas, Bab mit Gas beigbar, sc., p vermieten. Glettr. Beleuch. ng ber Schlafzimmer im Dilets eingefchloffen.

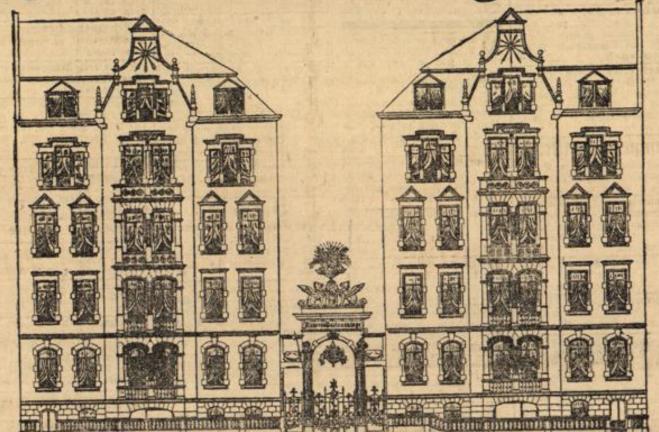
3. Bimmer . Bohnungen mit ellem Romfort ber Rengeit ents rechend eingerichtet, eleter, Sicht, Gos, Bab mit Gas beigbar, ac. ju bermieten. Glettr. Beleuch-ning ber Echlafzimmer im Dietreis eingefchloffen,

In den Glügelbauten:

1. 3immer . 2Bohnungen mit olem Romfort ber Rengeit brechend eingerichtet, eleftr. Licht, Bas, Bab mit Gas beigbar, sc. Giettr. Beleuche ig ber Schlafgimmer im Diet. preis eingeschloffen.

Gin febr fconer

Souterrain-Laden mit Labengimmer und Bubehör,



In den borderen Bauten:

6 . Bimmer . 29ohunugen mit allem Romfort ber Reugeit ent-Gas, Bab mit Gas beigbar, sc., gu vermieten, Gieftr, Beleuch-tung ber Schlafzimmer im Diets breis eingeschloffen.

3m Mittelban (Gartenfront)

5 . Bimmer . Wohnungen mit allem Romfort ber Rengeit ent-fprechenb eingerichtet, elettr. Bicht, Gas, Bab mit Gas beigbar, se., gu vermieten. Gieftr. Beleuch. tung ber Schlafzimmer im Miet-preis eingefchloffen. 4883

3 Bimmer - Wohnungen mit allem Romfort ber Reugeit ent-fprechenb eingerichtet, elett. Bicht, Bas, Bad mit Gas beigbar, te., ju vermieten. Gieftr. Beleuchs tung ber Schlafzimmer im Diet. preis eingeschloffen,

In den Flügelbauten :

8 Bimmer . Wohnungen mit allem Romfort ber Reugeit entfprechend eingerichtet, eieftr, Licht, Gas, Bab mit Gas heigbar, ic., ju bermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafzimmer im Miets preis eingeschloffen.

Gin febr fconer

Sonterrain-Laden

mit Labengimmer und Bubebor.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Briebrichftrafte 11. 4 Telejon 708. Rollenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjeften aller Art.

## Wohnungs-Gesuche

u mieten gejucht v. einzelnem Berrn ein Saus mit 5 ober Immuern u. Garten in ob. bei abuben gum 1. April 1905. m. Preis u. A. N. 1711 m die Exped. b. Bl.

uche fur meine Schwefter ein mobl. Bim. m. Benfion auf 14 Tage. Rab. m. Breibang. a. Beder, "botel Biemer"

### Referendar,

ber i. 28. fein Jahr abbient, fucht bet 1. Dit. 1-2 mobil Bimmer, mit ober obne Benfion, erfterenfalls, als Fambie gebilbet, mit Familien. aniching, aber nicht ubtig. Genaue Offetten erb. an bie Erp. b. Bl. ab J. P. 1715.

### Vermiethungen.

Gede Abelbeide u. Schierfteiner. froge 2 ift eine Bohnung ten 8 Zimmern, Rude, Ballon, mit allem Bubeh gleich ob, |pater

#### 7 Bimmer.

Andolfftrafte 10, 2 u. 3. Et., je 7 Bimmer, Rude, 2 Reller, 2 Maniarden u. Babe-

Birmer auf fofort ob, fpater gu berm. Gigene eleftr. Centrale im Rab Bart. bafelbit.

Butenbergpiat 1. Part. Wohn., bochberrichafti. Aneftattung, 1 trofe Bimmer und groß. Babe. Bor. n. Sintergarten, ju vermiet. ber Oftobe: ober fruber. Rab. benan Raifer-Friedrich-Ring 78 Schwank u. Rheinfir. 72,

Raier-Friedrich-Ming 65 find Bin., 1 Garberobezim., Central-beigung u. reicht. Zubeh, fof. zu berm. Rab. bafelbft u. Raifer-Briebrich-Ring 74, 3. 6631

Zaunusftr. 1, Berliner Dof, 3. Ruche, Speifelam. Babe-Ginricht, pblich, Bubeh, p. 1. Ott. 3. berm. Bu befichtigen 11-12, 3-6 Ubr. Rab, bortf. ob, bei Beren Carl Philippi, Dambachthal 19, 1.

6 Bimmer.

MI totisallee 29, Bari. Ruche, Speifel., Bab, Bait., Mani. u. Reller, gang nen berger. elette, und Gasleitung per fofort, Rab, Seitenb., 3, St., bei Dans-weifter Labftatter. 9864

Cmierftr. 37, 1., 5-6 gummer. Baltons, Garten, reichl. Bu-bebor fof. ob fpater gu vm 3856

Gine große berrichaftliche 6. Bimmer Wohnung mit allem Bubebor gu berm. 4630 Goetheftr. 5, Bart.

Paifer-Friedrich Ring 53, 6 Jun., 2 Mant., Speifetammer, Reller, Bab, Beranda, Balton, beller, eifer, Perfonenaufzug, zwei Stiegenhaufer (1850—2200 Mt.), eleg, ausgeft., gu berm,

Raifer-Friedr.-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 3im, Bab, 2 Balfons, eieltr, Licht n. auf gleich ober fpater ju berm.

Paifer-Friedrich-Ring 90, sw. Morthift, u. Molfsallee gei, 1. Et., 6 Bim., B. u. Bub., per 1. Off., gu verm. Angul. v. 11 bis 1 libr vorm n. 4 bis 7 libr nachm. Rab. baf. im 3. St. 4692

Millerftr. 1, Bel-Etage, 6 reichlichem Bubeh. auf 1. Dtt. ju berm. Rab 9. Et. 4726

#### Rengaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebft Bubebor, auf 1. Oft. ju vermiethen. Rabered 9356

Saunueftrage 33 35 ift bie sweite Etage, beftebend aus 6 Ruche, Rimmern, Babegimmer, Speifetammer, 2 Manfarben, 2 Rellern, Bift, per 1. Oftober 1904 gu vermieten, Raberes im Monel.

#### 5 Bimmer.

Deibeider. 15, Südel, vie devis
de delleider. 15, Südel, vie devis
de delleider. 16, Südel, vie devis
deftend in 5 geräumigen Jim.
mit allem Zubeh, auf 1. Oktober
ober auch früher an ruh. Familie
zu verm. Näh. dal., 1. Et. 2088
Procifallee 6, 2. Et., d Zimmer
mit gr. verdeckem Balton,
Küche und Zubeh. per 1. Okt. zu
perm. Näh. daielbn. 8311 Rab. baielbit.

Biemardring 1. Ede Dobbeimer-frage, ichone 5 gimmer-Ottob gu bermieten. Wäheres

Et. T. n meinem Reubau Dopheimer-frage 84, Bbb., ich, b.Bim.-Bogn, mit Balton u. reicht, Bu-beb, febr preiswerth per 1. April ju om. Ph. Schweissguth,

Rübesbeimerfir. 14 4892
Renvam Dogbeimerstraße 106,
5 Fimmer, Erter u. 8 Balt.
mit allem Comfort der Neuzeit
fot, od spät, bill. zu verm. 3104

Gneisenaustraße 9 Ede Poriftrage. Doberne 5.Bimmerwohnung n eventl. 6 Bimmer

auf gleich ober ipat, gu vermieten Seerebenfir. 30, B. 3952 Denbau Gde Berber- u. Riebl. ftrage find Wohnungen pon 2, 8, 4, 5, a. 8 Jim. m. Jubeh. cuf gleich od. später zu verm. Rab. im 1. Stod. 6452 L. Frohu

Serberfir. 31, 6-3im.-Wohn., ber Reug, entipr., preism. gu vermieten. Mab. Bart., rechts.

Jaunftr. 20, ich, 5-3im. Wohn.
m. Bubeh. (D. 750), auf
1. Ott., event. auch früher gu'm.
Rab. Part.

abuftraße 40 |done geräumige 5 Bimmer Bohn. m. Aubeh. (Breis 900 Mart) auf fofort ober 1. Oft. ju verm. Dab. B. 4838 Pirchgaffe 11, 5 Zimmer, Bab und reicht Zubeb., ju verm. Rab. b. Bifchoff. 5385

Rirchgaffe 11, 5 gimmer, Bab und reicht. Bubeb. gu berm. Rab, bei Bifchaff. 3949

ariftrage 44, Ede Albrecht- 11. Luxemburgfir., 1, Et., 4 ob. auch 5 Zimmerm mit Bubeb, per 1. Oft. event, auch früh, ju verm. Rab. Bart. b. Mugeie. Quremburgftr. 9 ift in ber 3, Et 5 Bim. u. reicht Bubeb, m. allem

Comfort ber Reugeit aus eft, ber fof, ob. 1. Ott. 3. verm, Rab. p. rechts bei Martin Lemp. 6922 Distolabstr. 22, B., ich. 28ebn., 5 Zimmer. gr. Ball., Bab u. Zubeher, zum 1. Oftober zu permieten. 4064

permieten. Detufte. 362, 1. St., 6 Bim., Bubeh., a. 1. Ott.

gu bermieten. 3946 Rah. Stb., Bart.

Deinftr. 62, 2. St., 5 gim., Pall. u. Subeb., fof ober fpater ju berm. Rab. Seitenb.,

Biheinftrafte 94, bie 2. Et, 5 Zimmer, Kuche, Bab, Balton, Reller u. Mani v. 1. Ott. 3. verm. Breis 1150 M 9475 deffeiftr. 2, am Raifer-Fried-rich-Ming, 5 Zimmer nebn Bubeb, ber Reugeit entsprechend, fofort ob. 1. Oft. zu berm. Rab. Dienftags u. Freitags im haufe, fonft Biucherer. 10. B 5173

chone b Zimmerwohnung mit allem Zubehör, großem Bal-fon, Gas und Waffer, ab 1. Ott. zu verm. Preis 700 Mt. Sonnen-berg, Wiesbademerftr. 29., Haltest. ber Eleftr. Straßenb.

#### 4 Bimmer

21 rnbiftr. 5, 4.8im.-Wohn. m Bab, Ruche u. reichl, Bubeb. per fofort. Angul. tagl. b. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Land.

# Bismarkring 11,

4 Bimmer, Ruche u. Bubeh. bet 1. Ott. ju berm. 2925 Rab. Bart. ober 1. Gt., r., bei Mug. Mad.

Bluderpian 3 find Bobn. von je 4 gim. m. reicht. Bubeb., eine auf fof., zwei auf 1. Juli 2 vm. Ras. 2. Et. r. 6677

Dopheimerftr, 69, 4 Bim. Bobn., ber Rengeit entfprechend und Raume gum Mufftellen von Mobel ob. Bureau per fof. gu vm. 8847

Dobheimeiftr. 84 (Reub.) find im Mittel au Bart, eine ich. 4. Bimmerwohnung, fowie 1. Std. ob. fp. ju bm. Ph. Schweissgutle. Rubesheimerftr. 14. 4891 Denbau Dreiweidenftraße

Sonnenfeite, rub, Bage, find mebrere 4-Bimmer-Wohnungen m. Griet, Balon, Bobegim, Roblenanfgug, elettr. Bicht, alles ber Rengeit entfprechenb eingerichtet, ju berm. Rab, bai, und Morin-ftrage 16 bei 3. Spip. 8911

Drudenftr. 1, Bel-Et., 4 Bim., Balton, Babegimmer, fomie fammtl. Bubeh., auf 1. Dft. gu verm. Rab. Baderei. 4474

Denbau Erbadjerftraße 2, Ede Balluferftr., fcone Bohn. v. 3, 4 u. 6 Bim., ber Reuz entfpr. eingerichtet, m. reicht. Bubeb., per 1. Juli zu berun. Rab. Aust. bortf. ober bei J. Fret, Schwal-bacherfte. 1, Edlaben. 5219

#### Gneisenaustraße 9 Ede Porffrage. Moderne 4.Bim.

merwohnungen eventt. 8 Bimmer auf gleich ober fpat, ju bermieten Rab. Geerobenftr. 30, B 3958

Menball Gneifenauftr. 47, Ede Balowftr., berrich 4. Bimmer-Bobn. m. Erfer, Balton, elettr, Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb, v. fof. o. ipat. ju vm. Mab, bortfelbft ob. Roberftrage 33 ber

5 erberftr. 12, Ede Buremburg. plat. 3. Et., berrichaftl. 4-Bim. Bohnung, Balton, Erter, Beranda, Ruche, Speijet., Bab, reicht. Zubeh, ju vermieten. Rab, bafelbft. 3310

Derberftr. 15, Wohnung von 4 gim. mit Balton, Bab u. fonft. Bubeb, auf fofort gu um, Rab. Berberitt, 15, i. Baben. 6685 Rariftroge 4, Wohnung, 4 Bim., 2. Gt., 1. Oftober ju verm. Daberes im Saufe, 1. Etage, Bormittage. Quremburgplay 5, 8 Gt., Bobn. von 4 Bim. m. reicht. Bubeb.

Rab. ba elbft.

ber Reugeit entfpr. gu vermiethen.

Quremburgft. 7, hochp. t., eleg' berrichaftl. 4.3. Bobng, m. a. Bubeb, b. Reng, entipr. einger., p. fofort, event. mit Bureau, preis-werth gu verm. Rab hochp. 1. 8676

Dauergaffe 7, vier Bim. und Ruch 2, vm. Rab. Butterlaben. 8950 Rah. Butterlaben. Dor pirrafe 19 ift bie 1. Et., Bub. auf beneh. aus 4 Bim. nebft Bub. auf ben 1. Oft. 1904 gu v. Raberes baj. ob. Raifer-Friedrich-

Ring 67, 1. Dauergaffe 19, 28ohn, 4 Bim., fride, Reller, Mani, per 1. Ottober ju vermieten, Rab. im Baderlaben.

Deenvan Bhilippeberger. 4. Bim. Bohn. per 1. 1. vm. Rah, bafelbit. Thitiposbergftr. 18, in tl rub. Bim. u. Bub. auf gl. od. auf 1. Oft. ju verm. Rab. bafelba bei Steicer, Part. 4878

3 bilippsbergftr. 17/19, Bobu., 4 8im., Ruche, 2 Menf. 1c. event. Garten, jum 1. Oft, ju verm. Rab. 2. Et., rechts. 4292

Sebanpiat 1, 3., eine Wohn. 4
Sim., Ruche, 1 Manf. u. 2
Reller, alles ber Rengeit entip., auf
1. Ofter. ju verm, Ras, bei 3.
Blum baf. 2. St. 6901

Scharnberfiftt. 8, fcone, ger. im 4. Bimmer-Bohnung, im 1. Stod, mit allem Bubeb, jum 1. Oft. ju verm. Dab. 2. Stod, linte,

## Echone 4. Bimmerwohn. ung ju vermieten. Schwalbacherftrage 80, Garten-

Comalbaderfir. 30, Gartenfeite, fcone 4.Bimmer.Bohnungen

But betmieten. 4927
Gerrobenfin. 28, 2. Et., 4 Bim. Balfon u. Rubeb a. 1. Ott. Balton u. Bubeb, a. 1. Ott. gu um Rab, 1 St. L. 4864

23 alluferfit. 4, B ob. 8, Et., Boben, bon 4 Bim. mit e. Babegim., gr. Ruche, 1 geraum. Erter, 1 Balt., 1—2 Many. ufm., Bartenbenutung, fein Sinter-

Chone 4.3im. Wohn, m. Bubeb. per 1. Oft. ju verm.; aud große Wertftatte bafelbit. 1924

Ge Rounftr. II. Bortftraße 9, (1. u. 5. St.), ber Reug, entip. bis 1, Oft, billig gu verm. Rab im Baben. 4280 Deuban Briibi, Raiferftrage, Biebrich, eleg. 8- n. 4 . Bim: entipr. Bubeb., gu 450 u. 520 92

gu berm. Rab. Raiferfrage 63 1. St., redies.

3 Bimmer.

Bismardring 24, Dodparterre, per 1. Ottober gu vermieten, Rab. Bismardring 24, 1. St. 1, 3196 (Gine in. 3-Bimmer-Wohnung fur 500 Det. gu berm.

3853 Bertramftr. 9, 1., T. Baiten, Dochp. r. p. 1. Oft. preiste. j. bm. Rab. b. Fr. Martin bai ob. bei 28. Enigbach, Barenftrafe 4.

Doubeimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bohnung., ber Dengeit entiprecent, auf gleich o. ipat, gu berm. Rab. Sochbarterre. 1087 Drubenfit. 9, 8, St., 8 gim., Ruder, Mani., 9 Reller, auf

Ottober ju verm. 4610

Emferitoge 75, 3-4-Bimmet2Bohn, Frontip., auf gleich 3.3immerwohnung mit Buvehbe per 1. Ottober ju bermieten. Grabenftr. 24, 4698

Burifenanite. 10 fine Wobnungen, Bimmer, Ruche, Bad und reiches Bubebor, ber Reugeit entfprechend, per fof, ober fpater gu verm. Rab. Bart, rechts. 3367 (3 Herfenaufte 12, gr. 3-Bimmer-Bobnung mit allem Bubeb.,

fofort ober per 1. Otr. billig gu perm. Dab bafelbit. Bad u. Bubeh. fof, ob. ipat au verm Rab. Bart. 1184

Sobenftr. 15, 3 Bimmer, Rache nebft Bubeb., auf 1. Oft. 30 berm. Dab. Gobenftr. 3, B. 4677 5 erderur. 9, 1, ich, belle 8-8im. Bohnung m. Bait., Ruche, gr. Deanf. 11. 2 Reffer p. fof., eb. auch filt ipater gu berm.

Jabuftr. 7,eine Frontfp. 2Bobn., Beute per 1. Olt. gu perm. 3610 Mab. im Baben.

Siedrichit, 8, 2. u. 3-Bimmer Derfftatte, ju verm. Rab. Dafelbft ober Berberftr. 28. 20. Daybach.

Riedriderftr, 10, Denb. Biemer, id. 2Bobnangen v. 3 Bim., Ruche, Bab und Manf. nebft fonft. Bubeb. per 1. Oft., epent. fruber. Raberes baf. ob. Dopheimer-

Endinigitt. 14, eine fch. D. evenil. 3. Bim. Bohn. auf 1. Junt 3.

berm. Rab. Deb. B. 881
200 icheleberg 18, 1. St., 3.
Bim. Wohn, auf 1. Ott. 3.
herm. Rab. Bort. 4438

Menbanerftr. 4 ift ein Dochparterre gu berm. beflebend aus: 1 Galon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Cout. 1 Rammer, Ruche, Maoch. Bimmer, Bad, Reller, Borbergart. Rab. bafeloft 4, 1. St. Einguf, p 10—12 u. 3—5 Uhr. 3439

Blatterfir. 88b, nabe am Balbe, Berb. m. d. eleftr. Batn, ich gr. 3. Zimmerwohn, mit Manf. und Rubeb., neu berger., fof. ob. fp. 3. berm. Rah. Eigent. Romerberg 15 5112

Jim skiedning in großer Beranda, bireft am Balbe, Enbfiation ber elettr. Bahn, ju bermietben. Grin Jung, Blatterfir. 104.

Bobn, nebft Bubeb, an rub Beute 3. verm. Erfrag. 1. Et 2977 Dauentalerftraße 7 (Reub.) find ich. 3 Bimmer-Bobnungen m. Bubeb. ber Reugeit entipred. eingerichtet, auf 1. Juli gu vm. De eieg. 3-Bim, Bohnungen m. Uem Comfort ber Reugeit ausges ftattet, 3. B. Balton, Robicnaufg, Mallabfall, elette, Bicht ic. pere 1. Juli gu verm, Rat. Jofef Ran. Sebanftr. 7, Bart. 3705 (Eine Brontipig-25ohnung mit 2

auch 3 gimmern an rubige Beute fofort ob, fpater gu berm. Rieblitrage 22. Charnhortift, 22, Bart., linfs

8 Bim. u. Bubeb. Borg., Bleiche, nur an rub. Leute jum 1. Oft. gu berm. Preis 500 Det Rab. Gneijenauftraße 20, 1, bri Schroeber.

Swachttrafe 7, brei Bimmer u. Ruche gu bermieten. Raberes 1. Stod

Schriftenerftr, 50 (Gemarfung Bobnung von 8 gim., Ruche u. Reder per fof. ju berm. Dab. Rengaffe 3, Bart. 1800

Sheffelfrage 2, am Railer-Frieb. rich-Ring, 3 Bimmer nebft Bubebar, ber Rengeit entsprechend, fofort ober 1. Oftober ju verm. Rab. Dienflags und Freitage im Saufe, fouft Blücherftrage Part.

Stiftftrage 21, Bob., 1, Grage, eine 3-Bimmer-Bobnung per 1. Oftober gu bermieten. Rab Seitenbau, 1.

23 alluferftr. 3, Sth. find per 1. Juli ich. 3-Bim. 29ohn. m. Bubeh. anderweitig ju berm. Bu erfr bal. Bbb. B. 7963 alfmüblitr, 19, Bobnung v. 8 großen Bimmern, Ruche und Bubebor, per 1. Oft. 3 vm., 98ab. 1. St., r. 4846

eftenbfir. 18, 1 St., 3 Bint. 1904 gu bermieten.

De erberftr. 3, Reub. Moos, icone 3-Binmer-Bohnung mit Bubebbe, auf 1. Oftober an

Denban Gg. Moog. Werberpeichl. Bubeb., Bab, Sperfet., Balt . Erfer br. gu berm.

gorftrage 21, Bart., 1. u. 2. Gt. Bohnungen bon 3 3im anm 1. Oftober ju verm. 9.65. 3) orfitrafie 23, 1. Et. trette 3 Bimmer, Bab, gwei Bal-u. Bubebor gu perm. Rab. fond u.

bafelbit ober Taunusftrafe 18 bet Baumbach. Pettebeden Kenbau Ede ber Rettebedftr., ich. 3 gimmer-2Bobnungen mit reichl. Zubehor per fof. od. ipater binig zu verm. Raberes bafelbft 1, bei Rub.

Schmidt Zimmermannstr. 5 ich, 3-3 immerwohnung m. Balton Bubeber p. 1. Juli g. vermiet 9lab. 2 Trepp. r. 9985

Bietenrinig 6, 1, vis-å-vis oer Bietendule, 3.Bim. Bohnung mit Balton und reichlichem Bubeb. per 1. Juli gu verm. Rab. baf. 1. Stod linte. 9830 9880

Brumner, Ruche nebel Buven. 5199 Biebrich, Walber. 18.

3 Bimmer u. Bubebor (1, Et.) p. fofort ob. fpater ju verm. in Dobbeim, Mbeinftr. 49. 1718

Rambach, Bonnung (1. St.), 3 Bim, v. Ruche, Baffer u., Riofett im Saufe, 10 Min. v. ber elettr. Babn, birefter Musg. n. b. Balbe, neben b. Stidelmible, gu bermieten bei R. Berbe, Bies. babenerfiraße 5070

2 3immer.

21 arftr. 22a, 2.8im. Bobnung und Ruche per 1. Oft. gu berm. Brachte, gef. Lage, Rab

Aldolfftrafte 12, Sib. Part., 2 Bim. per fofort gu verm. Rab. Beinbandtung, Abolifraße 14. 4568

Bubeb, auf 1. Oft. gu bermieten. Nab. Bart.

Dibrechtitr. 44 Geb., Bart 2 8 mmer, Rache, Bubebbr auf 1. Oftober ju verm. Rab. Binterb., Burean. In r. ann. Dame 2 Bim. fof.

gu berm. Mitbenunung von Ruche u. Speifet, geft. Raberes Albrechtftr. 44, 1. 4906 Detheibftraße 83, Gtb., I. Gt.,

28 Mohnung 2 Zimmer, Ruche n. Reller per 1. Ofrober zu berm. Rab, Oranienftr. 54, B. l. 2898 Balomir. 9. oth., 1. et., i., 2 Bim., Rade u. Reller, p.

fof. ober ipater gu verm. Rab. bei Beilanb baf, ob. 28, Suigbach, Barenftrage 4.

Bohnung ju berm. Raberes 4116 Pambachthal 14, web., Manf. Bobn., beft. aus 2 Rammern und Ruche, an ruhige fol. Leute per 1 Ott. zu verm. Näh. Dams bochtbal 12, 1., bei Carl Philippi. 4489

Dambachthal 14, Bartenbaus, Bauf. - Bobnung, 9 Kammern, Ruche und weuer, an rubige, thunlichft finberlofe Bente gu verm. per 1. Ottober. Rab. Dambachtbat 12, 1. Etage, bei Rhiffippi, 5294

2 Simmer und Ruche, im 1 St., auf 1. Ottober ju vermiethen.

Dab. Dobbeimerftr. 30. 5291 Mitere Doudenmerftrage 46, nabe bem Raifer Briebr. Ring, ift eine fc. Bwei. o. Drei. Bim .. Bobn .. Bart., nebft Garten gu berm. Rab,

Gifabetbenftr. 8. Dachft., 2 Bim., Rude u. Reller an rubige. finderl, Beute ju perm. 5166

Grbacherftrafie 7, 8. Et., wegen Berfequng ich. 2. Bim.-Wohn. m. Bubeb., 2 Balfons u. Erfer auf fofort gu berm. 4054

Emferitr. 40 2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Bierbe, Butterhalle ufm. auf 1. Oft. gu verm. Rab.

Gobenar. 15, 2 Bim., 1 Ruche, auf 1. Oft. gu verm Rab. 4674 Sellmundnrage 33 find 2 3m. Ruche per 1. Oftober 3 ver mieten.

Sellmundfrage 40, 1. St., L. 2.Bimmermoon, Ruche und Bubeb., p. 1. Off. 30 verm. 5086 Sattigfir, 8, 2 fd. Manf. an eing. Berfon (Breis 9 D.) ju permieten.

Serrngartenftr. 11, fcone 2. Bim.-Bobnung an finderl. Familie auf 1. Ottober gu berm. Rab. Bart.

Hermanaftr. 17,

eine Wohnung, 2 3im. Rüche u. Reller, nebit 1 Raum, geeignet für Glaichen Bier Reller ob. Wertftatt, gufammen, auch geteennt, auf 1. Oft. gu berm.

ochftrage 4, Meubau, Woun. v. 2 Bim., Ruche u. Reller auf nieich od. fpat. ju verm. Rab, b. Fr. Weil. 4357

Bafnergaffe 3, 866., im Dad, find 2 ineinandergebende Bimmer und ein größeres Bimmer per folott gu berm, Rab. bei J. Hornung & Co.,

Spartitrage 28, ich. 2 Junuer Danf .- Wohnung im Abichi, per 1. Juli, auch früher g. berm. Wab. 8bb., Bart. 1658

Rarifrafte 30, Sob., 1. St., 2 Bimmer mit Ruche u. Reller auf 1. Ott, ju bermieten. Rob.

Rariftr. 40, Bob., Frontip. 28, 2 Bim, Ruche, roegugeb, auf gleich ob. 1. Oft, ju verne Rah. 1. St. rechts. Rartitrafte 42. I icone Frontip... Bobung, 2 Bim., Ruche, Reller, an finderlofe Leute per 1. Dtt. gu verm, Dab. 1. Gt. Ginguf. v. 9-5 Uhr nachm. 4615 Rardgaffe 19, Bob., Dianiarbe 2 Bimmer u Ruche gu ver-

Lehrstraße 2, freundl. Manjard-Wohnung ; ver-

Neuvan Meggergaffe

1 Frontipipmobnung, 2 Bimmer, Ruche und Reller, bis 16. Gept. ober 1. Oft. ju vermieten. Rab. Grabe ftrafe 24. 6258

Mocipftrage 18, Dochmobnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, ju vermirten. Rab, Laben 2867

1 Manfard. Bobnung, 2 Bimmer u. Bubeb, ju berm. 4490

Rheinftrafe 22, Dadwohnung im Mith., 2 Bim. u. Ruche, per 1, Oft. an rubige Beute gu berm.

Mheinftrafte 59, Grb., Bart., 2 Bimmer nur an ei g. rub. Berion gu berm. Rab, bal., im Paben, linfe. 3685

Deinfit, 77, 2 gim, m. Ruche im Orb. auf 1. Oft, an nur rub. Leute auf 1. Dft. ju berm. Rab. Bob , Bart.

Diebifte 19, 80b., 3. St., 2. Bim Bohn auf 1. Oftober ju verm. Rab Bart., 1. 3804 Gaalgaffe 14, Bbb., 1. Stod, Bobn., 2 Bim., R. u. Bitb. fof. 3. berm. Rab. Baderl. 4007

Dachwohnung, 2 gimmer und Ruche auf 1. Mug. gu verm. Steingaffe 25.

Steingaffe 25, eine tl. Dadimonn. von 1 Bimmer u. Ruche auf gleich zu berm. Steingaffe 28, Bohn, m. Glas-abichlug, 2 Bim, Rude u. Reller, alleinigem Abort u. Benubung ber Bafdieine, a. 1. Dft.

Steingaffe 31, Borberb., Dachgeich. 2 Bim. u. Ruche auf 1. Oft. ju verm. 80'9

Sawalbauerftr. 27, eine Manfardwohnung, 2 Bimmer u. Ruche, an rubige Bente ju ver-Raberes Mittelb., 1. St bei Moog.

Schwalbacherftr. 45, Stb., 2 Bimmer, Ruche, Refler, per 1. Oft. zu vermieten. 4787 Rab. Sob., 1. St., r.

Chachtitrage 80, 9 ineinandergebende Manfarben und eine einzeine Dani. auf 1. Sept. gu perm Rab. Bart. 2 Manfarben mit Giasaviching

gu vermieten, Schenfenborf Schierneinerftr. 18, Stb., 2 3in., Ruche u. Bubeh. j. 1. Oft th berm. 5215

Bobn., auf L. Oft, billig allmuhar. 19, Wohnung 2 Bim., Ruche, Glasabichi

an rub. Mierber gu verm. 4349 Moog, Georg Moog, fof. ob. 1. Ott. 2 gimmer-Bohn. mit reicht, gubeb. 3. berm. 2798

Porfftraße 4, ichone belle Danfarben per fof. gu berm. Rab. Bart., im Laben 5305

Portstraße 14, Seitenban, 2 Bimmer u. Ruche gu bermietert.

Dietenring 4, eine Wobnung von 2 Bim. u. Butch, an rub. Leute per I. Oft. ju verm. Wabb, bafelbft, im Borbert, bei Warter. Maurer.

2 Brumer und 1 Ruche, und 2 Manfarden u. 1 Ruche, ev. gifammen, auf Oft. gu vermieten. Sonnenberg, Bieebabenerfir, 88. Sonnenverg, Ramvacherftr. 44, Bobnung, 2 Bimmer und Rade per 1. Oftober gu ber- mielen. 6319

(Gine 2. und eine 3.8immermobnung, Ruche uno Reller auf 1. Ott. ju berm. Bierftabt, Rati Raifer, Bilbelmar. 5301 Dobbeim, Rurinfir, 53, Bobnung, fomie fc. Ediaf. ftelle gu berm.

Biebrich,

obere Raiferftr., ift bie Barterres wohnung mit Baben, gut febem Gefchaft fich eignenb, per 1. Oft gir berm. Rab. Biesbadenerftraße 23, 1. Stod.

1 3immer.

De bolfsaller 3., Stb., Bart., ein großes, belles Bimmer als Comptoir, Lagerraum od. Berte ftatt, gu bermieten.

I blerftraße 50, 1 Dachgimmer, gu permieten.

Molecur, 60, Stb., 1 Bimmer, Rude u. Reller, p. 15. Aug ab. fpater gu berm. Raf, bei 2 Beig, Bob., 1. St.

Bu verm, Abelheibftr. 21, Man-Juli an finderlofe Leute gu vermieten

Schone Soutr. Wohn. Bim und Ruche an finberl. rub. Beute per 1. Juli gu vermiet. Raberes Abolisatiee 28, B. 1607

Bincherfir, 7, Bob., B., 1 gim. und Ruche, an fl. Familie per 1. Oft, gu vermieten. Raberes Bismardring 24, 1 St. L 8193

Bummer u. Ruche im Abicht. gum 1. Oft. gu berm.

Clarenthal 15, ein Bimmer und Ruche, auf 1. Oft. au permieten. Dobbeimerftr. 86, Geb., Dachft., 1 Bimmer mit Ruche fofert

n berm. Rab, Bart. 4873

mieten u. fogl. begiebbar. Raberes Borberhaus, 1. St. 8591 Caubere, leete Manfarbe bill. gu vermieten Groaderfir. 7. 1., r.

Frankenftrafe 17, Dachwohn. Simmer u. Ruche auf gleich od. foat, gu berm. 4961 (Sine große, leere Manfarbe joj. gu verm, Goetheftr, 5, Bart.

Sobenftr. 15, 1 gins. u. Ruche auf 1. Oft. ju verm. Rab. Gobenftr. 3, Bart., r. 4678 Selenenftrage 29, 8. St., Ede Bellripftr., fd. L Edg m. 8 Genftern gu verm. 5 ellmundfir, 88 ift I Bimmer per 1. Dit. ju berm. 4831

Bellmunbftrafte 41. ift ein Bimmer, Bbb. im Dach, per fofort gu bermieten. 2819 Rab, bei 3. Pornung & Co., hafnergaffe 3

Manfardwohnung, 1 gim, u. Ruche, per 1. Geptember gu vermieten.

chone Mani Bon, i Bim., Ruche u. Reller, an eing. Berf. ober finberiofe Beute gu bermieten. Rab, Rorlite 5.
Rirchgoffe 19, Bob., Monfaroe ein Bimmer und Ruche gu 4460 Rirchgaffe 19, Borberh., Mani, ein leeres Bimmer, gu ver-

Ch, gr. Simmer, event. auch Wohn- u. Schlalgim, mir 1 ob. 2 Betten gu vermiethen 4899 Rirchauffe 36, 2 I, 1 Bimmer u. Ruche (Dachftod) auf 1. Sept gu verm. 445:

Jac. Cohns Endwigftr. 8. Deronrage 6, 8, St., 1. gim, Ruche un Reller, an eine rub. Berion foi, ju verm.

Blatteritrage 46 Bimmer und Ruche auf bald gu Biltippebergftr. 2, Grtip., leeres Bummer an eing. Berion au permieten.

Rauentoglerftr. 6, e. febr großes Bimmer fof. ju verm. Rab baleibft, 3., rechts. 4458
Dontesberg 2/4, 1 ich., beigb.
Bimmer auf 1. Aug. a. berm
Rab 2. St., ife. 3817

Sedanstr. 5, icones großes 3 mmer nebft Ruche u Reller auf I. Oft, ju bermieten,

Schwa bacheritr, 47, ich. Dlani. 2Bobn., Bim. u. Ruche, an 1 ob. 2 rub Berf. fof. od. fpat. gu perm. Nab. 1. St 8502

Edwalbacherftr. 53, leere Manfarbe an einzelne Beri. all bermieten. Schone belle Mansarde auf

1. Geptember ju vermiethen Edwa bacherftr 59. 5298 200 euriger., Sob, fa. Dach-wabuung ven 1 gr. Bun. und Ruche, auf 1. Ott. ju verm. Rab Grantenftrage 19, Bob.,

Bimmer, Ruche u. Bubeber, 1. St., fof. ob. ip gu verm. Rab. bei Guft. Etabl, Biesbadenerftrage 62.

Moblitte Jimmer.

Gin chones mobi. Marf.-Bim gu permieten 2056 Albrechtftr. 4, Sth., 3 St.

2 Betten gu berm Freundich mbei, Manfarbe an einen anft. herrn ober Geicaftefraulein fofort ober fpater mit ober ohne Benfion gu ber-mirten. Raberes Bismardring 26, 1, Treppe, rechte.

(Ein feb., mobi. Bim gu berm. Bismardring 81, 3, Et. 5234

Bleichitrafte 4, 1. St., r., Manf. mit 2 Betten gu vermirten. 5243 Dopbeimerit. 14, S., 1. 6816 Drenni. Arv, erh Roft u. Logis Dopheimerftr. 22. 6821

Dobbeimerftrage 92 5.32 Deint. bejf Arb. ern. Schraft. Dopbeimerfir. 46, 8. B. L.

Beint Arbeiter erb. Roft und 20gis Topheimerftraße 98, Sob., 2 St., I. 5039
mobil., ichone belle gimmer ut. fep. Eing., m. Riavier-Benub., auch einzeln gu berut Doubein er

ftrafe 72, 1. St., r. SECTION AND PROPERTY. Schon mobi, Bimmer fofort gu bermieten. Dobbeimerfir, So, 8470

Drudenftrage 10, othe., Bart., mobt. Bimmer gu permieten (Boche 4 Dl.)

swei anti., faub. Lente tonnen icones Logis erhitten. Ettvillerftraße 18, 5., 2. 5123

Auftandige Lente erhalten Schlafftelle Emferftraße 25 (Sin ober gwei ann, Arbeiter erb.

ftrage 40, 1. St., L. Schones luftiges mobil, Bimmer a. D. billig gu berm. Rab. Emferftr. 75, im Baben, 4583 Frantenftrage 17, Etan., Bemife für 1 Bferb per 1. Ott. ju bermieten. 8847

Giniach moot, Bimiher an einen Frantenfir. 24, 3. St., r. 5239 (Gin anft. Mann erh. Schlaffieue Freerichfir. 8. 6., 3. 5052 Trebrichftr. 47, Grontip. eraolt. 5155

Triebrichftrage 47, 8, Et., Bim mir Benfton fur ifr. Berru ju bermieten, (3 neifengufrage 8, Stb. 9, Et. r., mobi. Bimmer fofort gu permieren.

wermieren. Bim. ju berm. bei Gd. Gneijenauftr. 8, ftb.,

Buffan Abolifir. 5, 1., gura Baltongim. (Breig monati.) au perm.

1-2 anft Bente erbalten Logis auf gleich hermannfir. 3, 2 & Dermanner, 6, f. ant oren

Mab, Bert. Gine Echlaffielle ju vermieten. Rab. Bernan frage 17, 1 Gt. L

5 errngartennrage b, eieg, m 29 u. Schiafg. Gin Arbeiter findet Sagion Delenenftr, 9, Frontfp. 10

Seienenftrafte 54, Bob. 1 Er erbaiten anft. Leute Rot in Sellmunofir. 64, Gtb., 2 6

erhalt junger Menn Louis. Jahnnrafe 3, Drb., 1. et., t. mobl. reinliches fep. Bimm

billig gu berm n guter Familie ift ein beffene mobl. Bimmer mit ob. otm Benfion gu berm. Schierfteiner ftrage 17, Bart., Rabe Raife.

ida

Raritrofie 35, 1 Eteppe, gut mobilirts Bimmer bi Griedrich-Ring. gu bermieten.

Din gut mobil. Bart. Bim fowie ein mobl. Dangim le gu verm. Rellerftr 6. 8 Schon mobi. Bim. an anft. Bell ob. at. Dame ju berm. Rim

Railer-Griebrich-Ming 45, Dimmer (Sin fein mobirtes Bimmer ga permiethen Rirdgeffe 54, 3

Daingerftr. 32a, 1, St., iden mobl, Bint. gu werm. 4871 Darftfirage 11, 2, Gt., gut mool. Bimmer frei. 5281 Dartiftraße 12, am echientian bei Spath, mobil. u. Manfarde, fowie 2 Schaffellen frei, event, mit Benfion. 8991

Beini, Mrbeiter erb. Schlaftelle Mengergaffe 35. Derconrage 6, 3, et., tonnen beffere Arbeiter Roft u Logis erhalten.

Cch. Zimmer, auch gute Benfion 471 Reug 2, 2, St., Ede Friedrichte. Gin mobil. Bimmer mit gurer Benfion auf gleich ju bern Reugaffe 9, 8. St., L Dranienftrage 35, Gattenbuns, 2. Gt., r., ein freundl. mod

Bimmer gu vermieten (But mobi, Bunmer, 16 Drant monati., auf 1. Sept. fur bauernd gn berm. Blatterfir. 1. Etage.

Bagenftecherftrage 1, 2. Stod, tomfortable moblitte Bimmer sunge Beute erbalten Roft un Vo is. Biebiftr. 4 3. ober 2 anit, Arb. finden brag icones Logis, Riebiftrafe 7,

Sth., B. Gr. Diehluraße 7, 3. St., mobl. Bimmer gu verm. 5280 (Sinf. mobi, Bimmer gu vermet, R. Romerberg 15, Lab. 5111

2 reinliche Arbeitet fonnen Logis erhalten 4589 Romerberg 28. 8. Et., 1. Reini Arb. erb. Roft n. Logis Boonfrage 5. 263g

1 bis 2 beif. Damen erhalten mit genfton Saalgoffe 12, 2, ba. 1856 Saner. Webbt. Bimmer gu vermieten

Sebanftrage b., Stb., 1. St., inte. 4502 (Sinfach mobl. Bimmer forort bill. gu vermieten. Geerobenft. 11, 2, Hth. 2, St., L. Saulverg 11, B., L, tann ant. Bimmer baben. 4849

Schwalvacheritt, 17, Dib., 1. 6t., g. Schafft., febr bill. 3. vere mieten. mieten.

Chwalbacherftr. 59, 11 Ct., t., mobl Bim. m. gut., burgert. Benfion gu vermieten. wei reinitche annand. Arbeitet O erhalten faubere Schlafftels Schierfteinerftr, 10, B. D. 1570

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Del. 60 an 35 vermierben, Taunusfir. 27, 1, 4920

Ein mobl. Zimmer au vermieten. Baltamftrage 14/16,

Deini, Arbeiter tonnen Logis 4923 Bellrightraße 89, 1, Sc., ichen mobil. Bimmer fofort ju 6967

bermieten Wellrisftr. 38, L. großes möblirtes Bimmer gu ber

enetenfit, 3, 1. St., r., beff. Bint. Bint. Bu berm. er erhalt Roft und Logis er ergan graße 3, Sthe.

Benfionen.

## Illa Brandpair, Emlerftrage 13.

Familien Benfion. Clesante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgaglide Rude. 6807

Laden.

Gebeniofal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, nett auch mit größerer Wohnung 1. Juli cr. billigft ju berm. E. Minnig.

Balowftrage 13, ichoner Laden

nt 2 großen Bimmern u. ichonen eriam Bellen, ju jebem Beichaft min, jofert ober fpater ju per-Breis DRt. 580. Raberes ein Preis D.

noillerfirage 17 ich. Laben noillerfirage 17 ich. Laben nit Zubehör zu verm, 4627 Raberes Leuble, Seeroben-

heller Laden Bohnung billig ju vermieten. Grabenfir. 14, Laben. 4933

### Schöner Laden

nit Bohnung, seither als faloniaim. G. mit Erfolg betr. per 1. Oft. 3. berm. herberftr. 12. Raberes bei Schwank, 3260

Seinannitt, 3, 2. St., I., ift ein Baben, nebenan mit Ruche, we Sprifewirticaft, Mobelgeichaft Bulate, gleich ob. fpater gu ver-

Der von herrn Simon Never jest benutte La-ben hellmunbftrage 48 ift t 1. Januar 1905 (eb. en großen Lagerraumen ju tem größeren Gefcafrabe. rbe geeignet, gu vermieten therfahrt, hofraum und fellertaumlichfeiten vorband. fat, bei Adolf Hay-bach bofelbft 1318

agemburgftr. 11, frol. Laben mit fl. Wobn., event. mit Serfit, eb. Lagerxaum, auf 1. Ott. Rab. 1. Etage. 9756

Meubau Luifenftr 25 b 1. Oftober ju verm.: Großer Laden,

ca. 103 . Mtr., mit 2 Echanfenftern und Jube-bor, and für Burean. Imede geeignet. Bentral-brigung, elettr. Licht. Lendt- und Beigaad. Ras im Bureau Gebr. Wagemann, Laifen.

ca. 65 Q.-Mir. (fann auf Bunich abgetheilt merben, f. Cabengimmer ob. Babenraum) or geeigner für Tapeten ob. opielwarengefcaft, p. 1. Mpril eber fpater gu berm, Rab. Maripftrage 28, Compt. 4949

Im Hause Berg 16 benlotat un. Bim. u. Ruche fof., ber 1. Juli bill gu verm, Rab. Abelbeibftr. 47. Bart., bei Minnig.

Dengergaffe 18, Laden m. ober ohne 8-Bim. Bohn. u permieten.

Blatter r. 42, Bab, mit 2 8:m. u. Ruche auf 1. Oftober gu Rauenthalerftrage 5,

Ringfi de, ift ein iconer Laden mit Labengimmer, febr erignet für ein Gefchaftslotal, Curran ober Raftrgefchaft, fofort bernu. Rab. Bbb., P. Dorturage 27, Ede b. Gneifenau-ftrage, ift ber Ediaben mit Latengimmer, 2 Reller, Ruche n. 2 Frontipitzimmer auf 1. Ottob.

In berm. Breis 700 Dit. Raber

1. Etage, linte.

Paben mit 1 Bimmer u. Bubeh. gu verm. Dogbeim, Bies-babenerftr. 44. Rab. Biebricher-ftrage 14, bei Friedrich Withelm Bagner, Diaurermeifter.

Bierftabt, Withelmftrage 1, ichoner Edladen m. 2.Bim. u. Ruche, event. Wertftatte n. fr. Frontip. Bobn., 2 Bin. u. Ruche, 4449

# Bierftadt.

In meinem neuerbauten Saufe, Grbenheimerftrage ift per 1. Ottob. ein Laben mit Wohnung, fomie ichone 2 u. 3-Zimmerwohnungen, der Rengeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näberes bei Karl Stiehl,

Cattler. u. Tapegierermeiftet Grbenbeimerftraße. 1689 THE PERSON NAMED IN

mernantien etc.

Saufe Abetheibftraße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glaichenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft berm. Raberes bajelbft bei

om Danje Abetheibftraße 47, Beinfeller f. 20—25 Std., per jofort billigft zu verm. Rab. baselbft bei Minnig. 3870

21 beiheibfrage 83, Weinteller u. Badraum an vermieten. Rab. 21 beifftrage 1 find auf 1. Oft, Part., linte.

große belle trodene Lager: raume, für jebes Beichaft geeignet, räume, für jedes Geschaft gerintet, sowie in den Seitenzeoäuden Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Stallungen für 36 Pjerde zu ver- miethen, auch werden Penfionöpferde angenommen. Per Oftober geräumige Läden u. Wohnungen im Borderbaufe. im Borberhaufe.

Pager- u. Burean-Raum (letterer Dodpart.), 280 qm Bobenfl., mit eleftr. Bicht re, auf eleich ob. joat, gu vm. Bismardring 3. 3757 n meinem Renvan Donbetmer-ftrage 84 ift eine ich. Bert-ftatte von ca. 50 D. Bitr., febr greignet für Lapezierer ober fonft. Geichaft, mit ober ohne 2- und 3-Zimmer Wohnung auf gl. ober fp. ju verm. Ph. Schweiss guth. Rubesheimerftr. 14. 4890 Derfnatt für rub. Betrieb mit fl. Wohn. fof, ober fpat, 31. perm. Dobbeimerfir 106, 3103

Erbacheritr. 7,

Wertftatte, 26 D. Mir., mit 2. Bimmer. Bohnung auf Db tober ju bermieten (500 Mt). Rab. 1. G., L. 45:26

Grbacherftr. 7, großer, beller abgefchloffener Lagerraum in. ob, obne 2.Bim.Bobn, gu verm.

Eltvillerftrage 17, fcone, belle Wertftatte, für rub. Betrieb, ju verm. Rab. Lendle, Sec. robenftrage 32. Gine Bertftatt mit Lagerraum 3768

Grantenftraße 18. ( neifenauftrage 5, Wertfiat:

Gneisenaustraße 9, Ede Portftrage. Schone Mutomobil-Lager u. Rellerraume gu berm. Rab. Seerobeufir. 30, B. 8254

B wei mit Bafferieitung u. Ab.

ju vermieten. Rab. Gneifenaus frage 25, Bbb., 2. St., L.

Sochirage 4, therin. in. Wobn. auf 1. Juit gu verm. Rab. bei Beil.

Sochftr. 4, gr., bell. Wertft. m 2 8im. n Ruche auf 1. Ott. gu verm, event, auch haus gu vert, Ras, b. Weil. 48:8

Stallung für 1-2 Pferde gu verm, hochftr. 7. 5267 großer, heller, mit Aufgug, auch geteilt, jum 1. Oft, ju bm, Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Weinkeller

gleich ober fpater gu vermiethen, Mauritine 10, 1. 3436 Reller, 50 qm, per fot. Rifofastrate 23, Bart. 6635

Ritolasftrafe 28, Bart. 6635 Detreibedfir. 5, Gae Portir. Bureau mit hintergimmer, birefter Eing. von ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli ju verm, Rab Borffir. 22 bei Stein ober Luifenftr. 19 bei Bh, Meier, 8928 Daminthalerfir. 7, ichone helle Bertftatt gu berm.

92ab. bafelbft. Dibeinfte. 22 find Berffiatt-

Riebiftrage 4. icone belle Bert. fatt billig gu vermieten, Rab, im Baben.

Werkstätte.

ju verm., auf gleich, Steingaffe 25. Gin großer Raum, ca 200 gm, als Lager-raum od. für Ronfeftionegeichäft, ju vermieten.

Schmalbacherftrage 80, Garten. baus, 2. Ctage. Sh. gr. Blafchenbierfeller auf 1. Ottober gu vermiethen Schwalbacherftr. 59.

Schone belle Werkstatt auf 1. Oftober ju vermiethen

Steller, ca. 100 qm, gerignet für Apfelmein, Rartoffeln etc. Schierfteinerftr. 18. 8398

# Weinteller

mic Bubehor, Große ca. 50 Stud auf bem Boben gu lagern, nebft Raghalle u. Bureau ju vermieten dierfteinerftr. 18.

23 allufferftrage 1, 1 St. r. ift ein im Souter, beleg, ca. 41 qm groß, bell. Lagerraum, ev. m. 20,00 qm gr. Bureau p. fof. 3u verm. Rat baf. 1. St. r. 97

2Bellripftraße, eine mittelgr. Wertflatt mit Lagerraum mit ober ohne Wohung auf 1. Dit. ju permiethen 3143 Rab. Franten-ftrage 19 B.

Deftrigftr. 87, Laben mit ober ohne Bohnung, in welchem feit 12 Jahren ein Butter-, Gierund Mildigeichaft betrieben wurde, auf 1. Oftober gu verm. Stall für 1-2 Bierbe u. Remife, fomie Lagerraum tann babet bermietet

Das. Frantenfir. 19, B. 23 erfftatte, sehr geeignet für ge bernieten. Raberes Weftenb, ftrage 20, Gtb., 2. St., r. 4523

billigft gu vermiethen. Raberes Bellripftrage 49. 1. 90

# Porfftraße 4,

1 Werkhatt im Souterrain, in welcher bisber Flaschenbier- und Mineralwassergeschäft mit Erfolg betrieben, ift per 1. Sept., resp. 1. Ottober ju berm. Rab: Bart., im Laben rechts. 5304 im Baben rechts.

Derfitrafie 21, 1 Conterrain als Berthait ober & aldenbier mit ober ohne Wohnung auf gleich od. fp. ju verm. Raberes 1, St.

Stallung für 4 Bferbe, Remife, Futterraum, u Bohnu g v. 2 Bim u. Ruche per 1. Dft. ju verm. Diebrich, Walbitr. 18. 5200

Biebrich Gin feit 50 Jabren mit bestem Erfolg betriebenes Colonialwarengeschaft ift vom 1. Oft. ab 30 vermieten. Clijabethenstrafe 14. 5247



Berdingung

der Berftellung ber Entmafferungsanlagen auf bem Stude gutbahnhof Wiesbaden und der Berlegung des Ranals aus

ber Fifcherftraße. Dontag, ben 5. September, bormittage 11 Uhr.

Beidnungen und Bedingungen fonnen eingesehen und Angebotshefte gegen toftenfreie Ginfendung in bar (feine Briefmarten und nicht gegen Rachnahme) von 70 Bfg. ohne und 1,20 Mt. mit Beichnungen - soweit ber Borrat reicht - bezogen werden. Angebote find verschioffen einzureichen und mit ber angeren Aufschrift Bau - A. Rr.

37 ju bezeichnen. Buichlagsfrift 3 Wochen. Wiesbaden (Rheinbahnhof), ben 16. Aug. 1904. Ronigl. Gifenbahn Banabteilung.

Morgen Montag, d. 22. Aug., nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt herr Louis Bücher, Land.

wirt in Bierftadt, fein Obit in hiefiger und Bierftadter Gemartung von

300 Bäumen

(Mepfel, Birnen und Zwetschen) freiwillig meiftbietend gegen gleich baare Bahlung an Ort und Stelle versteigern.

Bufammentunft 3 Uhr, Bierftabter Weljenteller.

Seorg Sager. Auftionator u. Tagator.

Schwalbacherftrage 27, 1. Obst-Berfteigerungen werden unter coulanten Stall, Remife se, se. per fogl. ob. Bedingungen übernommen.

## you der Reise gurück, Dr. med. L. Heymann, Rirchgaffe 8.

Betanntmachung.

Behuis Berftellung des Stragenfanals in der oberen Frejeniusftrage wird ber von ber Rapellenftrage nach ber Trauereiche am Forfterhaus im Dambachthal vorbeiführende Berbindungsmeg für Suhrwert auf die Dauer der Arbeiten hiermit gesperrt.

Oberbürgermeifter.

ibmirth chaftliden Erzeugniffe ungen bes Afgifeamtes vom

ermit gelperrt.	
Wiesbaden, den 20. Augu	t 19
377	Der
Die Breife ber Lebensmittel un Biesbaben maren nach ben Er	mittel
2 his einicht 19. August 1904 foli	gembe:
Biebmartt, R. Br. D. Br. (Schlachtgewicht.) M. Bf. M. Bf. Ichien L. D. 50 kg 72 - 74 -	
dien I. D. 50 kg 72 - 74 -	Ваф
ihe I. S. 50 kg 72 — 74 — II.	Bad
The I. " " 66 - 72 - 1	Hreb
dimeine 1 . 112 118	6de
Raft-Ralber 1 . 160 170	Brat Rab
and 1 1 140 144	" (
pafer 100 kg. 14 50 15 60 strob 3 - 3 60	Sect
eu 540 720	Ban
II Biftuglienmartt.	Bad Ger
Egbutter 1 kg 230 240 tochbutter 1 , 2 - 230	CEL
Eier 25 St. 120 170	Bla
Exinteier 1 - 9 - 10 panbtaje 100 4 - 7-	Beil Ste
Cabriffine A- D-	64
Effartoffeln 100 kg 7- 9-	Rot
Rene Rartoff. 1	000
Rroicbeln 50 , 5 - 5 -	Gri
Bwiebeln     50     5-5-       Zwiebeln     1     -16-16       Enoblauch     1     -40-40       Erdfohlrabi     1        Note Müben     1     -18-20       Weiße     1     -30-40	Der
Erdfohlrabi 1 " — — —	
Rote Ruben 1 , - 18 - 20	Ga
(Relbs 1 VII VD	Tr
Rt. gelbe Rub, 1 Gbb 8 - 10	En
Rettich 1 St 5 - 6	Su
Treibrettick 1 Gbb	Mr.
Spargel 1 kg	Be
Spaigel 1 kg — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ra
Meerrettich 1 St 30 - 35	30
Beterfilie 1 kg - 90 1 - 6	50
Sellerie 1 12 - 15	Bi
senderant r we as	80
Felbgurten 1 St 19 - 15	那
Treibgurfen 1 — — — — — — — — — — — — — — — — —	8
7 90 - 95	St.
Tomaten 1 20 - 20 Grune bide	1 90
Bobnen 1	
"StgBohn. 1 " — 50 — 60 "Bufchbehn. 1 " — 30 — 35	
" Bringegoohn.1 . 130 140	
" Erbien ohne	
Schale 1 " 170 175	
Buderichoten 1	
Weißtraut 50 25	
" 1 €t. —30 — 40	
Rothfraut 1 kg - 25 - 30 1 St 35 - 40	8 8
Wirfing 1 kg - 30 - 40	) I R
Blumentobi bief, 1 St 50	1 8
(austand.) 1 , - 50 - 50 Rofentobl 1 kg	
Grun Robl 1 ,	
The second of th	- 6
Remisch.Robi 1 ,	- 6
Romifd-Rohl 1 " Ropi-Salat 1 St 8 - 10 - 11	- 6
Remijch-Robl 1 8 — 10 Ropi-Salat 1 St. — 8 — 10 Endivien 1 — 10 — 11 Spinat 1 kg — 60 — 6	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Remijd-Robi	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Remijch-Rohl   1	000000000000000000000000000000000000000
Ropi-Sclat	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Remijd-Rohl 1 " - 10 - 11 Gradinia 1 St 8 - 10 Gradinia 1 St 8 - 10 Gradinia 1 St 10 - 11 Spinat 1 kg - 60 - 6 Saucrampfer 1 " - 20 - 2 Lattich-Salat 1 " Gradinia 1 "	5555
Ropp   Salat   1	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Ropi   Scalat   1	000000000000000000000000000000000000000
Ropi   Scalat   1	55 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
Ropi-Salat	55 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
### ### ### ### ### #### #### ########	0 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
### ### ### ### ### #### #### ########	00 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65
### ### ### ### ### #### #### ########	00 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
Romigh-Rohl   1	60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6
Romigh-Rohl   1	600000000000000000000000000000000000000
Romigh-Rohl   1	60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	000 000 000 000 000 000 000 000 000 00
Romigh-Rohl   1	00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
Remijch-Rohl 1	600000000000000000000000000000000000000
Remijch-Rohl 1	600000000000000000000000000000000000000
######################################	600000000000000000000000000000000000000
Romigh-Rohl   1	600000000000000000000000000000000000000
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	600000000000000000000000000000000000000
Römischendt 1	600000000000000000000000000000000000000
Römischendt 1	60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6
######################################	600 000 000 000 000 000 000 000 000 000
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	600 600 600 600 600 600 600 600 600 600
Remijch-Rohl 1	60 000 000 000 000 000 000 000 000 000
Römischendt 1	600 600 600 600 600 600 600 600 600 600
Römischendt 1	60 000 000 000 000 000 000 000 000 000

IV. Sifdmartt.

Becht " 1 " Rarpfen " 1 " Schleien 1 " Bariche " 1 "

lebend 1 kg 240 320

Diesbaben, 19. Muguft 1904.

280 320

240 240

2-

1 60

		99	R. 31. 3	Bf.
Bachforell., leb.	11	E .	10 - 1	0-
Badfiide .	1		- 50 -	- 60
Summer	1		6-	
Rrebje .	1		5-	
Schellfiche	1		- 80	
Bratichellfifch	1		- 50	
Rabeljau	1		1-	1 20
" (Stodfijd	-			
gewäffert)	1			
Galm	1	:	8 60	7 50
Seebecht	1		1-	1 20
Banber Lachsjorellen	1		3 60	280
	I		9 00	
Seeweißlinge			- 50	60
(Merians)	1			8-
Blaufelden Beilbutt	i	*	180	
Steinbutt	i		240	3 90
Schollen	î			140
Seegunge	i		4-	5-
Rotzunge			- 728	Story !
(Limanbes)	1		140	1 60
Bering gefalg.	ī	Et.	- 8	-12
V. Wefü	a e	I m	nb Bil	b.
(80	ber	iprei	ife.)	
Gans	1	St	5 50	7-
Truthabn	1		6-	6 50
Truthuhn	1			
Ente	1		280	
Sahn	1		1 20	
Suhn	1		2-	2 50
Masthuhu	1 1		5 50	7-
Berlhuhn	1		GK E	250
Rapaunen	1		2-	
Taube	1	t	- 60	- 70
Felbhuhn, alt	1			
iuno	- 1			

92. Br. S. Br.

280 3ilbenten dnepfen ammetenog. gien eb-Ruden Borberbit. 1 irich-Ruden 1 kg ----Reule Borberbit, 1 ilbidmein . -70 - 70VI. & leifc. (Ladenpreife.) Bauchfleifc 1 dweinefieifch 1 albfleifc ammelfleifc 1 120 1 20 daffleifc 1 60 derriteifc 160 olperficifc 184 dinten

180 180 Schinten Sped (geräuch.) 1 ... Schweineschmals 1 ... Beierenfett 1 ... 1 60 (geräuch.) " 180 Bratwurft 1 160 Fleischwurft 1 140 Leber-u.Blutw. fr. — 96 geräuch. 180 VII. Getreibe, Mehl u Brot zc. 100 kg 16 75 19 -Weigen 18 - 14 50 13 25 16 -Roggen Linfen ...

Beigenmehl Ro. I 26 — 28 — Ro. II 24 — 26 — Roggenmehl . . 2250 23 b) Labenpreise: 20 - 21 -Erbien 3. Roch. 1 kg - 36 - 48 Speifebohnen 1 - 36 - 48 Linfen 1 - 44 - 56 Beigenmehl gur Speifebereit, 1 . - 34 - 42

Beijebereit, 1 — 34 — 42
Roggenmehl , 1 — 26 — 28
Gerüengraube 1 — 48 — 64
Gerüengraube 1 — 40 — 60
Buchweizengrühl — 60 — 70
Hofergrühz 1 — 60 — 64
Hoferfloden 1 — 60 — 64
Javo-Reis, mittl. — 40 — 60
Raffee "roh 240 3 gelb. gebr. 340 360 ifefals 1 - 92 - 94 Speifefalg

Schwarzbrob Langbrod 0.5 - 13 - 15 1 2aib - 43 - 59 Rundbrod 0,5 kg — 13 — 13 1 Laib — 45 — 45

1 Laib — 45 — 45 Weißbrod 1 Wasserved — 3 — 3 " 1 Wildbrod — 3 — 3 Stabt. Atgife-Amt.

# Großer Schluß-Ausverkauf!

meiner sämtlichen Juwelen, Gold. und Silberwaren mit 40%.

Schluss des Geschäftes am 15. September.

Louis Stemmler, Judelier,

Langgasse 56.



## Kennen Sie

# Hoffief. Froelichs Apfelmousseux?

Ausgezeichnet mit goldener Medaille Berlin 1903.

Apfelmousseux saurehaltig. alkoholfrei, kohlen-Apfelmousseux iegen. ist an Wohlgeschmack allen ähnlichen Getränken fiber-

Apfelmousseux ist der beste und bekommitenste Handen auf für jedermann.

Apfelmousseux wird ärztlicherseits Gesunden und Kranken empfelmousseux hostet 1/6 Ltr. Flasche nur 15 Pfg. 30 Flaschen Apfelmousseux 4 Mk. frei ins Haus.

Ein Versuch macht Sie zum dauernden Abnehmer!

Froelichs Apfelmousseuxfabrik Maassdorf & Co., Karlsruhe.

Allein-Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

= Verlangen Sie Prospekt. =

G. Horn, "Betel Ginhorn", Marftfir. 82, 1., Bimmer 7. 5891 Braber Junge fann ale Bebrling eintreten 6404 Gleftrotechn Werffiatte,

Edwalbacherftr. 28. Deuticher Borer, 11/2 3. alt, mannf. breffirt, foloffal mochfam u. treu, Rehpinfcher, 14 em 9 Monate alt, ff. glangend ichmars m. Abgeichen, ein mahres Weltwunder, 2 groß Rebpinfder, beibe Rifben, einen gangen Burf Mannheimer Bwergipine, fdneeweiß, febr mach-fam, brollig. lieb u. munter, fernmefunt, fpottbillig gu berfauten Bittmer's Central . Bunbebanb. lung, Mauritiusftr. 12 (Cigarren-

Liano

für 200 DRt. brei Beigen, & 18 Mt., eine Sug-Bofaune 10 Mt., ein Fahrrab (Renner) 45 Mt. gu vert. Bleichftr. 14, G., 1., r. 5375 Bu bertaufen: 1 Bett, Biufd.
garnitur. 1 Rinbermagen u. berichiebene Gegenftande Babnbofftrage 10, 3. St., r. 5881

Masino-Gesellschaft. Donnerftag, ben 25. und Freitag, ben 26. Muguft 1904, abende um 8 Uhr: Große Projettions Borführung.

Im grossen Saale der

Die Weltausstellung in St. Louis 1904 in ca. 150 eletrischen Roloffal-Gemalben, 25 qm groß, mit verbindenb. Tert. Arrangeur: Dir. Emil Gobbers aus Tuffelborf, welchem bas alleinige und ausschließliche Recht übertragen wurde, die Originalaufnahmen von ber Weitameftellung eieftriiche Reproduktionen au reprodusieren.

Preise der Platze : 1. Blay (Sperrfty) Dit. 2.60. 2. Blat (Saul) Dit. 1,50. Borvertauf gu ermäßigten Breifen: 1. Blat IN! 2-,

2. Plat Mt. 1.— in ber Eigarrenbanblung von herrn Guffab Mener, Langgaffe 26 (Telepbon Nr. 451).
Raffenoffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. — Ende 10 Uhr.



Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeber Art Dolge und Metalfarge, fowie complette Musftattungen. Sammtliche Lieferungen ju reellen Rreifen ju reellen Preifen.



blieben ungeweint, verftunde ber Menich fein folliches But, bie Gefundb. beffer zu buten. In dem Beftreben, bas verlorene Wohlbefinden wieder uerlangen, unterfführ anch in ermften Follen mit nachweist. Erfolge bas Heilverfahren (feine Gebenmittel) d. Frau Prof. Mathilde Schmidt gegen et ron. Beiben, 3. B. Afima, Seatarrhe ber Atmungsorg., Berdauungs., Unter-

leibel. (leicht. Entbirde.) Magert., Feitleibigt., Rheuma, Nervenschm., Schlaft., Samorrb., Kindelte. (Eugl. Kr., Drut., Strof.) Hauttrant. (Flechten, Kram pfabergeichm.), Mieren., Liasent., Sagranst., Blutaim. n. a. Se'hftverftanbl. wird unbedingte Dellung nicht garantiert: bas int niemand, der es ehrlich meint. Umsmehr werden einschlich volle Krante uns glanben, wenn wir obne Prablerei versichern, bag unjere Erfolge gabit, find. Schriftl, Anleit, ert unentgeitl. Fran Staater at Franzista Türel, geb. Schmidt, Berlin, Rottbule rftra fie 18.

# Jüngerer Herr

fucht Anfang September, auf ca. acht Lage, bubid mobifres Zimmer, ber freundt. Anichluf, zweds Ausfinge erwünscht. Geft Offert. befordert bie Erped. b. 21. unter V. E. 1722. 1799

Damen-Dreirab, bodelegant, Darem, fleinem Rinberfit, billig gu verfaufen Roonftrafe 9, Parterre, M. Miller.

Dilfe geg. Binthod. Timer-man, Damburg, Fichteftr.38, 1522/67

# Club "Borussia

Bente Countag, b. 21. Mug., von 4 Uhr ab, im Saale "Bum Burggraf" (Balbftrage):

Sumor. Unterhaltung u. Tanz. Es labet ergebenft ein

Der Borftanb.

St. 12

miete

eber in

bienit fr

PH 411

ertrag.

3wet i

要

bane!

feit be

Br. 14

Th

fic ber

14, b

16. 8

22. 8

## Frische Fische, 9 @ gute Fische!

Dieser Satz hat seine volle Berechtigung, in er-höhtem Masse jedoch, wenn es sich um

Mr. 195.

### Kindernährmittel

handelt. Diese soll man nur dort kaufen, wo sie flott abgehen und man die Bürgschaft hat, immer frische Waare zu erhalten. Ich empfehle:

## Sämtliche Kindermehle

Nestle, Kufeke, Mufler, Theinhardt, Kaiser u. s. w.

### Hafermehl, Reismehl.

Als Spezialität führe ich schon seit Jahren

### Chemisch reinen Milchzucker,

dessen Vorzüge bei der Säuglings-Ernährung nicht genug hervorgehoben werden können. — Der Kuhmilch zu-gesetzt, bringt er diese der Muttermilch näher, regelt ausserdem, da ganz gelinde abführend, den Stuhlgang.

### Nur in Paketen!

## Fritz Bernstein.

Wellritz-Drogerie, Wellritzstr. 39. Fernsprecher 3001.

# Dier!

Dier!

Immer noch Berren-Cohlen und Fleck 2.50 Dit., Damen " 1.30 " von 80 Pig, an. Rinber

Garantie für nur gute Wrbeit. Karl Bacher, Schuhmacher,

# \*\*\*

u. Rofe von nur erften Ruhr Bechen, ferner belgifche Unthrazit-Rohlen, Barfel b u. C für Dauerbr. Defen u. Burfel C für Canggad. Unlagen, Brifete, Solg etc. liefert prompt und in befter Aufbereitung gu reellen

Telefon 867. Sedanplat 3.

# 

# Carl Willer, optisches Institut,

Wiesbaden, - Kirchgasse 15, Ecke Luisenstrasse, Telephon 2037.

Sport-(Armee-)Pince-nez. ohne Einfassung Mk. 1.5 Amerik. Kautschuk-Zwicker Ia Nickel-Zwicker u. Brillen

In Gold-Double-Zwicker Mk. 6.- bis 9.-, Ia Gold-Double-BrillenMk.8 -Gold-Zwicker von Mk. 12. - an, Gold-Brillen " " 12.- " Reparaturen schnell und billigst.

Hanpig.: Mainz, Schillerstrasse 24. Zweige: Bingen, Kapuzinerstrasse 10. 5827



# Vienen-Hon

(garantirt rein) bes Bienengudter Bereine für Biesbaben und Ilmgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" verfeben. Beter Quint, am Dartt; in Biebrich bei fof. Conbitor G. Machenheimer, Rheinftrage. 4188

## Pferdestall-Ginrichtungen

liefert ale Spezialitat Zechu. Bureau für Gifen-Giegerei u. Gifentonftruftion. August Zintgraff, 4 Bismardring 4

## Nassauische Haupigenossenschaftskasse

Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht übernommene Haftsumme . Reservefonds und eingezahlte Ge-

. Mk. 3,376,000.schäftsantheile am 31. Dez. 1903 Mk. 186,574.51

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit äglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/30/4 - Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -Massenstunden von 9-121, Uhr.

### Gustav Frank's Welt-Uhr.



Juwelen, Uhren und Goldwaren in jeder Preislage. Detail-Verkauf zu **sehr** 

billigen Preisea. Spezialität: American Watches. Repetitions-Uhren.

Diese werden auch durch langjährige Praxis auf's Sorgfältigete repariert.

Reparaturen, wie be-kannt, gut und billig. Feder 1 Mk., Uhr-Reinigen 1.25, Glas 25, Zeiger 15, Schlüssel 5 Pf.,

Bei guten Referenzen auch bequeme Zahlungsbedingungen ohne Preiserhöhung. Schwalbacherstrasse 37, zwischen Mauritiusstrasse und Michelaberg.





# Das Beste auf dem Markt! Patent-Rund-Kopf-Glühkörper allen anderen Fabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf.

höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit gegen Erschütterungen gewährleistet.

D. R. P. Probe-Dtzd. franko überalihin Mk. 4.25 No. 132094. gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia", Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45.

Wiederverkäufer gesucht.

1707

Gewerbe-Akademie, Friedbergh to produce a policie policie A Polytechnisches Justitut bei Frankfurtan für Maschinen; Electro. und Bau-Jngenieure, Semesterbeginni Mille April a Engle Cictober: - Programm durch des Beleves

### Technikum zu Worms am Rhein.

1) Abteilung: Müller-Akademie, pogr. 1876, erste und Eirste "Deutsche Müllerschule" vermittelt in einem Jahreskursus gründliche Ausbeildung: "Maschinsntechnistene Fachschule" gege-1886. Gründliche Ausbeildung zum tüchtigen Werkmeister u. Tachnie (bepenleur) für allgem. Maschinenbau w. Elektretechnik. Absolvenlen befind, sich in hervurragenden Stellungen sis Werkmeister, lageninge und Betriebeleiter in den bedeutendsten Geschäften Deutschlaufs und des Auslandes. Kursus-Anfang I. Oktober a. c.
Programme und Referenzen durch die Direktion.

Von der Reise zurück Dr. Georg Knauer,

# on der Reise zurück Zahnarzt Funcke.

Telephon 3083. Clectrische Lichtbader

mit nen eingerichteten Rubeglumern. - Glablicht

und blanes Licht. Mergelich empfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, Ichias, Fettjucht, Afthma, Reuralgien, Löhmungen, Rervofität, Frauen.

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbaber a 60 Pfa, in Abonnement billiger, Babbaus jum golbenen Roft, Golbgaffe T. Hugo Kupke.

# Kauentha

Winzerhalle an der gauptftraffe nach Schlaugenbad.

geräumige Halle u. Wirtschaftslokalitäten.

Prima Flaschenweine, offene Weine in 1/2 u. 1/2 ur. Kalte und warme Speisen in jeder Tagelieit.

3. A.: Albert Korn, Bereinswirt bes "Ranenthaler Bingervereine".

## Rauenthal. 39 Gasthaus zur Krone",

vis-à-vis der Kirche. Schöner schattiger Garten mit Kegelbahn.

Grosse u. kleine Gesellschaftssäle mit Pianine-Prima Kronenbier. Reine Weine. 1675 Befiger: 3. B. Couth.

#### Bingen a. Rhein. Restaurant zur Post.

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse, in nächer Rabe bes Babnhofs und der Boft.
Guten bürgert, Mittagstisch. Kalte und warme Speilen zu jeder
Beit Schöfferhof-Bier. Reine Weine.
Ceparate Säle mit Klavier für Bereine. Billiard. Schättiger Garten, Aussicht auf den Roem

1519 Albert Franz, Rock

Bad Neuenahr. Villa Humboldt (Frau von Thünen Fremden-Pension 1. Ranges. Hochstrasse 15. Telephon Nr. 74.

Die Pension liegt in der schönsten Gegend Neuenahrs, in unmittelbar. Nähe des gr. Sprudels, der Trinkhalle und des Badhauses, frei, staubfrei und gesund.

#### Deutscher Bäckerverband, Mitgliedichaft Bies baben.

Borangeige. Bir machen hiermit aufmertfam, baß am Conntag, ben 28. Anguft, nachmittage 4 Uhr anfangend, ein

großes Sommerfest in fämtlichen Raumen ber Friedrichaballe flattfindet. Eintritt 20 Pf., Damen frei.

Der Borftanb.

Rambach, "Gasthaus zum Taunus". Den verehri. Vereinen und Gesellschaften halte meint geräum. Lokalitäten und fionen großen Saal zur Abhaltmet von Tanzvergntigungen bestens empfohlen. — Schönes Garien total mit prächt. Aussicht. Reine Weine, prima Bier, Kasses und Kuchen. — Fremdenzimmer von Wt. 1 — an. 1354
Es ladet freundlicht ein Ter Bester: Ludwig Meister.

Bierstadt, Saalban "Adler".

Deute und jeben Conntag. bon 4 Hir ab, findet Forose Tang-Musik S

in meinem Caale fatt, mogu freundlichft einfabet, Heinr. Brühl.

Saalban "Zur Rofe". Bente und jeben Conntag vo n 4 Uhr ab : Große anz-Musik,

prima Speifen u. Getrante, mogu ergebenft einfabet Ph. Schiebener. Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefchaftoftelle: Mauritiusftrage 8.

St. 195.

Countag, ben 21. Auguft 1904.

19. Jahrgang.

#### Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Im Saufe Moonftrage Dr. 3, linke, 1. Stod, gide, Speifetammer, Babetabinet, 1 Manjarde 2 Reller, gum I. Oftober b. 38. gu ber-

Rabere Mustunft wird im Saufe, Roonstrage Dr. 3, mits, im erften Stod, bormittags gwiichen 10 und 12 Uhr, ber im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, mahrend ber Bormittagsbenfiftunden erteilt.

Biesbaden, den 18. Auguft 1904.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung

Montag, ben 22. Auguft b. 38., nachmittage. off auf mehreren Grundftilden an ber Baltmuhlftrage ber fring an Doft bon 4 Apfel, 3 Birn- und ca. 20 3metichenbaumen an Ort und Stelle offentlich meift-Betend gegen Bargahlung verfteigert werden.

Bufammenfunft nachmittage 3 Uhr bor ber

Biesbaben, ben 18. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Beibliche Berjonen, welche die Guhrung bes benehalte bei armen Familien mabrend ber Rrantbir der Frau pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fich mter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Rr. 14, alebald gu melben.

Biesbaden, den 27. Juni 1904. Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Mufenthalts folgenber Berfonen, mel de få ber Fürforge für bulfebedurftige Angehörige entgieben, but erfucht :

1. bes Maurers Rarl Beder, geb. 10. 9.1866 gu Bierftadt.

2 bes Laglöhners Georg Beitler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechteheim.

& bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhadamar.

4 bes Taglöhners Johann Bicfert, geb. 17. 3. 1866 zu Schlit.

5. ber ledigen Dienstmagb Ravoline Bod, geb. 11 12. 1864 ju Beilmunfter.

6. ber Chefran bes Argtes Theodor Ford, Sermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 ju Eppelsheim. 7. bes Suhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

au Gidenhahn. & bes Reijenden Alois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 311 Dainftadt.

9. bes Manrers Emil Soppe, geb. am 17. 1. 1872

10. bes Zaglohners Frang Soppe, geb. am 10. 8. 1873 Ju Pprin. Taglohners Wilhelm Gorn, gen. Dietrich,

geboren am 11. 2. 1863 gu Sabamar. 12. des Taglobners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

git Commerba. 13. der ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim 14. bes Tagl. Friedrich Rolfch, geb. am 19. 2. 1872

gu Mongenheim. 15, der Dienitmage Maria Ruhu, geb. am 19. 7. 1884

Bu Otterebeim. 16, bes Taglöhners Rarl Lehmann, geb. 27. 3, 1853 gu Chrenbreitftein.

17. bes Maurers Starl Ment, geb. 15. 8. 1872 gu Biefirchen.

18. bes Taglöhners Georg Wenler, geb. 25. 1. 1865 Bu Deging.

19. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Wiesbaben.

20, bes Taglöhnere Dabanne Rauheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Winfel, 11. ber ledigen Margaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874

Bu Deidelberg. 2. bes Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

31. Brobbady.
23. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger.
24. bes Bierbrauere Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 34 Brobbach. 1870 gu Oberviedtady.

25. ber ledigen Benriette Zimmerschied, geb. am 11. 5, 1880 gu Biesbaben.

26. ber Chefrau bes Fuhrfnechts Jatob Binfer, Emilie, geb. BBagenbach, geb, 9. 12. 72 gu Biesbaben. Diesbaden, den 15. Auguft 1904. Der Dagiftrat. Armen-Bermaltung.

#### Befauntmachung

Rad § 16 ber Statuten ber alteren Behrer-Bitmenund Baifentaffe bes Regierungsbezirts Biesbaden merben die Bertreter des Lehrerfigudes in ben Rreisporftanden, fowie die drei Raffenturatoren und deren Bertreter, auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die leuten Bablen erfolgten im Jahre 1901 fur die Bablperiode 1901-1904.

Ge haben baber die für biefe Bablveriode Bemahlten bemnachft nach erfolgter Denwahl auszuscheiben, infofern fie nicht wiedergemahlt werben, und es ift eine Reuwahl für bie Bahlperiode 1904-1907 vorzunehmen.

Die mahlberechtigten Raffenmitglieder im Stadtfreife Biesbaden werden hiernach aufgefordert, ihre, die Ramen ber brei gu mahlenden Bertreter enthaltenden, mit eigenhandiger Ramensunterichrift gu verfebenden Bablgettel, berichloffen, mit der Aufschrift: "Bahl gur Elementarlebrer-Bitwen- und Baifentaffe" bis Cametag, ben 10. Ceptember It. 38., mittage 12 Uhr, portofrei an ben Dagiftrat eingureichen.

Un biefem Tage, nachmittage 4 Uhr, werben unter Rugiehung bes herrn Schulinipeftore und ber bergeitigen Bertreter ber Mitglieder im Breisvorftande die Bablgettel eröffnet, und wird demnächft bas Refultat der Wahl durch bas ftabtifche Amesblatt befannt gemocht werben.

Beftebender Borichrift gemäß wird hierbei ausbrudlich bemerft, bag biejenigen brei Bebrer, welche als Bertreier bes Lehrerftandes in den Rreisvorftand gemablt werden, gugleich als fur bie Bahl ber brei Raffenfuratoren und beren Bertreter legitimirt, und bag biejenigen Staffenmitglieber, melde feine Bablgettel abgeben, ale auf ihr Bablrecht vergichtend betrachter merben.

Gleichzeitig mit diefer Befanntmachung wird nachfrebend bas Ramensverzeichnis ber Raffenmitglieder bes biefigen Stadtfreifes mit dem Bemerten veröffentlicht, daß Ginmendungen gegen die Richtigfeit des Bergeichniffes langftens bis jum 15. August if. 38. im Rathaufe, Bimmer Dr. 21, borgubringen find.

Biesbaden, ben 28. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter ale Borfigenber bes Areisvorftanbes.

1. Baeder, Abalf. 2. Baeder, Robert. 3. Berninger. Johann,
4. Class, August. 5. Dapprich, Paul. 6. Dieg. Rubol. 7.
Dreyling, Bhilipp. 8. Effelberger, Jafob. 9. Chrharot, Audwig.
10. Eichert, Friedrich. 11. Erbe, Heinrich. 12 Feldbaufen.
Georg. 13. Hieder, Kriedrich. 14. Flicher, Georg. 15. Hicker.
Ludwig. 16. Geis, Wilhelm. 17. Gall, Jafob. 18. Out.
Friedrich. 19 Haubrich, Thomas. 20. Henfel, Varl. 21. Henrich.
Crnst. 22. Hill. Ernst. 23. Hof. Frink. 24. Horn, Gustav.
25. Jäger, Heinrich. 26. Serel, Beter Josef. 27 Kold. Ludwig.
28. Kowalt, Johann. 29. Krämer, Heinrich. 30. Areds, Heinrich.
31. Lauth. Anton. 32. Lauth. Heinrich. 33. Low. Joseph.
34. Machenbeimer, Martin. 35. Müller, Karl Friedrich. 36.
Müller, Wilhelm III. 37. Wüngert, Hermann. 38. Raubeim,
Beter. 39. Non. Heinrich, 40. Ohlenburger, August. 41. Paul.
Heinrich. 42. Philippi., Peinrich. 43. Reichweim, Joseph. 44.
Cchauft, Carl. 45. Schunder, Karl. 46. Schönberg, Georg
August, 47. Schönberr, Oswald. 48. Schopen, Hermann. 49.
Ceel, Friedrich. 50. Speher, Jalon. 51. Thomae, Gouard.
52. Sabiert, Billesim. 53. Böhl, Karl. 54. Bagner, Mority.
53. Berner, Karl. 59. Bewer, Johannes. 60. Bengel, Peinrich.
63. Weiteren Millesim. 53. Berner, Rart. 59. Weiwer, Johannes. 60. Wepel, heinrich. 61. Bid, Ludwig. 62. Bint, Rart. 63. Bittgen, Bilbelm. 64. Barges, Beinrich. 65. Buft, Joseph.

Befountmachung.

Die Berteilung bes Jagopachtgeldes für die Jahre 1908, 1904, 1905 joll vom 5. Ceptember b. 3. ab an die Grundfindsbefiger erfolgen,

Dies wird hiermit gur Renntnis ber Berechtigten gegebracht mit dem Anfügen, daß Die Berteilungslifte im Mathaufe, Bimmer Dr. 45, vom 17. bis einschlief. lich 31. b. Dite., gur Ginficht offen liegt.

Biesbaben, ben 15. Muguft 1904. Der Oberbürgermeifter.

21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftraße Rr. 6 werben von jest ab Bafch. Baum- und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittage zwijden 9-1 und Rachmittags zwijden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 8. April 1903. Der Magifirat. - Mrmen-Bermaltung.

Alfgije Radvergatung.

Die Afgijerudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bablung angewiesen und fonnen gegen Empfangs. bestätigung im Laufe diefes Monats in der Abfertigungs. ftelle, Rengaffe ba. Bart., Ginnehmerei, mabrend der Beit von 8 Borm, bis 1 Radin. und 3-6 Radim, in Empfang genommen merben.

Die bis gum 31. b. Dite. Abends nicht erhabenen Afgife. Mudvergütungen werben ben Empfangsberechtigten abzüglich Pofiporto burd Boftanweifung überfanbt merben.

Biesbaben, ben 9. August 1994. Stadt. Afzifcamt. Befannimadinng.

Die Lieferung bes inder Beit bom 1 Oftober b. 38., bis 30. Ceptember 1905 für das itadtifche Faffelvieh ere forderlich werdenden Bebaris an Bafer, Boggenftroh und Den foll im Gubmiffionemege vergeben werben.

Die Lieferungsbedingungen fonnen im Rathaufe, Bim. Dr. 44, mahrend ber Bormittags Dienftftunden eingesehen

merben.

Berichloffene Offerten find mit entfprechenber Auffdrift verichen bis Montag, ben 22. Anguft b. 38., pormittags 12 Uhr im Rathans, Bimmer Rr. 44, abzugeben und werden alsbann in Gegenwart ber eima erichienenen Lieferungebereiten eröffnet werden.

Biesbaden, ben 2. Muguft 1904.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung

Die Erb. und Rohrverlegungsarbeiten etc. bei der Berftellung ber Gasleitung nach ber Gemeinde Bierfradt und gwar in ber Bierftadterftrage und Biesbadenerftrage follen bergeben werden. Die Plane und Bedingungen find in den Bormittagedienftftunden von 10-12 Uhr auf Bimmer Dr. 16 bes Bermaltungsgebaudes, Marftftrage 16, eingufeben und fonnen bajelbft auch Angebotsformulare und Be-Dingungen gegen DRf. 1 .- Bergfitung in Empfang genommen werben.

Eventl. Angebote find bis jum 26. Auguft b. 38. mittage 12 Ilbr, auf Bimmer 12 eingureichen.

Wiesbaden, den 19. Anguft 1904.

Die Direttion der ftadt. Baffer=, Gas= u. Glettr.=Berte. 5292 Berdingung.

Die Renovirung ber Raffaden (Tünder- und Anftreicherarbeiten) bes Bolfefinbergartene an ber Bartingftr. an Biesbaden, foll im Wege der öffentlichen Musichreibung perbungen merben.

Angebotsformulare, tonnen mabrend ber Bormittags. dienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrich. ftrage 15, Bimmer Dr. 22, eingefeben, die Berbingungs: unterlagen auch von dort gegen Bargablung ober beftellgeldfreie Einfendung, von 50 Big. und gwar bis jum 27. Auguft b. 38, abende bezogen merden.

Berichloffene und mit der Auffdrift G. 11. 7

berfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 29. Aluguft 1904, vormittage 10 libr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagsirift: 30 Tage.

Birsbaden, den 15. Anguft 1904. Stadtbananit, Bureau für Gebaudennterhaltung.

5168

Freiwillige Fenerwehr. Die Beiter- und Retterabteilungen bes 2. Buges werden hiermit gu einer Hebung auf Montag, ben 22. Auguft er., Abende 6 Hhr, an bie Remifen eingelaben.

Dit Bezugnohme auf die Statuten wird punttliches Ericheinen erwartet. Wiesbaben, ben 16. Auguft 1904.

Die Brandbireftion.

Befauntmachung. Die städtische Fenerwache, Reugasse Rr. 6 ist jest unter 2995 an das Fern-iprechamt dabier angeschlossen, sodaß von jedem Telephon-Anschluß Weldungen nach der Teuerwache erftattet werden tonnen. Biesbaden, im April 1903.

Die Brandbireftion.

Unentgeltliche

Sprechfunde für unbenittelte Lungenkranke.

3m flabt. Rranfenhaus finbet Mittwoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgelti. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterjudung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterfuchung bes

Wiesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Stadt. Rranfenhans Berweltung.

Befanntmachung.

In ber Erledigung der Baugefuche find wieberhot. Bergogerungen baburch eingetreten, daß unzwedmäßige und in hygienischer Beziehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um bies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Untrag ber Betbeiligten fiber Die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Wiesbaben, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt.

#### Fremden-Verzeichniss vom 20. August 1904 (aus amtilcher Quelle).

Hotel Adler
Badhaus zur Krone.
Gemmermann, Hohenlimburg
Kraemer Andernach
Schröder m Fr, Hann-Münden
Dahlen, Lorch

Bayerischer Hof.

Delaspéestrasse 4.

Vierthaler Essen
Geergling m Fr. Köln
Creiner Norwich
Alban, Ansbach

Hotel Bender, Häfnergassell. Schnutenmann Essen Diefenbach Fr m Enkel, St Goarshausen

Block, Wilhelmstrasse 54. Koebke Erfurt Henrichs, Kochem

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Glatschke Zawadzki
Jacob Mittweida
Wyszomirska Berlin
Müller Fri Weinheim
Kritzler Freiburg i B
Mangold Darmstadt
Clauss m Fr Berlin
Zeininger m Fr Glatz
Martens Fr Rostock
Butting Fr Berlin
Lewy Breslau
Hacker Bayreuth

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Kreis Hanau

Braubach, Dambachthal 6. Lotze m Fam Paderborn

Einhorn
Marktstrasse 32
Wischer Köln
Rehbitzer Todtnau
Levischn Stuttgart
Rau Aachen
Promitz Magdeburg
Häusler Augsburg
Häusler Dreaden
Hoffmann Wöllstein

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
de Cruswek Brüssel
Armuse Brüssel
Müller 2 Frl Kaiserslautern
Warker m Fr Trier
Kodden Freiburg
Quenzel Hamburg
Frantzen Frl Hamburg
Förtseh Mörchingen
Hess Durlach

Englischer Hot. Kranzplatz, 11. Jungeblodt m Fr Luxemburg Miskolozy Radautz Guldmann Denver

Erbprinz, Mauritiusplatz L.
Fischer Fr Marburg
Gast Frankfurt
Piroffé 2 Frl M-Gladbach
Knittel m Fr M-Gladbach
Muller m Fr Elberfeld
Krüger, Dortmund
Kurtze B-Baden
Rothenburg Frl, Angermünde
Rothenburg, Stettin
Sonnenburg, Berlin
Köslin, Mainz
Pilz, Saarbrücken
Mack m Fr Frankfurt
Stadtmüller, Kochem 4

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Danriger, Hannover Stark Elberfeld Gottschalk Köln Bockhacker Honnef

Oschmann, Marburg

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Voss m Fr. Hamburg Weinesse Berlin

Grüner Wald, Marktatrasse. Samtirier Köln Rock Berlin Roth, Fri Köln Loeb m Fr Frankfurt Loeb Frankfurt Horn, Weilfurt Hoffmann, Lorch Weill, Stuttgart Eckardt, Hanau Klasse Berlin ermen Aschersleben Rlumenthal, Linz Zadig, Hamburg Röhrig, Northeim Man Berlin Ulrich Aachen Leuold Osnabrück Pohl m Fam, Leipzig Pieper, Lüdenscheid Wertheimer Ofefnbach Hugen, Berlin König, Berlin Laussen Hamburg Brand Paris

Müller m Fr Wittgensdorf

Neuhaus Eisenach

Hahn, Spiegelgasse 15.
Teufel Geildorf
Hünke Fr Rixdorf
Heydorn Frl Köln
Büttner Frl Hengelheim
Pfingsten m Fr Haspe

97r. 195.

Happel, Schillerplatz & Lanz 2 Frl Berlin
Riese Oberhausen
Tintrup Münster
Privat Homburg
Forsen m Fr Düsseldorf
Hesemann m Fr Düsseldorf
Stamm m Fr Köln
Heller Elberfeld
Ringer m Fr Dillingen

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz L.
Tanni Rom
Rilton London
Cherrier Fr Amerika
Paine Fr Albany
Dwight 2 Fri Toledo
Baker Fr Toledo
Baker Toledo
Baker 2 Fri Toledo
Gilmer 2 Fri Newyork
Gurley Fr Amerika
Gurley Fri Amerika

Lewy Breslau

Kaiserbad.
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Stropp Fr Oranienburg
Preiser m Fr Leipzig
Huth m Fr, Charlottenburg

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Nathan Fr m Bed Paris
Schloss m Fr, Newyork
Buxbaum, Köln
Marks, Newyork
Metz m Fr, Esch

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Rumpf m Fr, Butzbach Fulda, Fr, Grünberg

Kranz, Langgasse 50. Dittmann Dresden

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Limberger Kl-Winternheim Franz Frl, Hördt Sandmann m Fr, Giessen

Kronprinz, Taunusstr. 46. Schloss in Sohn, Kreuznach Rumpf in Fr. Steinhelm Tugendreich Fr. Warschau

Zum Landsberg, Häfnergasse 4. Michel Fechenheim

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Bräutigam Berlin Strauwen Bonn Boersken Düsseldorf Wider Trier Levy m Fam Newyork Walters van Wyk Fr m Fam Arnheim

Minerva, kleine Wilhelmstrasse I-3. Hoefinghoff Fr m Fam, Essen

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Steon Chicago von Faber-Castell Graf u Gräfin m Fam u Bed, Stein Rechberg, Paris von Minden, Amerika Black Fr m Sohn Amerika Nathan Fr, Newyork Hart Fr m Sohn, Newyork von Zedlitz-Trütschler, Gräfin m Fam Berlin

Freudenheuer Berlin Reinsch Paris Davidsohn, Fr m Fam, London

Luftkurort Neroberg, Lambert-Mears m Fam, London De Buck Antwerpen Schiff m Fam Köln

Nevothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Engländer Guesen

Nonnenhof,
Kirchgasse 39-41.
Koenig, Frankfurt
Friedrich m Fr Charlottenburg
Gnekow m Fr, Berlin
Booser m Fr, Köln
Salomon Köln
Schmidt m Fr, Düsseldorf
Schmidt m Fr, Elberfeld

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Berndt m Fr. Rummelsburg Pleuss Fr. Düren Weinberg Fr. Freienwalde Henckel Nienburg

Pfalzer Hof, Grabenstrame 5. Beck Düsselderf Biggs m Fr, London Wagner, Berlin Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Martin m Fr, Metz

Promenade-Hotel,
Wilhlmstrasse 24.
Kammerscheid Köln
Vafloeph 2 Hrn Wourbrugg
von Preag Amsterdam
von Blavesen Amsterdam
Wourthuysen m Sohn Amsterdam
Astros m Fr, Marseille

Zur guten Quella, Kirchgasse 3. Sahm, Elberfeld Dilgen, Essen

Quellenhof, Nerostrasse 11. Blank, Wendorf Schloss, Wendorf

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Knierer Frl. Hamburg Lagemann m Fam u Bed, Montevideo Heiskell Washington von Funke Fr m Tocht, Berlin Margulier Budapest

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Lucking m Fam Koblenz
Kaiser Frl, Leipzig
Robel Frl, Dresden
Schol, Biskirchen
von Rottkay Fr, Dortmund
Grütz m Fr, Dortmund
Thüsam m Fr Neubrandenburg
Stein Fr Recklinghausen
Rosenberg, Recklinghausen
Reichel, Oderwitz
Zoller St Johann
Kamann Rüttenscheid
mauer Dortmund
Misurnet Bochum
Frangenberg Elberfeld
Müller, Köln

Rheinstrasse 16
Rheinstrasse 16
Ronbekve m Fam, Holland
Rafin, Amiens
Rauch, Leipzig
Dreifuss, Strassburg
Roest Fr. Middelburg
Roest Frl Middelburg
Nielmeyer Fr Middelburg
Neuhaus, Fr, Philadelphia
Hamilton Fr m Fam, Pittsburgh
Classen Fr m Tocht, Düsseldorf
Himbeck Hamburg
Woldringh Fr Amsterdam
Driessen Fr m Fam, Rotterdam
von Hogendorf Holland
Fakes m Fr, Amsterdam
Albrecht, Berlin

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Heilgendorf Fr m Tocht, Berlin

f. 8 mer bad,
Kochbrunnenplatz 3.
Fitting, Mainz
Steinert, Chemnitz
Schütz Köln
Steinmann Fr m Kinder London
Salmonson Stockholm

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2.

Maurice Coureur m Fr, Verviers
Wertz Verviers
Richardson m Fr, Rossfad
Wiggans m Fr, Newyork
von Stürler Frl Bern
Marthe Fr Neuchatel

Waisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Spamann Breslau
Spamann Fr Breslau
Kahlbaum Frl, Nürnberg
Stadelmann Frl, Nürnberg
Seidel Berlin
Rosenberg Czenstochau
Heise, Fr, Hamburg

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Brinkmann m Fr, Eschwege
Aleiander, Posen
Brandt m Fr, Posen
Jacob m Fr Posen

Schützenhofstrasse 4. Schützenhofstrasse 4. Sonneberg Düsseldorf Nippa, Berlin Appenzeller Osnabrück

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5 Baumann m Schwester Haspe Gräulich 2 Hrn, Karlsruhe Krauslauers Kassel Schmidt m Fr. Essen Welker Leiden Federkeil m Fr. St Wendel Osterloh Lauchhausen Aldelen Graenhagen Renne, Breslau Krüger, Stolp Meuser, Giessen Kossner Köln Thormann Fr m Tocht, Havelberg Mumm, Mannheim Jahreisa Würzburg Friedberg m Fr. Berlin Opelaakja m Fr Berge-Borbeck Zimmermann m Fr, Berlin

Schulze m Sohn, Frankfurt a O

Werner Fr m Tocht, Breslau

Werner 2 Hrn, Halberstadt Kramtowsky Krefeld

Spiegel, Kranzplatz 16.
Dinndorf m Fam, Strassburg
Brandl m Fr, Posen
Weihsker Fr Pahren

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28. Dambmann, Siegen Schwarz Brückenau Buch m Br München Kleinfeld Frl, Greifswald

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8. Levy, Köln Decker, Halberstadt Kirchner m Tocht, Zillinge

Kirchner m Tocht, Zillingen
Fischer Fr m Tocht, Oberstein
Rosentritt Mannheim
Pullmann, Berlin
Lock Krefeld
Strunk Brüssel
Mühlen Brüssel
Cohen Brüssel
Roth Delfs
de Groos, Delfs
de Kiers, Delfs
fee, Frankfurt
Comelsen m Fr, Haburg
Crone Hamburg
Röper m Fr, Hamburg
Krimmer Mannheim

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Clave 2 Hrn, Bath
vom Hofe Köln
Käferlein Nürnberg
Landeger Malmö
Betz Newyork
Ojeda London
Brown Frl Edinburgh
Sienold Heidelberg
Wiecken London
Foerst Witten
Foerst Fr Witten
Coofer m Fr Philadelphia
Fiore m Fr Malland
Halnstein m Söhne Bonn
Christen London
Lienhardts r m Schwester Lon-

don Powell Jonas Reading Paine Newyork Spiers Birmingham Park Edinburgh Flemming York Greening Kensington Reapon Manchester Sileock m Fr London Alpe Liverpool Schonebohm Köln Dünn Fr m Tocht Köln Renier Antwerpen Janssens m Fr Antwerpen Krüger m Fr Stolp Meyer Barmen Flien m Fa Nordhausen Glenn Fri Philadelphia Waelbert Fri Philadelphia

Union, Neugasse 7.
Siegfried Gräfentonna
Hüttel Fr, Gräfentonna
Stoffel, Frankenthal
Fuchs m Söhne, Frankenthal
Simon, Bamberg
Flickinger Deutsch-Oth
Siegfried Fr, Gräfentonna
Nagel m Fr, Newyork
Barban Metz
Schmalenbach, Düsseldorf

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse I. Bentfort van Valkenburg m Fri, Holland Alpafiart Haag

Alpafiart Haag
Sanders Haag
Sanders Haag
Mayberry Frl, London
Bean Frl, London
Dayfoot Fr, London
Luyben Frl, Krimpen
Jodd Fr London
Whitney Frl, London
Boogaert Frl, Krimpen
Pagens in Fr Holland
dAulius Fr Söhne, Baarn

5323

Vogel, Rheinstrasse 27.
Stvreil, Wurzen
Krause m Fr. Bochum
Korbmann, Barmen
Edler von Sacher Lindheim
Loewenbaum m Fr Mannheim
Lutsch m Kinder, Kreuznach
Mäntel m Fr. Oberndorf
Meier m Fr. Frankfurt

Weins, Bahnhofstrasse 7 Stiemig Stuttgart Bolme m Tocht Mülheim Wallerstein m Fr Köln Strung m Fr, Köln Melchior m Fr, Mannheim Biebert m Fr, Halberstadt Fülle m Fr, Barmen Fulle, Elberfeld \* Gieseler Fr, Berlin Schlüter, Fr. Berlin Christensen okpenhagen Nihoff m Fr, Haag Pilbeane Frl, London Münke m Fr. Güstrow Winter Wismar Hulshoff Friesland Poljatchek Kfm Antwerpen Poljatchek Antwerpen Tolkowsky Antwerpen

Westfillischer Hof. Schützenhofstrasse 3. Breuer m Fr, Köln Wilhelms, Sonnenbergerstrasse 7. West Frl, Manchester Ostrogradsky m Fr u Bed Petersburg

Jn Privathaussra
Pension Albion,
Abeggstrasse 3.
Mettin m Fr. Berlin
Fuchs Offenburg
Pension d'Andrea,
Leberberg 5
Eschholz Frl L-Schwalbach
Pension Anglaise
Paulinenstr 1a
Marshall Fr m Kinder, London

Rogers m Fr Amerika
Domry, Bradford
Villa Beatrice,
Gartenstrasse 12
Thorndike Frl, Boston
Brüsseler Hof,
Geisbergstr. 24
Roesler, Leipzig
Schönlaub, Barmen
Bergmann m Fr, Barmen
Gr. Rurgstr. 3
Schott-Mohr m Fam, Mannheim
Pension Daheim

Pension Friedrich
Wilhelm
Taunusstrasse 16
Labinski Pri, Niederlahnstein
eKnnerknecht in Fam, Zwei-

Marktplatz 3

brücken
Pension Hammonia,
Parkstrasse 4
de Lay Fr m Sohn Brüssel
Sack, Odessa
Herrngartenstr 16 I
Herold Völklingen

Herold Völklingen
Christl. Hospiz L.
Rosenstrasse 4.
Westin m Fr. Stockholm
Brandes, Burgdorf
Brandes-Sürsen Fr. Burgdorf
Evangel. Hospiz.

Emserstrasse 5 Stein 2 Frl Neuwied Buchholz Fr m Fam Witten Pension Humbeld Frankfurterstrame 22 Diereke m Fam Schlussig

Luisenstrasse in Weiss Bielefeld Germain Paris Leissner m Fr Sulza Haas Saargemünd Holland-Cunz Saargemünd

Pens. Margareths, Thelemannstrasse 3. immelfarb m Fr, Petersburg

Villa Melitta on Frankenberg m Fr, Hannover

Villa Monbijou,
Erathstrasse 11
Hamburger, Frankfurt a O
Nerostrasse 12
Lamour Germersheim
Langel, Germersheim
Nerostrasse 18 II
Wieghardt Bageborbeek
Pension Roma
Gartenstrasse 1.
Krüger Fri Parchim
Villa Roos-Ruppracht

Sonnenbergerstrasse 12
Ostheim Fr m Tocht, Reichenberg
Hissbach Fr Leipzig
Pension Simson,
Bürenstrasse 5.
Boecher m Fr Newyork
Plachté Herlin

Boscher m Fr. Newyork
Plachté Berlin
Pensior Suisse,
Abeggstrasse 2
Lang Frl, Edinburgh
Cley Frl, Fürstenberg

Cley Fri, Furstenberg
Taunusstrasse 18
Dick, Elberfeld
Taunusstrasse 22
Walker m Fr, Ludwigsburg
Villa Teresina
Frankfurterstrasse 16

Walker m Fr, Ludwigsburg
Villa Teresina
Frankfurterstrasse 16
Blanche m Fam, Rennes
Pension Windser,
Sonnenbergerstrasse 30.
Gubsch Fr, Halle

Nichtamtlicher Theil.

Diese Woche

Maren Versteigerung für Derrn Carl Meilinger, hier, Ede Ellenbogen und Reugasse, täglich vormittags 9 Uhr, und nachmittags

und Neugasse, täglich vormittags 9 Uhr, und nachmittagt 3 Uhr beginnend, öffentlich meistbietend gegen Bargahlung. Es tommen jum Ansgebot:

Montag, ben 22. Anguft er.: Rinbertfeider, Manufacturwaren, Damen. Confection etc. Dienstag, ben 23. Anguft er.:

Schirme, Schubwaren aller Art, Garbinen, Teden etc.
Wittwork, den 24. August er.: Knaben-Jünglinge-Angüge, Patetots, Joppen, Hofen, Konsumanden.

Anguge etc.

Donnerstag, ben 25. Angust er.: Serren Anguge, Paletots, Dofen, Joppen, Frads etc.

Freitag, den 26. Angust er: Tucke, Burlins etc., ferner um 3 Uhr nachmittags be

Camftag, ben 27. Anguft er. .. Berichiebenes.

Wilhelm Raster,

Obst=Versteigerung.

Montag, ben 22. August er., Rachmittags 21/4, Uhr beginnend, versteigere ich zusolge Auftrags in Diftrift "Geisberg" die

Gonmen (Aepfel)

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung.

Cammelplan Ede Geisberg- und Ibfteiner 635

Wilhelm Helfrich,

Ackerverpachtung.

Donnerstag, den 25. August 1904, vormittage 10 ubr. foll ber forfissalische Ader im "Bahnholg", von 3 ha. Größen 2012 und Stelle auf weitere 9 Jahre verpachtet werden.

Befanntmachung.
Mittwoch, ben Bl. Anguft d. 36., nachmittage Bir, werben die Blage gum Aufftellen von Caruffelle, Schieft, Schan und Zuckerbuden n. dal. für die diesjährige Kirchweihe, welche am 18., 19. u. 25. September abgehalten wird, öffentlich an Ort und Stelle, gegen gleich bare Zahlung verfleigert.

Chierftein, 18. Auguft 1904.

Der Bürgermeifter:

Lehr.



# Trauringe, assiv Gold, fertigt zu jed,

G. Gottwald, Goldschmies 7 Faulbrunnenstrasse 7.

Verkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359



# Reparaturen

in Schneiberei unb Souhmacherei fofort gut und billig.

gerren-Stiefel Cohlen n. Fled M.2.50, Damen-Stiefel

Zohlen u. Fled Dl. 2 .-M. Rebenreparaturen. faf Bunich Reparaturen inner. 1652 Stunden, ba ich fortwahrenb 10 Gehülfen

Riema Pius Schneider, Michelsberg 26,

# Makulatur

ber Centner Dif. 5 .ju haben in der Expedition

Wiesb. General = Ang.

Holzrouleaux Er Shaufenfter, Win ergarten ac., Jalousien,

Rollschutzwände, empfiehlt gu Fabrilpreifen Carl Förftchen, Deforateur Steingaffe 34. 483

Arbeitshofen! fingl. 1. Hofen in gran u gestr. v. R. 250 an. Rwirnhofen in aran u. gestr v. Mt. 2.50 an. Tuche tein in grau n. gestr. v. Wt. 350 Rompl herren. u. Rnaben. 4648

Reinrich Martin, Melspergoffe 18. Biebrich-Mainger

# Weinfässer, a geleert, in allen Großen gu

Albrechtftr. 39.

Trauringe

Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. berglojes Obriochiechen gratie.

Magerkeit.

chone volle Körperformen durch unser rattpalver, preisgekrönt gold.

Arattpalver, preisgekrönt gold.

Radaillen, Paris 1900, flam

Lurg 1901, Berlin 1903, in 6-8

Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, orientalisches garantirt unschädlich. Streng teell – kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton Gebrauchsaweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachu. exkl. Porto. 1427/63

Hygien. Instit :t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302,

Königsgrätzerstrasse 78. Gilfe b. Biution Riemann genbeiftr. 40. 705/15

Trauringe



1911 5 .-Friedrich Seelbach, Uhren, Goldmaaren und Optifche Mrtifel. Gigene Reparaturmertflatte.

32 Rirdgaffe 32.

den! Sung! den! Wichtig für Brautleute! Mobel, Betten, Politermaren auf Zeitzahlung b. b. einfachften bis 3. d. eleganteften. Rl. Angablung u. Abzahlung. Uebernahme ganger Musftattungen. 5056

MudRegulatenre-, Banb., Beder., Zafchen-Uhren u. Goldwaren. Bitte meine werte Runbichaft bas mir feit Jahren gefchenfte Ber-

Bertreter Wilh. Minor, Lager: Mauergaffe 12, Rompt. Schwalbacherftr. 87,





Büreau: Rheinstrasse 21. Der neue, modern eing richtetefeuerfeste Bau mit seinen ausgedehnten diebessicheren Räumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrunggrössterwiekleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, In-strumente, Chaisen, Automo-biles etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit Neu für Wiesbaden sind die ausser den allgemeinen Lagerräumen vor handenen:

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang. sodass sich die einzelnen Würfel nicht berühren.

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thuren versehene, 12 bis 50 m grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sieherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen werden.

Ein Tresor mit eisernen Schrankfächern (1-11/2 Cubikmpter haltend, für Werthkoffer, Silberkusten und Khnliche Warthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arn heim'sche feuer- und diebes-si here Panzerthüren und die eisernen Fächer durch Arnheim'scho Safesschlösser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und 9071 franco.

Auf Wunsch Besichtige ung einzulagerndar Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

Ceivnveriantdete

Schwache

der Manner, Bollut. famit. Geschlechtsfranth. behandelt nach 30jabriger praft. Erfabrung. Mentzel, Hamburg. Seiler-ftraße 27, Auswärtige brieflich. 122/191

Haut-u. Harnleiden, Schwächezustände, spozieli veraltete und hartaäckigo Fälle beha delt gewissenhaft onne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apotheter, Berlin, Meue Ronigftr. 7, 2, 1018 Broip u Aust. bistret u. franco.

Dilfe geg. Bu:ftodung gewiffen-haft. Lenze, Berlin, Alt-Moabit 106. Rudporte erb. 1698 Hilfe g. Biutstockg. 956/472 Sternstr. 5a, Ruckporto erb.

rensportable Reffel, fowie Rupferteffel, Dezimat-waagen, Reltern und Obir-mühlen offerirt billigft 5344 Kanter, Gifenhandlung,

Bierftabt. Campfehle Ochfenfleifch à Bib. 60 Big., Ralbfleifch à Bib. 70 Big., Schweinefleifch à Bib. 70 Big., Schweinefleich à Bib. 80 Big. Beter Menger, Bleich-ftrage 9. 5348

Täglich frifches Saucen-Fleisch Luifenftraffe 2.

2 Arbeiter tonnen noch guten Mittagatifch erbalten

Clarenthalerfix 3, B. Serren- Muginge ausbügein 1.20, Hebergieber 1 Mt., 5066 Dofe 40 Bi. Banagaffe 24, Sth. 1.

Ducht. Biglerin fucht noch Runden in u. außer b. Saufe gimmermannftr. 7, Bob., 4. 5224 Majche jum Bugeln wird an-Sth. 2 St. r. Biebiftraße

Eine tücht. Schneiderin mit guten Empfehlungen bat noch einige Tage frei, Rab. herrn-gartenfir, 5, 2., linfe. 5465 Perf. Schneiberin empficht fich in und anger bem Saufe Morisfir. 28. Sib., 2.

23 eife. Bunt- und Golo niderei wird angenommen. Hebernahme ganger Austianungen

Fran E. Bender, Michelsberg 10, Dib. 1.
Schneider embl. fich für Neuaufeligen, Rep., Reinigen u. Bugeln Dogbeimerfir, 37, 2,, r.

Sucht. Schneiberin i, noch einig, Bunben in u. auf. b. Saufe bellmunbite. b0. Part. 5255

Phrenologin, Seerobenftr. 9, 2. S., 9. St., 118. Coftume, Dausfleiber, Blouien werben till, u. gefdmadvoll angefertigt, getragene Rleiber aufe Menefte mobernifitt, Menberungen merben ichnell und billig Leforgt Sellmunbftr. 49, 2 lints. 133

Raufm. Unterricht

für Damen u. herrn. privat ober im Danbeis-Rure, Buchereinricht. nug, Beitragen, Abichlugarb. übernimmt im Abonnement

Oscar Schmidt, Moripftraße 40, 2. Gt.

Albhanden gefommen ein weifer Spit mit Maufforb u. Steperm. Rr. 14, 1904. Bor Un-tauf w. gewarnt, Bieberbr, Bel.

Portemonnaie mit Inhalt. Abjugebe. gegen Belobnung Dotel Cchwarger Bod.



Bertauf von Coreibmaichinen nur erftflaffiger Spfieme gu Original-Breifen. Heinrich Leicher, Luifenplat ta. 2914

Umzüge per Dobelmagen unb Feber. rolle merben unter Barantie bill.

Heinrich Stieglitz, Wellripftrafte 37.

Umzüge unter Garantie in ber Stadt unb über Land, fowie fonftiges Rod-fubrwert beforgt ftets 3127 Philipp Rinn, Rbeinftr, 49.

# Bettem.

Gut gearb., tompl. Betten, 35 bis 180 R., mob. Bettftellen 6 bis 60 M., Sprungrahmen 22 bis 30 R., Matraben in Strob., See grade u. Wolfflungen 5 bis 20 R., Deciberten, Riffen, Rapol. u. Ros-baarmatragen in beften Jullungen u. Begugen enerm bigig. Riefige Unswohl in allen Größen

Philipp Lauth, Biemardring 33. Telefon 2823 4012 Möbelll

in größter Auswahl zu billigft. Breifen, bollftandige Ginrichtungen für Brautausftattungen in gefcmadvoller Bufammenftellung u. mob. Musführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co Bellrigftr. 20. 8940

Che Sie 3hre Gintaufe in machen, bitte ich Sie, mein Dlobel. und Betten-Bager ju befichtigen. Dort finden Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften, Bolfter. u. Rudjenmobel, belle u. bunfle Schlafzimmer, fowie gange Musftattungen gu außerft en Breifen, W. Henmann, Selenenftr. 2

Golid gearbeitete Möbel, Betten 11.

Polfterwaren empfiehlt in großer Anewahl Georg Reinemer Wwe.,

Möbelhandlung, 3727 22 Michelsberg 22. Für Brautlente. Gut gearbeitete Mobel.

meift Sandarbeit, wegen Er fparuig ber boben Labenmiethe febr billig gu ver-Faufen: Bollf, Berten 60-160 D. Betift 12-50 M., Rleibericht. (mit Auffan) 21-70 M., Svirgel-fdrante 80-90 M., Bertifons (polirt) 34-60 M., Kommoben 20-34 R., Küchenicht, 28-38 R., Sprungr. 18-25 M., Matr. in Cergras, Bolle, Ufrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 R. Cophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 Dr., 2Bafchtommoben 21 bis 60 M., Copho und Anszugtifche 15-25 M., Ruden. u. Bemmer-tifche 6-10 M., Stubte 3-8 M., Cophas u. Bleileripiegel 5-50 M. n. i. m. Große Lagerranme. Gigene Bertft. Franten-ftrafe 19. Mui Bunfc Bab-Frantenlunge Grleichterung.

# Lantgelüche

Dianino, gebr., gu tauf, gef. 5069 a. b. Berl, d, Bl. 5074

ein kleines gans, in guter Lage, ju taufen gefucht. Dif. u. R. 100 an bie Erp b. 231.

Gutes Zug- und Acterpferd

gu faufen gefucht. II. J. an bie Erpes, b Bi.

# Herkante.

Matraken, Strohfacke, Betten

tauft man am beften u. billigften im

Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergaffe 15. Ginziges Spezialgeschaft am Plate

Billiger ale jebe Ronfurreng Rur prima Baare mrb verarbeitet.

Hausverkauf od. Permietung.

In Erbach (Rheing.) ift ein nenes Daus mit zwei iconen Wohnungen, Stall, Scheune und Barten, gang ober geteilt unter günftigen Ledingungen zu berk, ober zu berm. Rab, bier bei M. Pofacker, Gneisenauftr. 10, ober Neunr. 76 in Erbach. 5084

Die Billa Beinrichsberg 4, feith' Inftitt Bolff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung ac, eingerichtet, ift auf fefort ober fpater ju vermieten ober ju vertaufen. Rag. Gifa bethenftr. 27. B.

filrines rentabl. Sans mit gutem Befchaft, febr preiso, ju vert. Rab, bei D. Scheurer, Biebrich a. 3th., Abolfftr. 7, 1. 1716

gerriciaftl. Billa, Biebricherftroße 23/25, gu verfaufen. 93 D.Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhäufer, allem Comfort ber Reugeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rabesheimerftrage 3 B. ober burd jeden

Agenten. Denban! Weichans. u. Wobnb. in Gabrittiabtchen am Rhein, vertebrareiche Lage, bill. gu vert., event. ju verm. Rah. in ber Erp'b. b Bi. 4390

hans in Masbad, mit großem Sof- und Lagerraum, meldes fich für jebes Gefcatt eign. u. febr reutabel ift, gum Breife D 42 000 Bit, unter gunftigen Be-bing, gu pert. Biebbaber wollen Offerten u. G. S. 4881 a. b. Erp b. Bl. einsenden. 4881

hans in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolffir. 5, preis-werth unter febr gunftigen Be-bingungen gu bert. Rab. beim Eigenthumer Bh. Meier, Lufenftrage 12, Biesbaben.

Gutes Bug. u. Mderpferd gu vert. Freibftr. 12. 4746

Einlegschweine, fowie Läufer, ju verlaufen. 5141 Sof Mbamethal. Meinweiße Tauben (D. Mobpertaufen. Gi 2. St., rechts. Gneifenauftrage

Mebrere Stamme ja, javanifder Seiden-Hühner ju berfaufen, Rab. Bluderfir, 22,

Handkarren, Maurer ferner 1 Schrotleiter, für Roll-fubrmert gerinnet, gu bert. 3492 Weiner, Mauergaffe 11. Balbverded

mit Bod, neu ladirt u. aud wenig gebraucht. Breat ift billig zu vert 5266 pochftr. 6, 1, St., r Ein neues unto ein gebrauchtes

Ginip.=Weichier vert. billig Golbgaffe 8. Leichte Federrolle gu bertaufen

Granfenftrage 7. Gine neue Beberrolle, Derfür Topegierer, Glaichenbierhandler,

auch jont für jedes andere Ge-ichaft geeignet, ju verfaufen. Lingoler, Bagenbauer, 3544 Dogbeimerftr, 88.

Ein neues Schreiners ob. Tapegierer-

Karruchen

mit Febern ju verlaufen. Dafelbft find Zauben, Momden, 40 Gtud, rote, gelbe u. ichmarge, ju verlauf. am liebften gufammen. Sochftatte 16,

Dung.

Suche einen Abnehmer für ben fich bas Jahr über ergebenben

Dung. Maberes bei

4897 Heinrich Werner, Supfermuble bei Wiesbaben.

3 Reltern und Apfelmühle

billig zu verlaufen. 21 usgrentifd (nugo.) 1. 24 Ber-fonen, Schreibpult (eichen), Buchericht. (tannen) bill, gu pert Friedrichftr. 25, Gtb.

1 grune Billichgarnitur 3u pertaufen 5190 Rheinftraße 95, Frontfp.

Gr. Bügelplatte

nebft Boden für 7.50 Mart gu bertaufen. Weftenbftrage 21, Gtbs., 1. St., rechts. Photographischer

Apparat, faft nen, Riapp. Camera, 13×18, Renleaur. Schitt. Beriching. prima Objeftiv (Doppel Angfligmat), Wo-ment-Aufnahme bis 1/1,000 Sec., Umpande balber zu jedem an-nehmbaren Preis zu vert. Nero-Lroße 28, Vort.

THE RESIDENCE IN COLUMN epejerei-Binrichtung, einige Labentheten, Schreibtlich, Schrant m. Schiebtfiren febr bill. 3. pert. Martiftr. 12, b Gpath, 5222

Celbftberfettigte Möbeln,

ale Rieiber- und Ruchenichrante, Betiftellen, Rommoden, Bertitowe, Tifche, Stuble uim. gu verfaufen. Moolf Birt. Schreinermeifter,

Jahnfir. 6. (But erbatten, Ruch nichrant, faufen. Romerberg 34, Sinterbe.,

(But ern. Bianino | b. 3. vert. 14 f. Repetition in. bewegl, einige Brillantgegenftanbe f. billig. Gustav Frank, Schwal-

bacherftrage 87. Dbftwein u. Ginmachfaffer gu vert. Bairamftr. 9, 1. St., Schauss. 5032

Wallapfel

gu bertaufen, per Bib. 4 Big., 5104 Rauenthalerftr. 5, B. Mirabellen, Reineclau-

ben u. Zwetichen am Baum ju verlaufen, Walt-mubiftrage 35. 5286

du verkauten:

1 Gifenrahmen, 4,10× 0,14 m groß, für Ladenichild gehörig gum Ginlegen ber bedriebenen Glasplatten. Rah.

Drehbant, für Dreber, faft Mauergaffe 10, Beberlaben. 8292 Brennabor Hab, erte part, für Beidattszwede febr ge-

eignet, fall nen, preiswert ju ver-taufen G. Ctoffer, Diedaniter, Dicheleb. 8, 1. Telef. 2213. 4701 Fahrräder.

Einige gut erh. Gabrraber billig 3. vert. Dicheluberg 8, 1. Gt. 4587



Beine. iprungene Daut, Groftbeulen Branbwunden zc. befeitigt in geeigneten Fallen bie von hervor-ragenben Mergten empfohlene

Wenzelsalbe. Prämitrt mit Berbieuffreus, rothe Areng. u. gr. golb Me-

baillen. Erfolg burch gabireiche Artefie nachweisbar. Erhaltlich in ben Apotbeten, Breis 1 Mart. Wiesbaben: Sanptbepot Biftoria-Alpothefe.

Rpt.: Myrthe 2, Camphor 1,75, Beibranch 1,75, Terpentin 1,05, Beru-Baliam 0,875, Bleiweiß 0,86 Diivenol 10, Gett 9,6, Becha 7,7 Rofenol 0,01 gr. 194/123



verfenbet unter 8-bjabriger Garantie Die beften Uhren; ca. 30mal pramiiert m. ber golb. Mebaille u. f. m. Ridel Berren. Remontoirubr bon 4 Bit. an, filberne Berrenubr. b. 10 DRL an, golbene Damenubr. v. 16 Mt. 50 Bfg. an. Bebe Uhr ift gut abgezogen u. reguliert. Beri. geg. Rachnahme, Hmtaufch geftattet. Jauftr. Ratal, über Uhren, Retten, Golb u. Sitberwaren gratis u. franto, 1650

Schönheit

verleiht em gartes, reines Geficht, weige, jammetweiche Dant und bienbend iconer Teint. Ales bies bewirft nur: Rabebenler Stedenpferd.

Lilieumild: Zeife bon Bergmann & Co., Rabebeul mit echter Schutymarle: Steden-pferd & St. 50 Bf. bei: 1146 Otto Lille, Trog., Morib-

ftrage 12. C. Portzehl, Mheinstr. 55. A. Berling, Drog. Ernst Kocks, Schamplat 1 A. Berling, Drogerie, Otto Schandua, Albrechts

Abotheter Siebert. Schimmel

ftrofe 39.

wird b. eingemachten Früchten perhindert burch Dr. Otker's

Calient à 10 Big., genügt für 10 Bis. Früchte. Rezepte gratis von ben Firmen, welche führen Dr. Oetker's Bachpulber.

Der Borftanb.

Die Bicababener

reinigt Bettfebern mit neuefter Bettlebern Heinigungs Dampfmafdine. Maneraaffe 15. Toten- und Rrantenbeiten werben nicht ongenommen. Bettiebern, Barchent. Danneneoper in arober Musmahl gu billigften Breifen,

Wiesbaden,

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Schenswürdigkeit Wiesbadens. Von vielen Fremden besucht.

Fünf verschiedene Sorten Biere.

Frankfurter Henninger und Kronenbier, Mainzer Aktien-, Kulmbacher-, Mönchhof- und Nürnberger Tucherbräu.

Rhein- u. Moselwein, diverse Südweine u. Liqueure. Champagner im Glas. Verzügliche Bouillon Kaffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. 20 Sorten belegte Schnittchen.

teldeutsche Greditbank 45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Restaurant und Café Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension, W. Hammer, Besitzer, 1576

Da die erbohten Winterpreife am 1. September in Rraft treten, erlaube ich m'r auf baldige Dockung des Winterbedarfs aufmertfam ju maden und empfehle hiergu mein grosses Lager in

Ruhrfettkohlen, Köhlscheider und Englischem Anthracit, Patent Koks für Centralbeigung, Brikets, Alles von ben beften Beden, towie Brenn- und Anzündeholz.

Wills. Limment Chl.

Ellenbogengasse 17. - Fernspr. 527. - Adelheidstr. 2a.

Bestes Antiseptikum

für Mund und Zahne.

Porschungen der Wissenschaft entsprechend rasammengestellt, hat sich ganz hervor-ragend bewährt und wird ärztlich empfohlen!

Preis pro Flasche M. 1.50.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik.

Backe & Esklony.

Dieses Mundwasser ist den neuesten

Verkaufsstellen u. a.: Parfümerie und Drogerie

Versteigerung von Mafchentveinen

gu Solof Beidartshaufen bei Sattenheim i. Abg. Mittwoch, d. 21. September 1904, nachmittags 1 libr,

Act.-Ges. in Liq.

eine ausermablte Rolleftion feiner und bodfeiner Flaschenweine berichiebener Jahrgange u. Lagen bis ju ben feinsten Auslesen bffentlich verfteigern,

Taren: Mt. 1 .- bis Dit. 20 .-Brobetage für bie herren Rommiffionare am 14. Ceptember,

allgemeine Brobetage am 17., 19. u. 20. Ceptbr. ju Chloft Bleichartebenfen. Raberes befagen bie Berfteigerungsliften. ==

Unsere Geschäftsräume befinden sieh ab

Nicolasstrasse 12.

Parterre.

Justizrat IDr. Romeiss, Rechtsanwalt und Notar,

Ma in fin un e. Rechtsanwalt.

Für jedes Halls

ompfiehlt eich die Anschaffung
einer

Dampf-Walchmaschine
System "Krauss"
Sis vereinigt
Waschedämpler, Waschkessel
und Waschmaschine
bei ca. 750%, Ersparnia.
"Das Drehen kann ein
Kind verrichten"
Dauerhafte solide
Honstruktion.
Verlangen Sie Broschüre.
Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Waschedämpler, Waschküre.
Fant Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Werlangen Sie Broschüre.

Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Rangen Sie Broschüre.

Karl Waldschmidt,
Spec.-Geschäft für Oefen und
Rangen Sie Broschüre.

Rangen Sie Broschü fochend) Elli.

Centuer ab Lager Dit. 3.10. Rene Bollheringe, 10 Siin 30 Pf. C. F. W. Schwanke Nachf.,

43 Chwalbacherftr. 43. Telefon 414. 5324

Crabt und fiber Canb, famle Baggonlabungen werben billigft unter Garantie übernommen Wilhelm Blum, Möbeltansportent,

Brantfurterftrafe 38n. Eclephon 2373. Bestellungen nebmen entiegen bie herren Jac. Deim, Cigarren-banblung, Friedricher, 44, Carl Sirchner, Rolonialwarenhandlung, Bellripftrage 27, Ede hellmundtrage.

Lokal-Gewerbeverein Mark

tomer biefer verzugliche Doppel-Feldstecher mit feinem Etui!



mit feinem Etui! Po nur Mk. 4.90! für die Jagb. Reife und Theater, für jedes Auge fleibar, Rorper mit ichwargem Beder übergoen und mit Rideireifen vergiert, Rur folange ber Borreth reicht um Dit. 4.90. Maeinverfandt per Rachnah

Heinrich Mertesz, Bien, I., Bleifdmarft Dr. 18 - 809



# amilienausflug nach Biebrich. Enruhalle. Dafelbft von 4 Uhr ab humoriftifche Unterhaling

Conntag, ben 20. Auguft :

bis Dachienhaufen.

Alle Freunde und Gonner find höflichft eingeladen.

Der Borftanb. NB. Die Beranftaltung findet bei jeder Bitterung ftet

Donnerfiag, ben 25. Anguft 1904:

gwide Befideigung ber bert gen großen Blet. u. Gilbera ine. Margburg, Martinetapelle ete. Johrt auf ber Reinteien.

unter Entrichtung bes ermagigten Sahrpreifes (4 Det. intl. Ritte

Die verehrt, Mitglieder, berem Angehörigen, forole Breunde ber Bereins, werben ju recht gabireicher Beteiligung biermit eingefnen Mumelbungen wolle man bis spätestens Dittmad 24. Angun, mittage 12 Uhr, im Bereinsbureau (Gemertefang

Albfahrt : Rheinbahnhof 7,15 pormittage,

Conntag, ben 21. August, veranftalten wir bei freien Gintritt in bem oberen, herrlichen Garten ber Reftantation Kronenburg, Connenbergerfir, bon nachmittage 4 Uhr an, cin

verbunden mit allerlei Bolfebeluftigungen, Tang u. f. m. Hud bringen wir bie fo beliebten Thuringer Roftbrattwürfte in empfehmte Erinnerung.

Landsleute, Freunde und Gonner unferes Bereins find bierge freundlichft eingelaben.

Der Borftanb. NB. Bei ungunftiger Bitterung findet bie Beranfialtung in ber unteren Cotalitaten fiatt.

Sadfen=Thuringer-Vereinigung Sadjouta, Wicdbaben.

Conntag, ben 21. Muguft, von nachmittage 4 Hhr an Stiftungsfeft

im "Gambrinns", Biebrich, beftehend in: Gartenfeit, Rongert Tang, Rinberfpielen, Tombola,

bengal. Beien benng ze.

KONZERT, ausgeführt von einem Teile ber Rapelle ber 80m.
Es ladet Landsteute, Freunde und Gonner bes Bereins bermit



Wieder mit ber gold. Medaille auf ber hing. Inbilanmeaneftellung in Leipzig Dai 1994

murben meine vorzügl., von vielen Merzten marm empfohlenen

Laubegaster Naturmoste und empfehle diefelben gu billigften Breifen.

Hch. Meyrer, Aneipp-Hans, Phrinft, 59. Telefon 3240.

Restaurant Kronenburg Beute Countag, von 4 Hhr ab, bei freiem Gintritt :

Großes Militär-Konzert. Jean Schupp, Reftaurateut.

Stadt Biebrich" Gasthof Albrechtstrasse 9. Bringe meinen fconen fchattigen Garten in

empfehlenbe Erinnerung. Achtungevoll Wilh. Brauning.